



Vereinfachter Prospekt

Natixis International Funds (Lux) I

*Eine nach Luxemburger Recht gegründete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
(Société d'Investissement à Capital Variable)*

Der Vereinfachte Prospekt enthält nur die wichtigsten Informationen zum **Natixis International Funds (Lux) I** (der „Umbrella-Fonds“) und zu dessen einzelnen Teilfonds (jeweils der „Fonds“). Ziel des Umbrella-Fonds ist es, den Anlegern mithilfe eines umfangreichen Angebots an separaten Teilfonds mit jeweils eigenem Anlageziel und eigenen Anlagegrundsätzen Zugang zu einer breiten Management-Kompetenz zu verschaffen.

Für weitere Informationen, den aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt des Umbrella-Fonds, Exemplare der aktuellen Jahres- oder Halbjahresberichte oder der Satzung des Umbrella-Fonds wenden Sie sich bitte an Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. unter der Telefonnummer +352 474 066 425 oder fordern Sie die Unterlagen schriftlich an bei Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A., 2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403, L-2014 Luxemburg. Diese Unterlagen stehen den Anteilsinhabern und interessierten Anlegern jederzeit kostenlos zur Verfügung.

20. Oktober 2010

WICHTIGE INFORMATIONEN

ANTEILE DER EINZELNEN FONDS WERDEN NUR IM GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG UND IN LÄNDERN ZUM VERKAUF ANGEBOten, IN DENEN DIES VOM GESETZGEBER ERLAUBT IST. IN LÄNDERN, IN DENEN DIES GESETZLICH VERBOTEN IST, WERDEN DIE ANTEILE NICHT ZUM VERKAUF ANGEBOten.

ANLAGEN IN EINEN DER FONDS DURCH US-PERSONEN (WIE NACHSTEHEND DEFINIERT) SIND NUR IN AUSNAHMEFÄLEN UND NACH VORHERIGER GENEHMIGUNG DURCH DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MÖGLICH.

Die Anteile wurden und werden nicht nach dem US-Wertpapiergesetz von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung (US Securities Act of 1933, das „Gesetz von 1933“) registriert und der Umbrella-Fonds wurde nicht unter dem US-Gesetz über Anlagegesellschaften von 1940 (United States Investment Company Act of 1940, das „Gesetz von 1940“) in der jeweils gültigen Fassung registriert. Daher dürfen die Anteile weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika beziehungsweise an oder zugunsten von US-Personen verkauft oder diesen angeboten werden, es sei denn es liegt eine Befreiung von den Registrierungsbestimmungen des Gesetzes von 1933 und den entsprechenden Wertpapiergesetzen vor oder die entsprechende Transaktion unterliegt diesen Bestimmungen und Gesetzen nicht.

Definition des Begriffs „US-Person“

„Die Definition des Begriffs „US-Person“ richtet sich nach den Bestimmungen des Internal Revenue Code von 1986 der Vereinigten Staaten und der Regulation S des Gesetzes von 1933 seiner aktuellen Fassung und schließt folgende Punkte ein:

- (a) eine natürliche, in den USA ansässige Person;
- (b) ein Nachlass, dessen Vollstrecker oder Verwalter eine US-Person ist;
- (c) eine nach amerikanischem Recht gegründete Kapital- oder Personengesellschaft;
- (d) ein Trust, zu dessen Treuhändern US-Personen zählen;
- (e) eine Niederlassung oder Zweigstelle eines ausländischen Unternehmens in den Vereinigten Staaten;
- (f) ein Konto ohne Dispositionsbefugnis oder ein vergleichbares Konto (mit Ausnahme eines Nachlasses oder Trusts), das von einem Händler oder sonstigen Treuhänder zugunsten oder für Rechnung einer US-Person geführt wird;
- (g) ein Konto mit Dispositionsbefugnis oder ein vergleichbares Konto (mit Ausnahme eines Nachlasses oder Trusts), das von einem Händler oder sonstigen Treuhänder geführt wird, der in den Vereinigten Staaten errichtet oder gegründet wurde oder (im Falle einer natürlichen Person) dort ansässig ist;
- (h) eine Kapital- oder Personengesellschaft, die (i) nach ausländischem Recht gegründet oder errichtet wurde und (ii) von einer US-Person vorrangig zum Zweck der Anlage in Wertpapiere gegründet wurde, die nicht nach dem Gesetz von 1933 registriert sind, es sei denn, sie wurde von akkreditierten Anlegern (gemäß Definition in Rule 501(a) des Gesetzes von 1933), bei denen es sich nicht um natürliche Personen, Nachlässe oder Trusts handelt, errichtet oder gegründet und ist in deren Besitz; sowie
- (i) eine Körperschaft, die von oder im Namen der zuvor genannten Personen/Körperschaften zum Zweck der Anlage in die Gesellschaft gegründet wurde, sowie eine natürliche oder juristische Person, die von der Verwaltungsgesellschaft als US-Person eingestuft wird.

Der Verwaltungsrat kann den Begriff „US-Person“ ohne vorherige Benachrichtigung der Anteilshaber ändern, um ihn an die aktuellen US-Gesetze und -vorschriften anzupassen. Sollten Sie weitere Fragen haben, erhalten Sie eine Liste der Personen und Körperschaften, die als „US-Personen“ gelten, bei Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Qualifikation der Anleger

Privatpersonen können nur in Anteile der Klassen R, RE und C investieren, unabhängig davon, ob sie direkt oder über einen Finanzberater investieren. Anteile der Klassen I oder S können nur von Anlegern erworben werden, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Bitte informieren Sie sich in diesem Prospekt darüber, ob Sie diese Bedingungen erfüllen.

Was Sie wissen sollten, bevor Sie in einen Fonds investieren

Der Wert Ihrer Fondsanlage kann steigen oder fallen, und Sie können einen Teil Ihrer Anlage oder alle in den Fonds investierten Mittel verlieren. Es kann nicht garantiert werden, dass ein Fonds sein Anlageziel erreicht. Bitte lesen Sie diesen Prospekt, bevor Sie in einen Fonds investieren. Als Folge einer Fondsanlage können bestimmte Gesetze, Vorschriften, Devisenkontrollen und Steuervorschriften auf Sie Anwendung finden. Sollten Sie Fragen zu den Informationen in diesem Prospekt oder zu einer Fondsanlage haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Finanz-, Steuer- oder Rechtsberater.

Es sind ausschließlich die in diesem Verkaufsprospekt gemachten Angaben und Erklärungen zum Umbrella-Fonds, zu den einzelnen Fonds oder den Fondsanteilen zulässig. Andere Angaben und Erklärungen über den Umbrella-Fonds, einen der Fonds oder die Anteile dürfen nicht als zuverlässige Angaben herangezogen werden.

Für weitere Exemplare dieses Prospekts oder Kopien der aktuellen Jahres- oder Halbjahresberichte oder der Satzung des Umbrella-Fonds wenden Sie sich bitte an Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. unter der Telefonnummer +352 474 066 425 oder fordern Sie die Unterlagen schriftlich an bei Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A., 2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403, L-2014 Luxemburg.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

WICHTIGE INFORMATIONEN	2
FONDSVERWALTUNG	6
AKTIENFONDS	7
Absolute Asia AM Emerging Asia Fund	8
Absolute Asia AM Golden Dragon Renaissance Fund	13
Absolute Asia AM Pacific Rim Equities Fund	18
Gateway Euro Equities Fund	23
Gateway U.S. Equities Fund	27
Hansberger Emerging Latin America Fund	31
Harris Associates Global Value Fund	36
Harris Associates U.S. Large Cap Value Fund	41
Loomis Sayles Global Growth Fund	46
Loomis Sayles U.S. Large Cap Value Fund	50
Loomis Sayles U.S. Research Fund	54
Natixis Emerging Europe Fund	58
Natixis Europe Smaller Companies Fund	63
Natixis Impact Europe Equities Fund	66
Vaughan Nelson U.S. Small Cap Value Fund	70
RENTENFONDS	75
Loomis Sayles Absolute Strategies Bond Fund	76
Loomis Sayles Emerging Debt and Currencies Fund	80
Loomis Sayles Global Credit Fund	84
Loomis Sayles Institutional Global Corporate Bond Fund	89
Loomis Sayles Institutional High Income Fund	93
Natixis Euro Aggregate Plus Fund	96
Natixis Euro High Income Fund	100
Natixis Global Inflation Fund	103
Natixis Impact Euro Corporate Bond Fund	108

SONSTIGE FONDS	112
ASG LASER Fund.....	113
ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN	118
EINSATZ VON DERIVATEN SOWIE BESONDERER ANLAGE- UND SICHERUNGSTECHNIKEN (HEDGING)	124
HAUPTRISIKEN	128
GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN	135
ZEICHNUNG, ÜBERTRAGUNG, UMTAUSCH UND RÜCKNAHME VON FONDSANTEILEN	135
BERECHNUNG DES NETTOINVENTARWERTS	143
BESTEUERUNG DES UMBRELLA-FONDS	143
ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR BESTIMMTE AUSLÄNDISCHE ANLEGER	144
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN ÖSTERREICH	146

FONDSVERWALTUNG

<i>Rechtliche Struktur des Umbrella-Fonds:</i>	SICAV, gegründet auf unbestimmte Zeit am 1. Dezember 1995 im Großherzogtum Luxemburg, nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner aktuellen Fassung.
<i>Verwaltungsgesellschaft, Vertriebsstelle und Initiator:</i>	Natixis Global Associates 2-8 Avenue Charles de Gaulle L-1653 Luxemburg
<i>Depotbank:</i>	Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. 2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403 L-2014 Luxemburg
<i>Hauptverwaltungsstelle, Zahlstelle, Domizilstelle und Repräsentanz sowie Register- und Transferstelle:</i>	Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. 2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403 L-2014 Luxemburg
<i>Abschlussprüfer des Umbrella-Fonds und der Verwaltungsgesellschaft:</i>	PricewaterhouseCoopers S.à.r.l. 400, Route d'Esch L-1471 Luxemburg
<i>Rechtsberater in Luxemburg:</i>	Arendt & Medernach 14, Rue Erasme L-1468 Luxemburg
<i>Aufsichtsbehörde:</i>	CSSF: Commission de Surveillance du Secteur Financier (www.cssf.lu)

AKTIENFONDS

Absolute Asia AM Emerging Asia Fund

Anlageziel

Anlageziel des Absolute Asia AM Emerging Asia Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in Unternehmen der asiatischen Schwellenmärkte.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von asiatischen Schwellenmarktunternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in einem der Länder haben, die im Morgan Stanley Capital International („MSCI“) Emerging Markets Asia Free Index vertreten sind.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld und bargeldähnlichen Instrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen unter anderem Aktien von Unternehmen in Ländern, die nicht im MSCI Emerging Markets Asia Free Index vertreten sind. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Es steht dem Portfolioverwalter frei, Ländergewichtungen und Aktien zu wählen, die sich von denen im MSCI Emerging Markets Asia Free Index unterscheiden.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine regionale Diversifikation ihrer Anlagen in den Schwellenmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont);
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Wechselkurse
- Schwellenmärkte
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration
- Geografische Konzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,35% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,35% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,35% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,35% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,35% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,35% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,70% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,70% p.a.			Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.			Nein	Nein
C/A(USD)	2,75% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,75% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D-1 um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

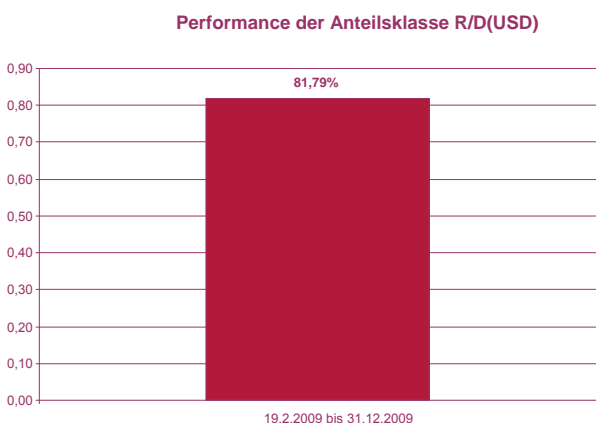
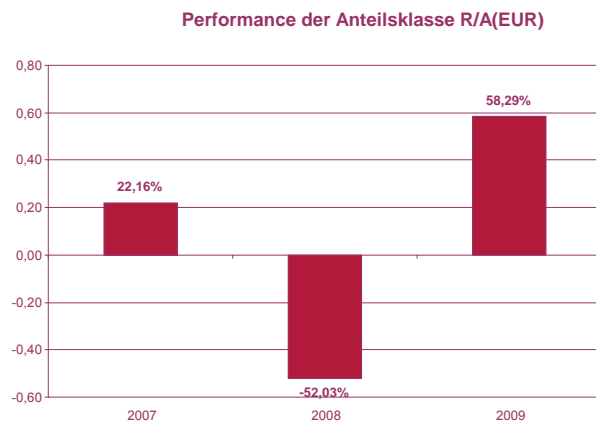
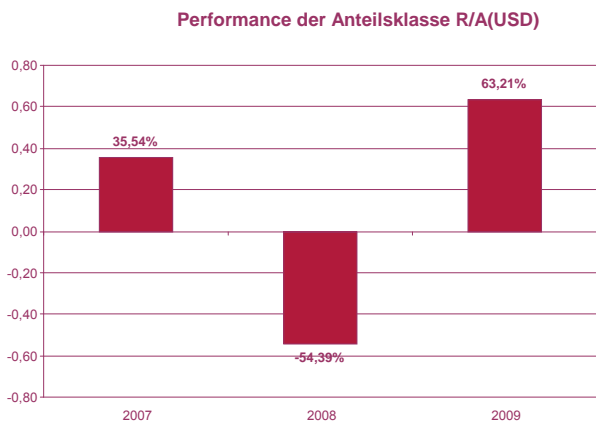
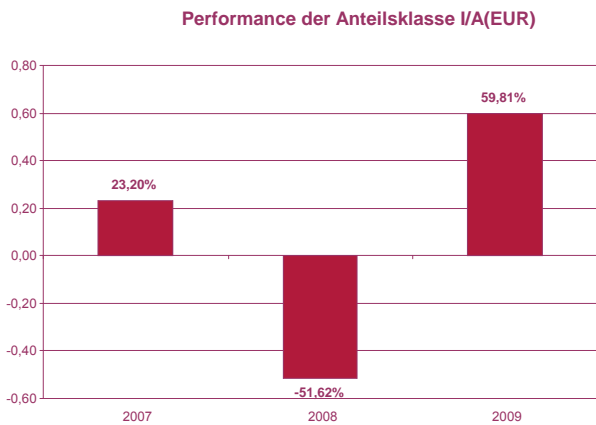
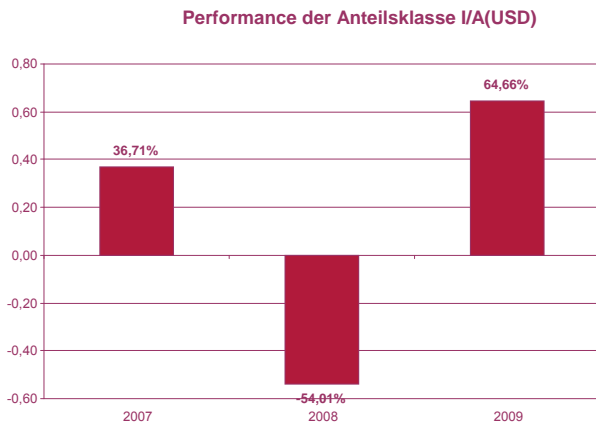
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am nächsten Geschäftstag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am übernächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Absolute Asia Asset Management Ltd. verwaltet. Der Name der Gesellschaft ist auch Bestandteil des Fondsnamens („Absolute Asia AM“). Der Begriff „absolut“ bezieht sich jedoch nicht auf die Anlagestrategie des Fonds, sondern greift lediglich den Namen des Portfolioverwalters auf. Der Fonds ist nicht auf die Erzielung einer absoluten Rendite ausgerichtet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren. Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Anteilsklasse R/D(USD) für 2009. Da es in dieser Anteilsklasse bis 2009 keine Anteilsinhaber gab, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der im Jahr 2006 geschaffenen Anteilsklasse H-I/A(EUR) noch die Performance der 2008 geschaffenen Anteilsklassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 23. Januar 1998 bis zum 9. Juni 1999.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Absolute Asia AM Golden Dragon Renaissance Fund

Anlageziel

Anlageziel des Absolute Asia AM Golden Dragon Renaissance Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Unternehmen aus Großchina.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen investiert, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in Großchina, d.h. in der Volksrepublik China (inkl. Hongkong) und Taiwan haben.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld oder bargeldähnlichen Instrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Bei der Wahl der Anlageinstrumente stützt sich der Portfolioverwalter vor allem auf die Fundamentalanalyse. Mit ihrer Hilfe ermittelt er jene Aktien, die nach seinem Ermessen vom Wachstumspotenzial in Großchina profitieren und mittel- bis langfristig hohe Gewinne erzielen dürften.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Performancebilanz

Der Fonds ist aus der Zusammenlegung des Absolute Asia AM Hong Kong Renaissance Fund mit dem Absolute Asia AM Greater China Renaissance Fund entstanden, die bis zum 31. Januar 2008 Teilfonds des Natixis International Funds (Lux) I waren und von Absolute Asia Asset Management Ltd verwaltet wurden. Der Fonds übernimmt die Performancebilanz des Absolute Asia AM Hong Kong Renaissance Fund.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- mit einem Engagement an den asiatischen Aktienmärkten eine Diversifikation ihrer Anlagen anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont);
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Kleinere Unternehmen („Small Caps“)
- Wechselkurse
- Schwellenmärkte
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,50% p.a.*	4%	Nein	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,50% p.a.*			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,50% p.a.*			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,50% p.a.*			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,50% p.a.*			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,50% p.a.*			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,00% p.a.*	Nein	Nein	Nein	Nein
R/A(EUR)	2,00% p.a.*			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,00% p.a.*			Nein	Nein
R/D(USD)	2,00% p.a.*			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,00% p.a.*			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,50% p.a.*			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,50% p.a.*	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

*Zusätzlich zu der Management Fee, die in der Total Expense Ratio enthalten ist, steht der Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen eine Performancegebühr in Höhe von 20% p.a. der Fondserträge zu, die über dem MSCI Golden Dragon Index Net Dividend Reinvested liegen. Diese zusätzliche Performancegebühr ist in der Total Expense Ratio nicht enthalten.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D-5 um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

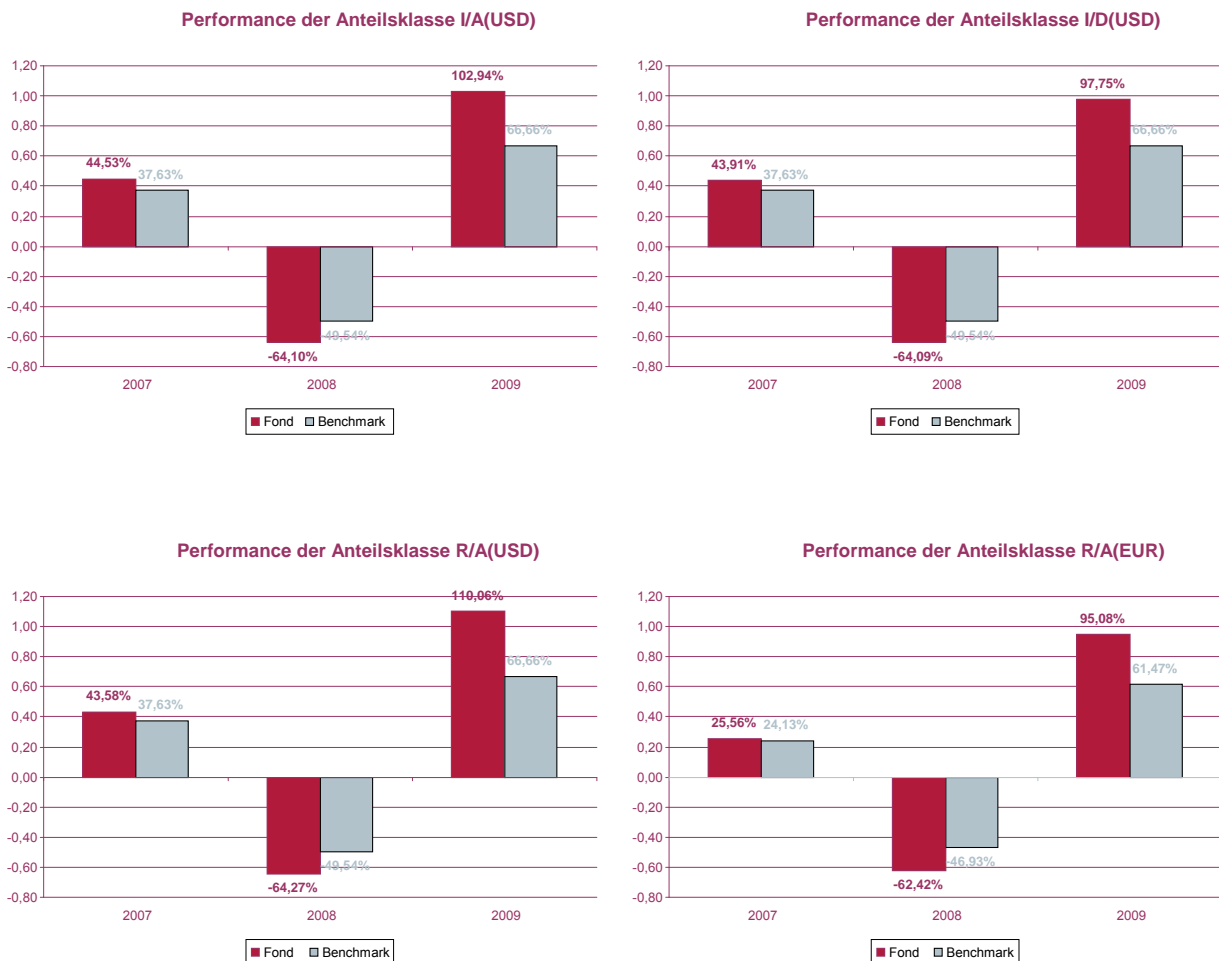
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am fünften darauf folgenden Geschäftstag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am übernächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Absolute Asia Asset Management Ltd. verwaltet. Der Name der Gesellschaft ist auch Bestandteil des Fondsnamens („Absolute Asia AM“). Der Begriff „absolut“ bezieht sich jedoch nicht auf die Anlagestrategie des Fonds, sondern greift lediglich den Namen des Portfolioverwalters auf. Der Fonds ist nicht auf die Erzielung einer absoluten Rendite ausgerichtet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/D(USD), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren. Diese Performance wird mit der Performance des MSCI Golden Dragon Index Net Dividend Reinvested im selben Zeitraum verglichen.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der im Jahr 2006 geschaffenen Anteile der Klasse H-I/A(EUR), noch die Performance der 2008 geschaffenen Anteile der Klassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP) und Q/A(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klasse I/A(EUR), da diese Anteilsklasse seit 2008 nicht aktiv war. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klasse RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse R/D(USD) ist identisch mit der Performance der R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene

Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 15. Dezember 1999 bis zum 9. Mai 2000.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Absolute Asia AM Pacific Rim Equities Fund

Anlageziel

Anlageziel des Absolute Asia AM Pacific Rim Equities Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Unternehmen aus dem pazifischen Becken.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen im pazifischen Becken angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in einem jener Länder haben, die im Morgan Stanley Capital International („MSCI“) Pacific Free ex Japan Index vertreten sind.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld und bargeldähnlichen Instrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen unter anderem Aktien von Unternehmen in Ländern, die nicht im MSCI Pacific Free ex Japan Index vertreten sind. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Es steht dem Portfolioverwalter frei, Ländergewichtungen und Aktien zu wählen, die sich von denen im MSCI Pacific Free ex Japan Index unterscheiden.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- mit einem Engagement an den asiatischen Aktienmärkten eine Diversifikation ihrer Anlagen anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont);
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)	US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert	

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)*	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,20% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	1,70% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	1,00% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	1,00% p.a.			GBP 15.000.000	GBP 15.000.000
S/D(USD)	1,00% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(GBP)	1,00% p.a.			GBP 15.000.000	GBP 15.000.000
RE/A(USD)	2,40% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,40% p.a.			Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	
C/A(USD)	2,20% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,20% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein

* Die Absicherung der Anteile der Klasse H erfolgt durch Bestimmung von (i) dem Anteil der Vermögenswerte des Fonds, der den jeweiligen Anteilen der Klasse H zugerechnet werden kann und (ii) dem Anteil dieser Vermögenswerte, der in den Hauptwährungen des Portfolios denominiert ist, die von der Notierungswährung der entsprechenden Anteile der Klasse H abweichen. Dieser Anteil der Vermögenswerte wird nach seiner Bestimmung gegen die Notierungswährung der Anteilsklasse abgesichert, wobei die Absicherung an die jeweilige Gewichtung der Währung in einem geeigneten Index (der „Index“) angepasst wird. Diese Anpassung hat im Einklang mit den Währungsgewichtungen im Index zu erfolgen. Dabei muss berücksichtigt werden, ob das Fondsportfolio im Vergleich zum Index in diesen Währungen über- oder untergewichtet ist. Zudem wird die Verwaltungsgesellschaft sicherstellen, dass das Währungsengagement 102% des Nettoinventarwerts der jeweiligen Anteilsklasse nicht übersteigt.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D-1 um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am nächsten Geschäftstag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am übernächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

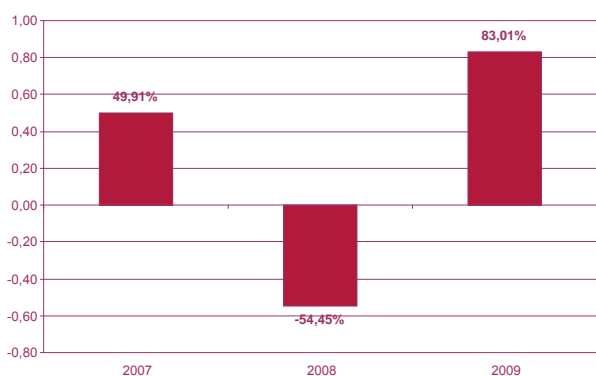
Der Fonds wird von Absolute Asia Asset Management Ltd. verwaltet. Der Name der Gesellschaft ist auch Bestandteil des Fondsnamens („Absolute Asia AM“). Der Begriff „absolut“ bezieht sich jedoch nicht auf die Anlagestrategie des Fonds, sondern greift lediglich den Namen des Portfolioverwalters auf. Der Fonds ist nicht auf die Erzielung einer absoluten Rendite ausgerichtet.

Performance

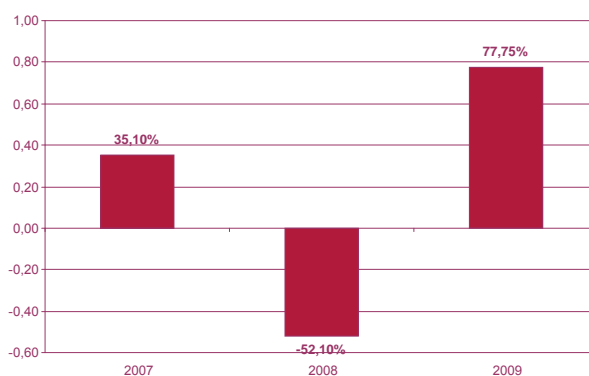
Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren sowie die Performance der Anteile der Anteilsklasse H-I/A(EUR) in den letzten zwei Jahren (da diese Anteilsklasse erst 2008 aufgelegt wurde, sind keine Performancedaten für 2007 verfügbar).

Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Anteilsklasse S/A(USD) für 2009. Da es in dieser Anteilsklasse bis 2009 keine Anteilsinhaber gab, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.

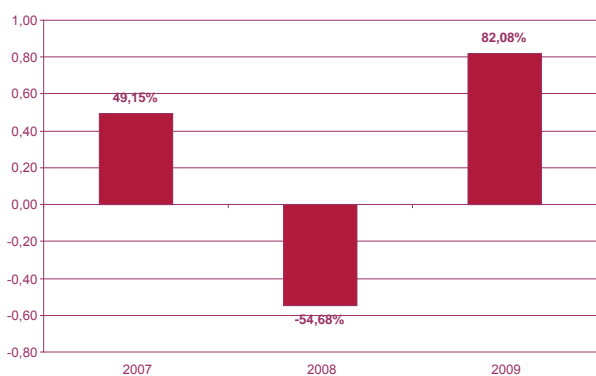
Performance der Anteilsklasse I/A(USD)



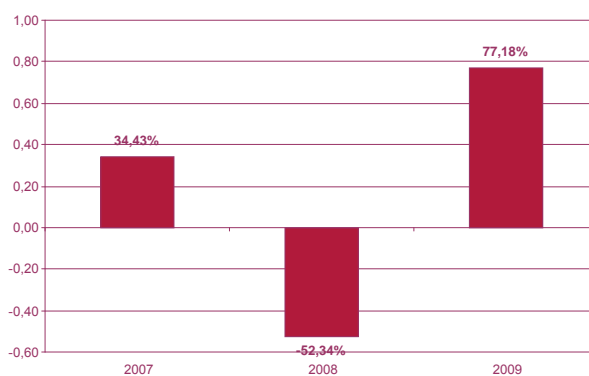
Performance der Anteilsklasse I/A(EUR)

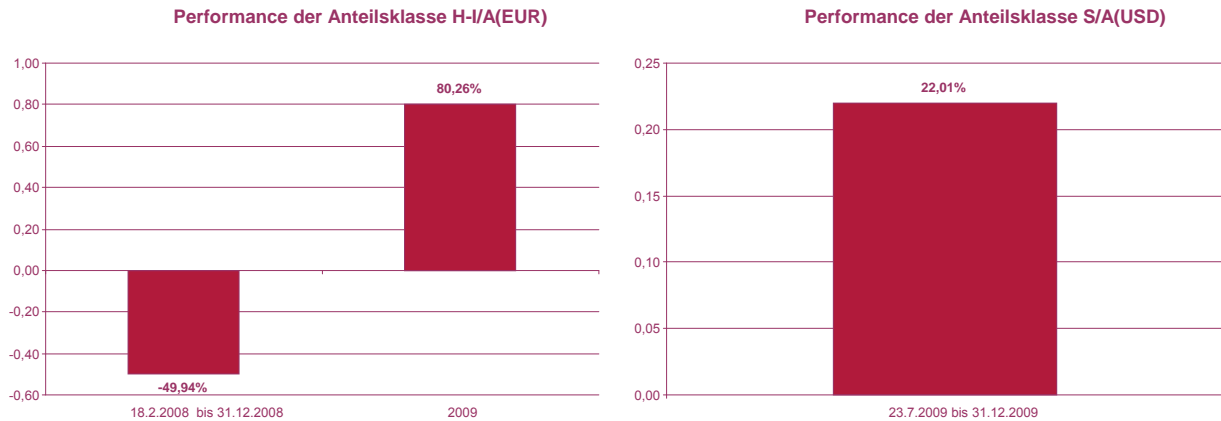


Performance der Anteilsklasse R/A(USD)



Performance der Anteilsklasse R/A(EUR)





Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen S/D(USD), I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP), S/A(EUR), S/A(GBP), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es seit dem Jahr 2008 keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 4. Oktober 1999 bis zum 9. Mai 2000.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Gateway Euro Equities Fund

Anlageziel

Das Anlageziel des Gateway Euro Equities Fund besteht darin, weitgehend die mit Aktienmarktanlagen verbundenen Renditen zu erzielen und die Anleger gleichzeitig einem im Vergleich zu anderen Aktienanlagen geringen Risiko auszusetzen.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen, die im Dow Jones EURO STOXX 50 Index (der „Index“) vertreten sind.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen aus dem Index angelegt. Der Fonds verkauft laufend Call-Optionen auf den Index im Wert des gesamten Aktienportfolios. Bei einer Call-Option hat der Käufer im Falle der Ausübung der Option Anspruch auf den Wertzuwachs des Index bei Verfall der Option gegenüber dem Ausübungspreis. Als Verkäufer einer Call-Option erhält der Fonds eine Optionsprämie. Wenn der Käufer die Option ausübt, muss der Fonds dem Käufer die Differenz zwischen dem Indexstand am Verfallsdatum und dem Ausübungspreis der Option zahlen. Der Verkauf von Index-Call-Optionen dient zur Reduzierung der Volatilität des Fonds, sorgt für einen beständigen Cashflow (in Form der Prämien) und stellt eine wichtige Renditequelle für den Fonds dar, auch wenn der Fonds dadurch in seinen Möglichkeiten eingeschränkt wird, vom Wertzuwachs seines Aktienportfolios zu profitieren. Es werden außerdem Put-Optionen auf den Index gekauft, um den Fonds vor hohen kurzfristigen Marktverlusten zu schützen. Bei einer Put-Option hat der Fonds im Falle einer Ausübung der Option Anspruch auf die Differenz zwischen dem Wert des Index und dem Ausübungspreis der Put-Option, sofern der Wert des Index unter dem Ausübungspreis der Put-Option liegt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld oder bargeldähnlichen Instrumenten, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Bei der Auswahl der Aktien verwendet der Portfolioverwalter einen quantitativen Ansatz, um ein Aktienportfolio zu schaffen, das die Kursentwicklung des Index im Zeitverlauf möglichst genau abbildet. Der Portfolioverwalter überwacht die Abweichung der Performance des Aktienportfolios von der Indexperformance und passt das Portfolio durch den Kauf und Verkauf von Aktien an. Bei der Auswahl von Optionspositionen zu Absicherungszwecken stützt sich der Portfolioverwalter auf eine Reihe von quantitativen Faktoren und Modellen, um Positionen zu prüfen und auszuwählen, die ein attraktives Renditepotenzial bieten und gleichzeitig das Portfoliorisiko senken.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zusätzlich zu den zuvor beschriebenen Optionen darf der Fonds ergänzend auch Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement an den Aktienmärkten der Eurozone anstreben, das weniger volatil ist als eine traditionelle Aktienanlage;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Geografische Konzentration
- Finanzderivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungs-politik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabe-aufschlag	Rücknahme gebühr	Mindest-anlage	Mindest-beteiligung
I/A(EUR)	1,00% p.a.	4%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,80% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	1,80% p.a.			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,20% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,20% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

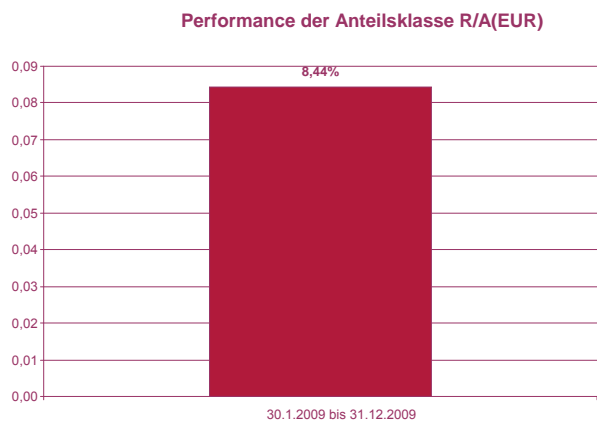
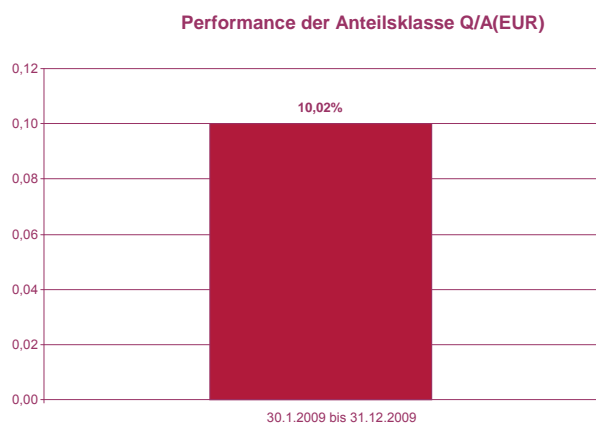
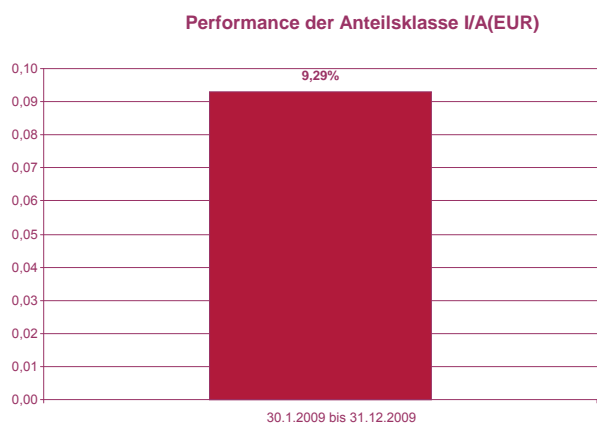
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Gateway Investment Advisers, LLC. verwaltet.

Performance

Da der Fonds im Januar 2009 aufgelegt wurde, zeigen die folgenden Balkendiagramme die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR), Q/A(EUR) und R/A(EUR) im Jahr 2009. Für die Jahre 2007 und 2008 stehen keine Performancedaten zur Verfügung.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteile der Klassen I/D(EUR), R/D(EUR), RE/A(USD) und RE/A(EUR), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den

jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Gateway U.S. Equities Fund

Anlageziel

Das Anlageziel des Gateway U.S. Equities Fund besteht darin, weitgehend die mit Aktienmarktanlagen verbundenen Renditen zu erzielen und die Anleger gleichzeitig einem im Vergleich zu anderen Aktienanlagen geringen Risiko auszusetzen.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in US-Unternehmen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in ein diversifiziertes Portfolios aus Aktien von US-Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben. Der Fonds verkauft laufend Call-Optionen auf den Standard & Poor's 500 Index (der „Index“) im Wert des gesamten Aktienportfolios. Bei einer Call-Option hat der Käufer im Falle der Ausübung der Option Anspruch auf den Wertzuwachs des Index bei Verfall der Option gegenüber dem Ausübungspreis. Als Verkäufer einer Call-Option erhält der Fonds eine Optionsprämie. Wenn der Käufer die Option ausübt, muss der Fonds dem Käufer die Differenz zwischen dem Indexstand am Verfallsdatum und dem Ausübungspreis der Option zahlen. Der Verkauf von Index-Call-Optionen dient zur Reduzierung der Volatilität des Fonds, sorgt für einen beständigen Cashflow (in Form der Prämien) und stellt eine wichtige Renditequelle für den Fonds dar, auch wenn der Fonds dadurch in seinen Möglichkeiten eingeschränkt wird, vom Wertzuwachs seines Aktienportfolios zu profitieren. Es werden außerdem Put-Optionen auf den Index gekauft, um den Fonds vor hohen kurzfristigen Marktverlusten zu schützen. Bei einer Put-Option hat der Fonds im Falle einer Ausübung der Option Anspruch auf die Differenz zwischen dem Wert des Index und dem Ausübungspreis der Put-Option, sofern der Wert des Index unter dem Ausübungspreis der Put-Option liegt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld oder bargeldähnlichen Instrumenten, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Bei der Auswahl der Aktien verwendet der Portfolioverwalter einen quantitativen Ansatz, um ein Aktienportfolio zu schaffen, das die Kursentwicklung des Index im Zeitverlauf möglichst genau abbildet. Der Portfolioverwalter überwacht die Abweichung der Performance des Aktienportfolios von der Indexperformance und passt das Portfolio durch den Kauf und Verkauf von Aktien an. Bei der Auswahl von Optionspositionen zu Absicherungszwecken stützt sich der Portfolioverwalter auf eine Reihe von quantitativen Faktoren und Modellen, um Positionen zu prüfen und auszuwählen, die ein attraktives Renditepotenzial bieten und gleichzeitig das Portfoliorisiko senken.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zusätzlich zu den zuvor beschriebenen Optionen darf der Fonds ergänzend auch Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Performancebilanz

Die ausgewiesene Performance des Fonds vor seiner Auflegung für den Zeitraum vom 1. Januar 1988 bis zum 30. Januar 2009 entspricht der historischen Performance des Gateway Fund. Der Gateway Fund ist ein in den USA domizilierter und bei der SEC registrierter Fonds, der den gleichen Anlagegrundsätzen folgt wie der Fonds und von Gateway Investment Advisers, LLC. verwaltet wird. Diese Performance wurde angepasst, um die verschiedenen für den Fonds anfallenden Gebühren zu berücksichtigen.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement am US-Aktienmarkt anstreben, das weniger volatil ist als eine traditionelle Aktienanlage;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Geografische Konzentration
- Finanzderivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
H-I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
F/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabe-aufschlag	Rücknahme-gebühr / Rücknahme-abschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindest-beteiligung
I/A(USD)	1,00% p.a.	4%	Keine Rücknahme-gebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,00% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
H-I/D(GBP)	1,00% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,80% p.a.			Nein	Nein
H-R/A(EUR)	1,80% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,80% p.a.			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,20% p.a.	Nein		Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,20% p.a.	Nein		Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein			Nein
C/A(USD)	2,30% p.a.	Nein	Keine Rücknahme-gebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,30% p.a.	Nein		Nein	Nein
F/A(USD)	1,25% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

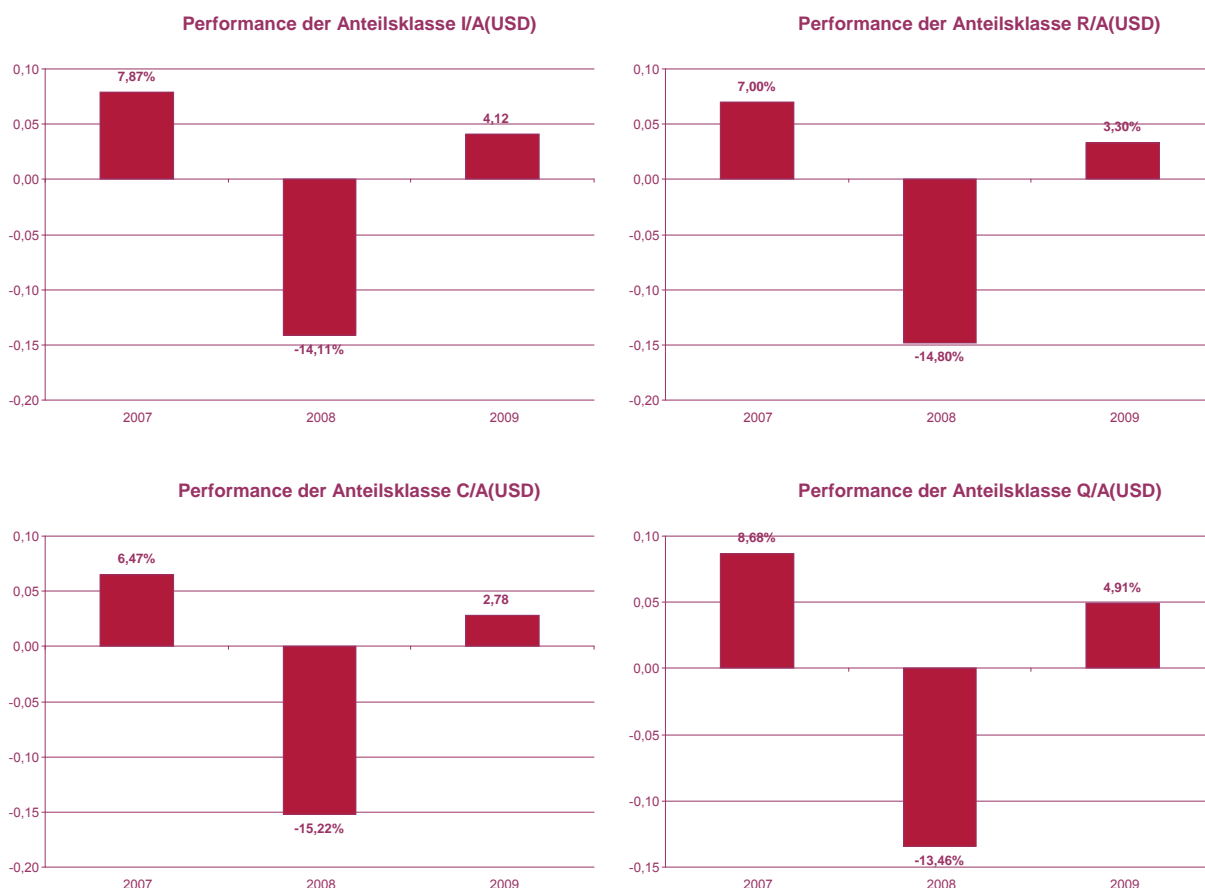
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Gateway Investment Advisers, LLC. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance, die die Anteile der Klassen I/A(USD), R/A(USD), C/A(USD) und Q/A(USD) auf der Grundlage der historischen Performance des Gateway Fund in den letzten drei Jahren ausgewiesen hätten.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen H-I/A(EUR), H-I/D(GBP) und H-R/A(EUR), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) wäre mit der Performance der I/A(USD)-Anteile identisch gewesen. Dasselbe hätte für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile sowie für C/D(USD)- und C/A(USD)-Anteile gegolten.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Hansberger Emerging Latin America Fund

Anlageziel

Anlageziel des Hansberger Emerging Latin America Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in Unternehmen aus den Schwellenmärkten Lateinamerikas.

Mindestens 80% des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen aus den Schwellenmärkten Lateinamerikas angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in einem jener Länder haben, die im Morgan Stanley Capital International („MSCI“) Emerging Markets Latin America Index (der „Index“) vertreten sind.

Bis zu 20% des Fondsvermögens können in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente oder in Aktien von Unternehmen investiert werden, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt nicht in den im Index vertretenen Ländern haben. Dazu zählen unter anderem Mittelamerika, die Karibik (Puerto Rico und Trinidad) sowie Länder außerhalb Lateinamerikas wie Luxemburg, die USA und Großbritannien. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, Vorzugsaktien, American und Global Depositary Receipts sowie vergleichbare Wertpapiere, darunter lateinamerikanische Schwellenmarktaktien, die durch Privatplatzierung oder im Rahmen eines IPOs emittiert werden. Außerdem kann der Fonds ergänzend in aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen, aktiengebundene Rechte sowie Wandelanleihen investieren, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Es steht dem Portfolioverwalter frei, von den Gewichtungen des Index abzuweichen oder nicht in Länder zu investieren, die im Index vertreten sind.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine regionale Diversifikation ihrer Anlagen in den Schwellenmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont);
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Wechselkurse
- Schwellenmärkte
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,20% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,70% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein
C/A(USD)	2,75% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,75% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

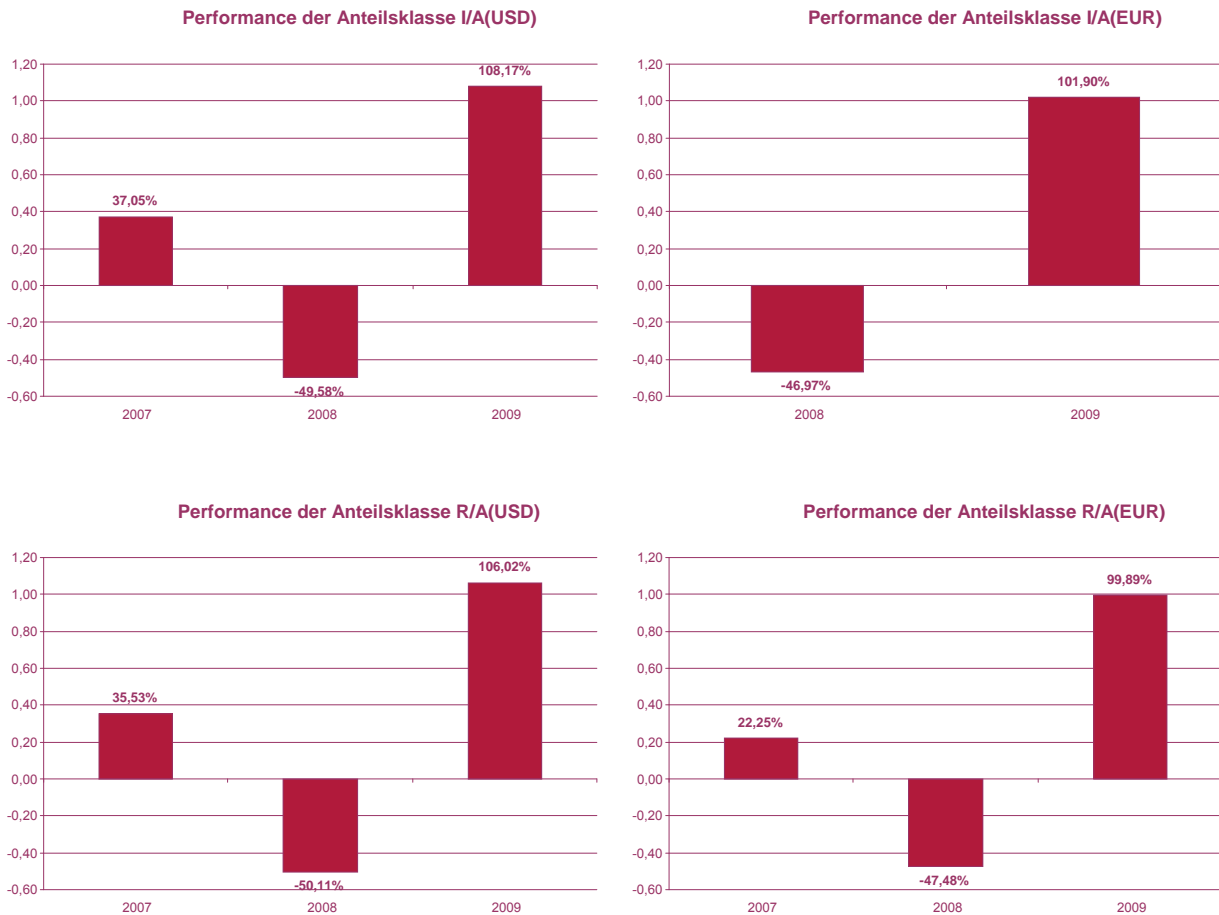
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Hansberger Global Investors, Inc. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der im Jahr 2008 geschaffenen Anteilsklassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Harris Associates Global Value Fund

Anlageziel

Anlageziel des Harris Associates Global Value Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus aller Welt.

Das Fondsvermögen wird wie folgt investiert:

Zwischen 25% und 75% des Fondsvermögens werden in Aktien von US-Unternehmen investiert, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben;

Zwischen 25% und 75% des Fondsvermögens werden in Aktien von Nicht-US-Unternehmen investiert, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt außerhalb der USA haben.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien aus aller Welt angelegt. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei wird vor allem nach Titeln Ausschau gehalten, die nach Einschätzung des Portfolioverwalters mit einem deutlichen Abschlag auf ihren Substanzwert notieren.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement an den internationalen Aktienmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Substanzorientierte Anlagen („Value Investing“)
- Wechselkurse
- Globale Anlagen
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(AUD)		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(AUD)		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils- klasse	Total Expense Ratio (Gesamt- kostenquote)	Maximaler Ausgabe- aufschlag	Rücknahme- gebühr / Rücknahme- abschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindest- beteiligung
I/A(USD)	1,50% p.a.	4%	Keine Rücknahme- gebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,50% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,50% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,50% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/A(AUD)	1,50% p.a.			AUD 150.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,50% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,50% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,40% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,95% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-S/A(AUD)	0,95% p.a.			AUD 20.000.000	AUD 20.000.000
S/D(USD)	0,95% p.a.	USD 15.000.000	USD 15.000.000		
RE/A(USD)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	
RE/A(EUR)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein
C/A(USD)	2,95% p.a.	Nein	Keine Rücknahme- gebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,95% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

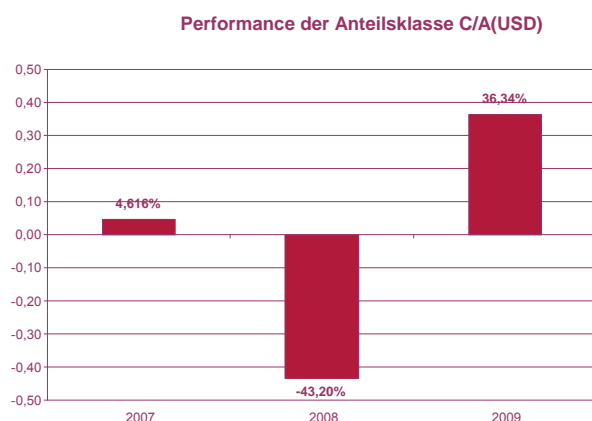
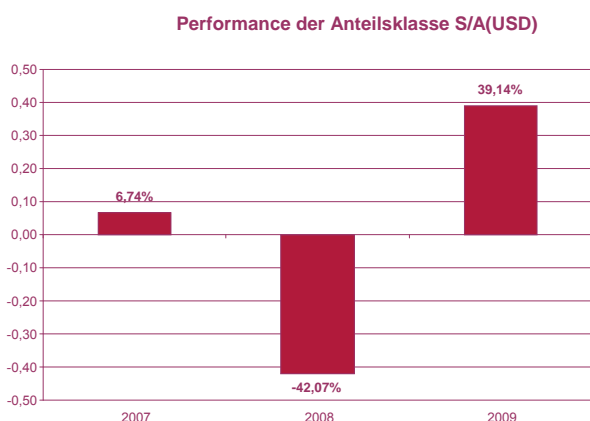
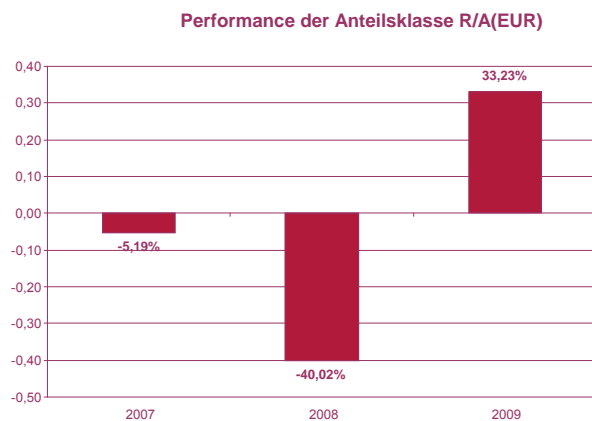
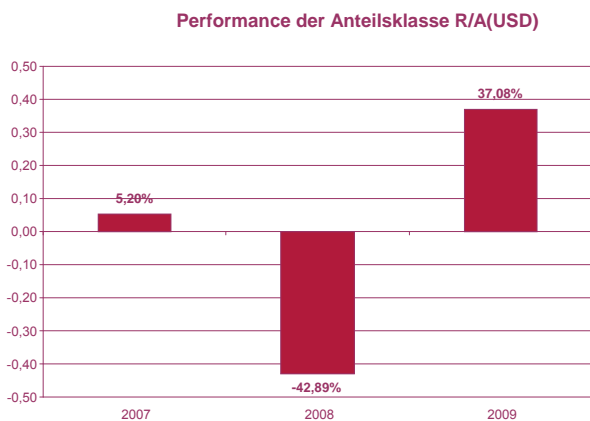
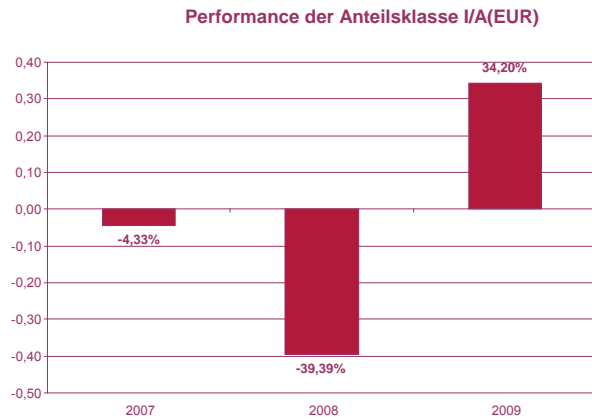
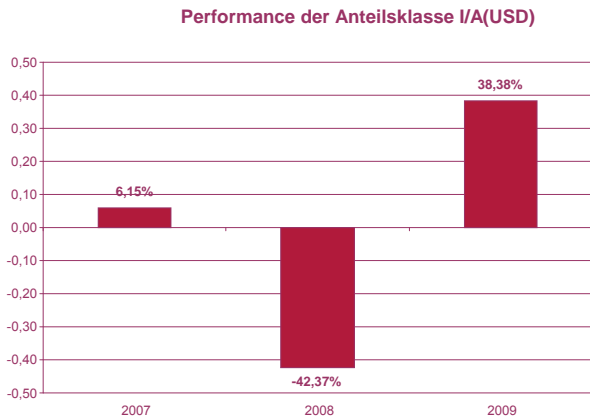
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Harris Associates L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD), R/A(EUR), S/A(USD) und C/A(USD) in den letzten drei Jahren.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen H-I/A(EUR), I/A(GBP), I/A(AUD), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP), H-S/A(AUD) und Q/A(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Anteilsklasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile, für S/D(USD)- und S/A(USD)-Anteile sowie für C/D(USD)- und C/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der folgenden Anteilsklassen:

- Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 15. Juni 2001 bis zum 4. Juli 2001
- Anteilsklasse S/A(USD) für den Zeitraum vom 15. Juni 2001 bis zum 8. Mai 2006.
- Anteilsklasse C/A(USD) für den Zeitraum vom 15. Juni 2001 bis zum 18. November 2008.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Harris Associates U.S. Large Cap Value Fund

Anlageziel

Anlageziel des Harris Associates U.S. Large Cap Value Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in größere US-Unternehmen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von größeren US-Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben und deren Marktkapitalisierung derjenigen der im Russell 1000® Value Index vertretenen Unternehmen entspricht.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen Wertpapiere von Nicht-US-Unternehmen oder Unternehmen mit einer geringeren Marktkapitalisierung. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei wird vor allem nach Titeln Ausschau gehalten, die nach Einschätzung des Portfolioverwalters mit einem deutlichen Abschlag auf ihren Substanzwert notieren.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement in Large Caps am US-amerikanischen Aktienmarkt anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- | | |
|---|------------------------------|
| • Aktien | • Wechselkurse |
| • Große Unternehmen („Large Caps“) | • Geografische Konzentration |
| • Substanzorientierte Anlagen („Value Investing“) | • Portfoliokonzentration |

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)	US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert	

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabe-aufschlag	Rücknahme gebühr / Rücknahme abschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindest-beteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	4%	Keine Rücknahme-gebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,20% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,00% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,80% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-S/A(EUR)	0,80% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(EUR)	0,80% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	0,80% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
S/D(USD)	0,80% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(GBP)	0,80% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
RE/A(USD)	2,60% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,60% p.a.			Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.			Nein	Nein
C/A(USD)	2,55% p.a.	Nein	Keine Rücknahme-gebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,55% p.a.	Nein	Keine Rücknahme-gebühr CDSC: 1%	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

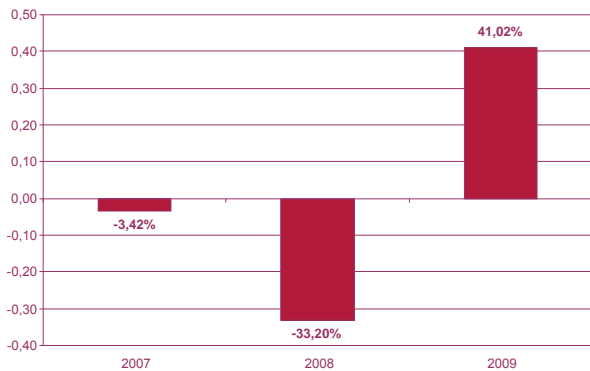
Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Harris Associates L.P. verwaltet.

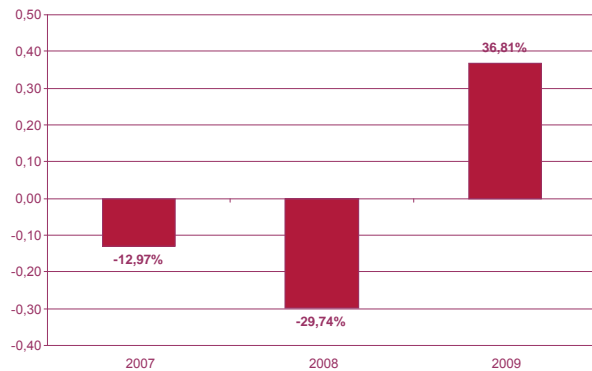
Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren. Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Klasse R/A(GBP) für die letzten beiden Jahre. Da diese Anteilsklasse 2008 aufgelegt wurde, sind keine Performancedaten für das Jahr 2007 verfügbar.

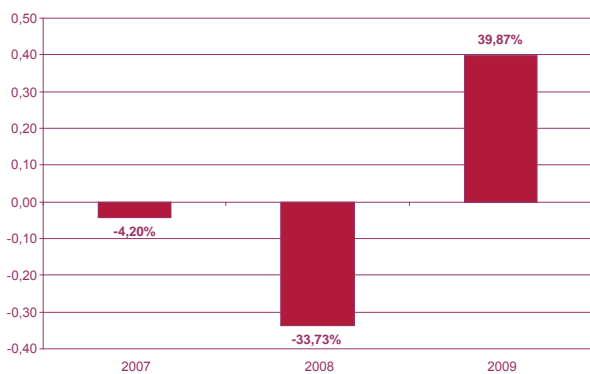
Performance der Anteilsklasse I/A(USD)



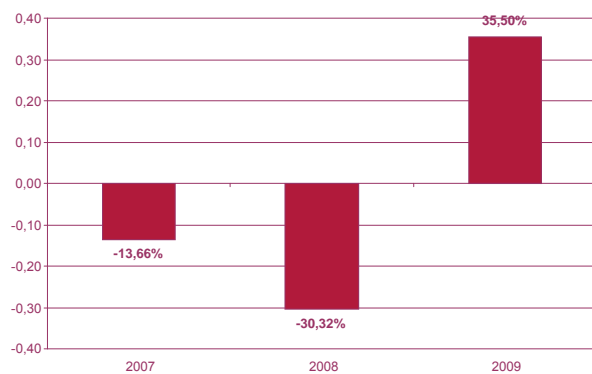
Performance der Anteilsklasse I/A(EUR)



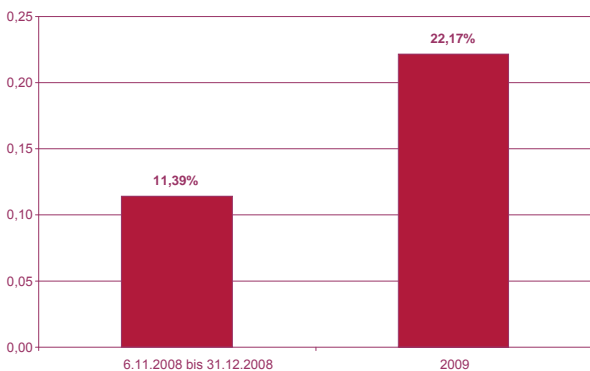
Performance der Anteilsklasse R/A(USD)



Performance der Anteilsklasse R/A(EUR)



Performance der Anteilsklasse R/A(GBP)



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen H-I/A(EUR), I/A(GBP), I/D(GBP), R/D(GBP), S/A(EUR), H-S/A(EUR), S/A(GBP), S/D(GBP), S/D(USD), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klasse S/A(USD), da diese Anteilsklasse bis Ende 2008 nicht aktiv war. Die Diagramme zeigen außerdem nicht die Performance der Anteile der Klasse RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 21. Juni 2001 bis zum 4. Juli 2001.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Loomis Sayles Global Growth Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Global Growth Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus aller Welt.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien aus aller Welt angelegt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld, bargeldähnlichen Instrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei wird vor allem nach Unternehmen Ausschau gehalten, deren Gewinne voraussichtlich schneller wachsen als die eines durchschnittlichen Unternehmens.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement an den internationalen Aktienmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- | | |
|---|---|
| • Aktien | • Wechselkurse |
| • Wachstumsanlagen („Growth Investing“) | • Portfoliokonzentration |
| • Globale Anlagen | • Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften |

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteils- klasse	Referenz- währung	Notierungs- währung	Ausschüttungs- politik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,30% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,30% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,30% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,30% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,30% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,30% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,40% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,40% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,90% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/A(EUR)	0,90% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	0,90% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
S/D(USD)	0,90% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(GBP)	0,90% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
H-S/A(EUR)	0,90% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.			Nein	
C/A(USD)	2,95% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,95% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

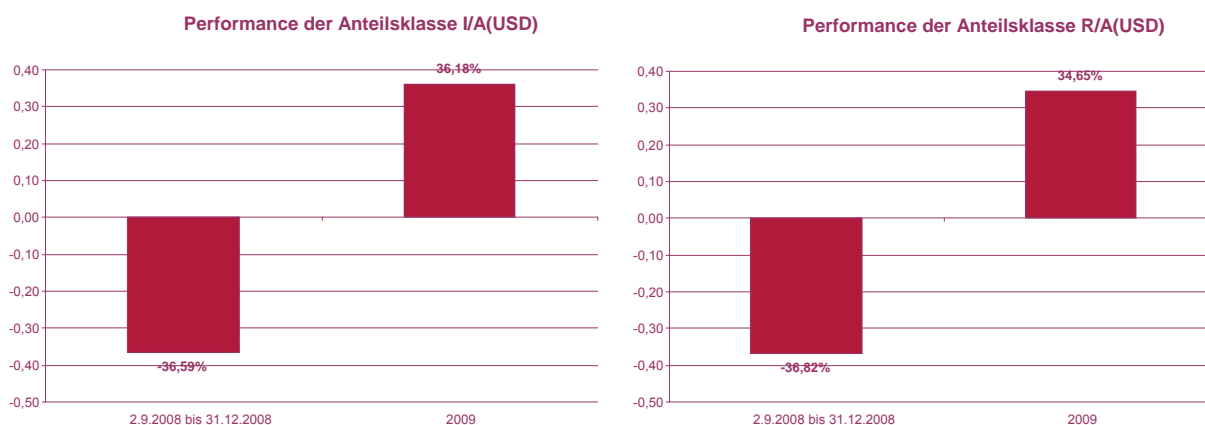
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(USD) und R/A(USD) in den letzten beiden Jahren. Da der Fonds 2008 aufgelegt wurde, sind keine Performancedaten für das Jahr 2007 verfügbar.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der im Jahr 2008 geschaffenen Anteilsklassen I/A(EUR), I/A(GBP), I/D(GBP), H-I/A(EUR), R/A(EUR), R/A(GBP), R/D(GBP), S/A(USD), S/A(EUR), S/A(GBP), S/D(USD), S/D(GBP), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Loomis Sayles U.S. Large Cap Value Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles U.S. Large Cap Value Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in größere US-Unternehmen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von größeren US-Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben und deren Marktkapitalisierung derjenigen der im Russell 1000® Index vertretenen Unternehmen entspricht.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Aktien von nichtamerikanischen Unternehmen oder Unternehmen mit einer geringeren Marktkapitalisierung angelegt werden. Außerdem können ab dem 1. Februar 2010 bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf Aktien, die nach Einschätzung des Portfolioverwalters vom Markt im Hinblick auf ihre Gewinne, Dividenden, Vermögenswerte und Wachstumsaussichten unterbewertet werden.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Performancebilanz

Die ausgewiesene Performance des Fonds für den Zeitraum vom 13. Mai 1991 bis zum 31. August 2009 entspricht der historischen Performance des Loomis Sayles Value Fund. Der Loomis Sayles Value Fund ist ein in den USA domizilierter und bei der SEC registrierter Fonds, der den gleichen Anlagegrundsätzen folgt wie der Fonds und von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet wird. Diese Performance ist an die Stelle der bisherigen Performancebilanz des Fonds getreten und wurde angepasst, um die verschiedenen für den Fonds anfallenden Gebühren zu berücksichtigen.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement in Large Caps am US-amerikanischen Aktienmarkt anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Große Unternehmen („Large Caps“)
- Substanzorientierte Anlagen („Value Investing“)
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteils-klasse	Referenz-währung	Notierungs-währung	Ausschüttungs-politik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung		
I/A(USD)	1,00% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil		
H-I/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil		
I/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil		
I/A(GBP)	1,00% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil		
I/D(USD)	1,00% p.a.			USD 100.000	1 Anteil		
I/D(GBP)	1,00% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil		
R/A(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein		
R/A(EUR)	1,70% p.a.			Nein	Nein		
R/A(GBP)	1,70% p.a.			Nein	Nein		
R/D(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein		
R/D(GBP)	1,70% p.a.			Nein	Nein		
S/A(USD)	0,75% p.a.			Nein	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-S/A(EUR)	0,75% p.a.					EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(EUR)	0,75% p.a.					EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	0,75% p.a.	GBP 7.000.000	GBP 7.000.000				
S/D(USD)	0,75% p.a.	USD 15.000.000	USD 15.000.000				
S/D(GBP)	0,75% p.a.	GBP 7.000.000	GBP 7.000.000				
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein		
C/A(USD)	2,40% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein		
C/D(USD)	2,40% p.a.	Nein		Nein	Nein		

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

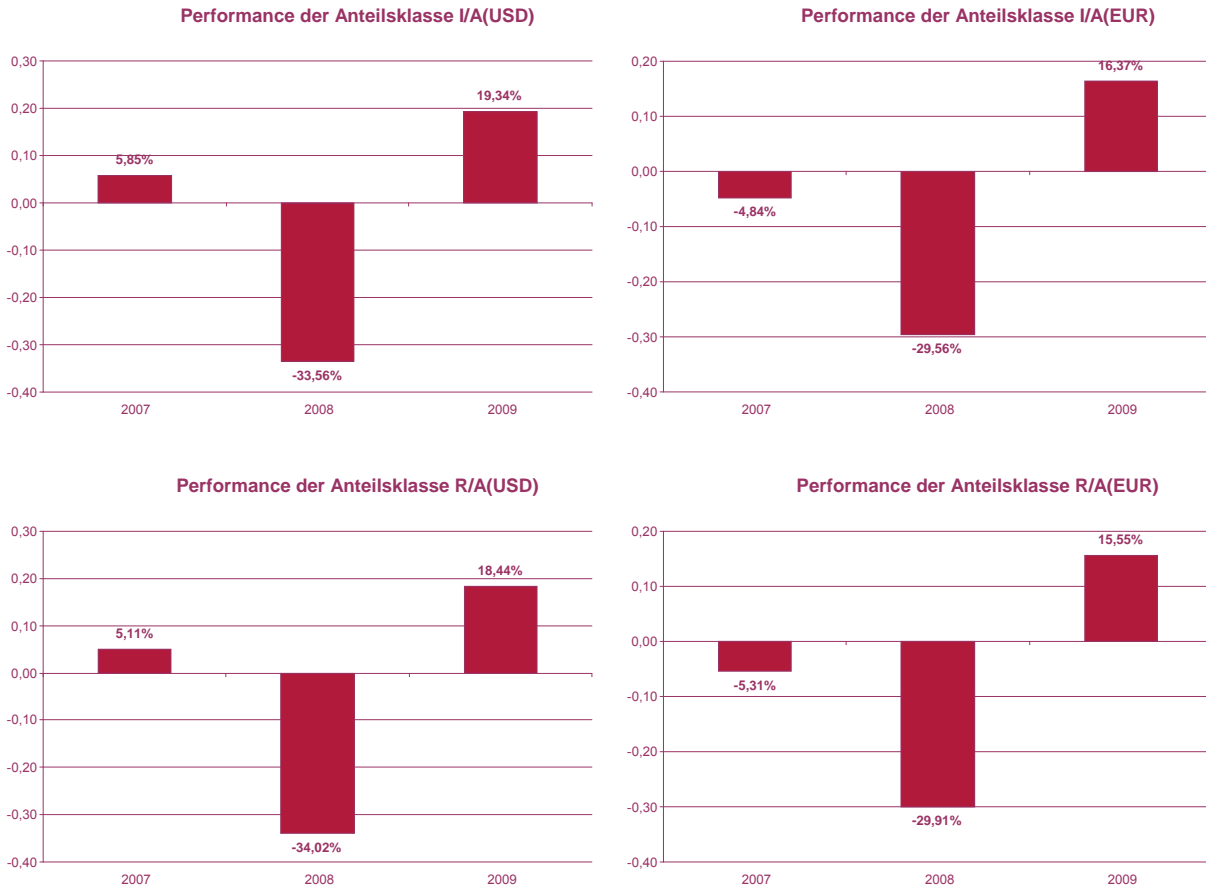
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance, die die Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) auf der Basis der historischen Performance des Loomis Sayles Value Fund in den letzten drei Jahren ausgewiesen hätten.



Die Diagramme zeigen nicht die Performance der Anteile der Klasse S/A(USD), da diese Anteilsklasse im Jahr 2009 nicht aktiv war.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) wäre mit der Performance der I/A(USD)-Anteile identisch gewesen. Dasselbe hätte für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile gegolten.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Loomis Sayles U.S. Research Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles U.S. Research Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in US-Unternehmen und konzentriert sich dabei auf größere Emittenten.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von US-Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Aktien von Nicht-US-Unternehmen angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Im Rahmen der Anlagestrategie erfolgt die Titelauswahl mithilfe eines researchbasierten und stilneutralen Ansatzes (d.h. es werden weder Wachstumswerte noch Substanzwerte bevorzugt).

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine Anlage im Kernsegment der US-amerikanischen Aktienmärkte anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Große Unternehmen („Large Caps“)
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,00% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,00% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,00% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	1,70% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,70% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,75% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-S/A(EUR)	0,75% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(EUR)	0,75% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein
C/A(USD)	2,40% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,40% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

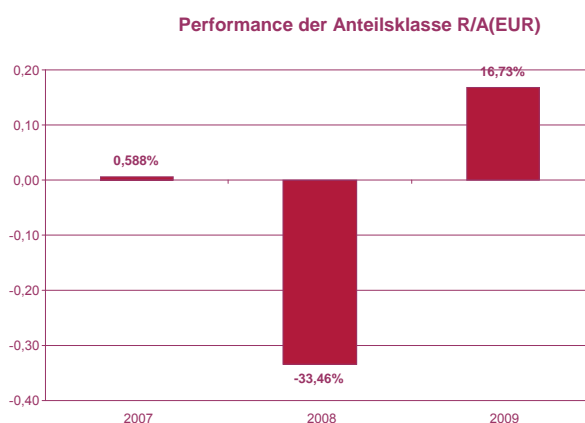
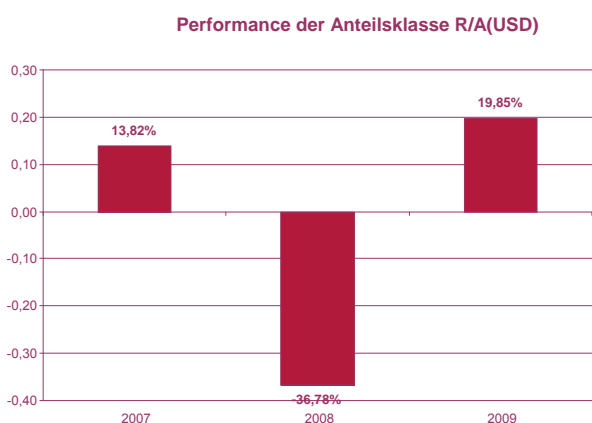
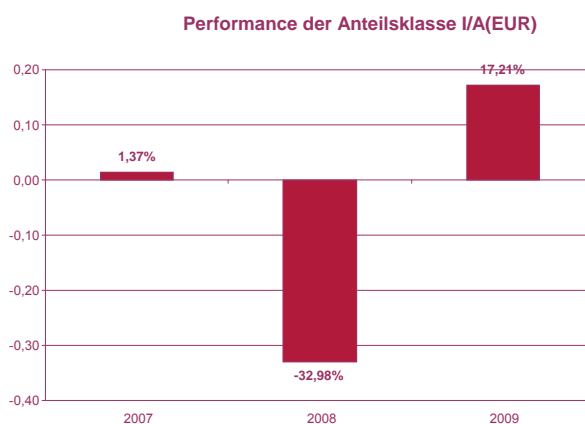
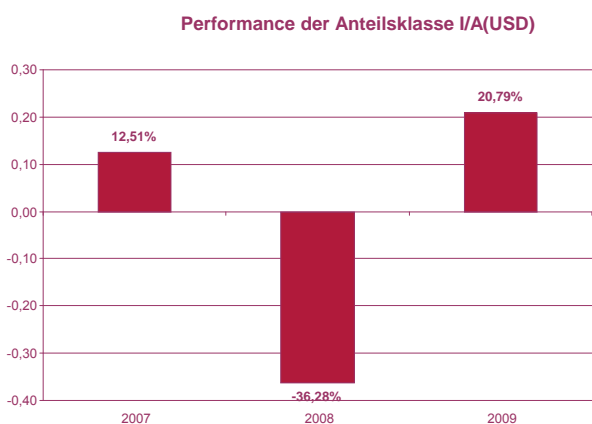
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der Anteilsklasse S/A(USD), da sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses vereinfachten Verkaufsprospekts noch nicht aktiv war, noch die Performance der Anteilsklassen H-I/A(EUR), H-S/A(EUR), S/A(EUR), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 21. Juni 2001 bis zum 4. Juli 2001 und für den Zeitraum vom 2. November 2006 bis zum 28. Dezember 2007.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Natixis Emerging Europe Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Emerging Europe Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vor allem in Unternehmen der europäischen Schwellenmärkte.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von Unternehmen der europäischen Schwellenmärkte angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in europäischen Schwellenländern haben. Dazu zählen unter anderem Russland, die Türkei, Polen, Ungarn und die Tschechische Republik. Die an russischen Märkten erworbenen Wertpapiere dürfen 10% des Nettofondsvermögens nicht übersteigen, es sei denn, die Anlage wurde an regulierten Märkten (gemäß Definition unter „Anlagebeschränkungen“), wie etwa der russischen Börse „Russian Trading System“ und der Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX), oder über börsennotierte Depositary Receipts getätigt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld oder bargeldähnlichen Instrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen unter anderem Aktien von Unternehmen in Ländern, die nicht vorstehend spezifiziert wurden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse, während die geografische Allokation durch makroökonomische Analysen der Länderrisiken bestimmt wird.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine regionale Diversifikation ihrer Anlagen in den Schwellenmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont);
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Wechselkurse
- Schwellenmärkte
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration
- Derivate
- Anlagen an der russischen Börse „Russian Trading System“ und der Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,20% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,20% p.a.			Nein	Nein
RE/A(USD)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	
RE/A(EUR)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein
C/A(USD)	2,75% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,75% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D-1 um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am nächsten Geschäftstag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am übernächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), I/A(EUR), R/A(USD) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der im Jahr 2006 geschaffenen Anteilsklasse H-I/A(EUR) noch die Performance der 2008 geschaffenen Anteilsklassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP), Q/A(USD), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Natixis Europe Smaller Companies Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Europe Smaller Companies Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in kleinere europäische Unternehmen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von kleineren europäischen Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in Europa haben und deren Marktkapitalisierung zwischen EUR 300 Millionen und EUR 8 Milliarden beträgt. Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren sowie in Geldmarktinstrumenten und Bargeld und bargeldähnlichen Instrumenten angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei wird vor allem nach Unternehmen Ausschau gehalten, deren Gewinne schneller und nachhaltiger zu wachsen scheinen als die eines durchschnittlichen Unternehmens.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, sowie in Aktien von Unternehmen investiert werden, deren Bewertung unterhalb ihres langfristigen inneren Wertes liegt, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Performancebilanz

Der Fonds ist aus der Zusammenlegung des Natixis Europe Small Cap Fund mit dem Natixis Europe Mid Cap Fund entstanden. Beide Fonds waren bis zum 31. Januar 2008 Teilfonds des Natixis International Funds (Lux) I und wurden von Natixis Asset Management verwaltet. Der Fonds übernimmt die Performancebilanz des Natixis Europe Small Cap Fund.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement in Small Caps an den europäischen Aktienmärkten anstreben;
- ein höheres Risiko tragen können als das Risiko eines Aktienfonds, der in größere Unternehmen investiert;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont), und
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Kleinere Unternehmen („Small Caps“)
- Wachstumsanlagen („Growth Investing“)
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Derivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(SEK)		Schwedische Krone	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	1,20% p.a.	4%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	2,20% p.a.			Nein	Nein
R/A(SEK)	2,20% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,70% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

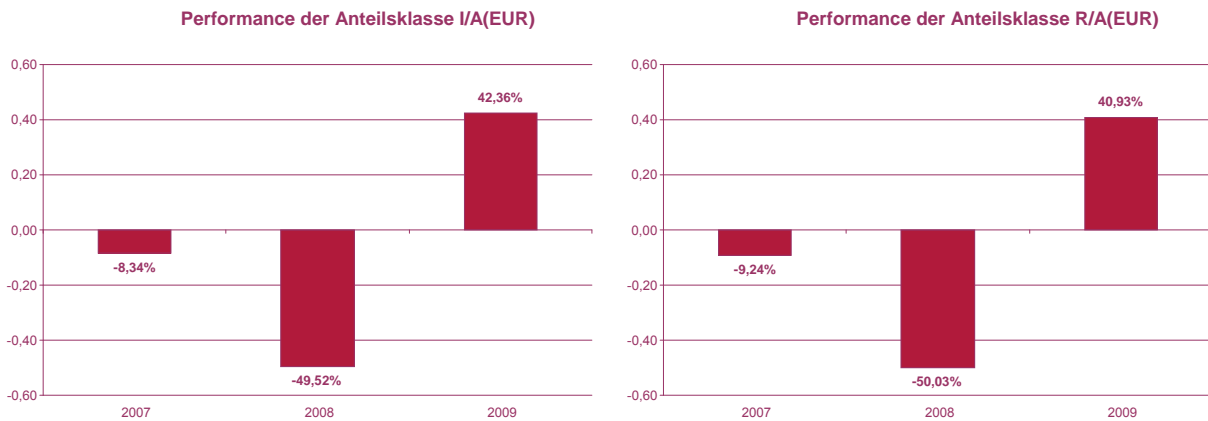
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren.



Das Balkendiagramm zeigt weder die Performance der Anteilsklassen R/A(SEK), da diese Anteilsklasse bis Ende 2008 nicht aktiv war, noch die Performance der Anteile der 2008 geschaffenen Klasse Q/A(USD), da es bisher keine Anteilsinhaber in dieser Anteilsklasse gibt, noch die Performance der Anteile der Klasse RE/A(EUR), da diese Anteilsklasse erst im Dezember 2009 aufgelegt wurde. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(EUR) ist identisch mit der Performance der I/A(EUR)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(EUR)- und R/A(EUR)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(EUR) für den Zeitraum vom 29. Februar 1996 bis zum 31. März 1999.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Natixis Impact Europe Equities Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Impact Europe Equities Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien größerer europäischer Unternehmen, die hohe Rentabilität mit aktivem Engagement zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung verbinden.

Mindestens 75% des Fondsvermögens werden in Aktien größerer europäischer Unternehmen investiert, die sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen, d.h. in Unternehmen, die interne Grundsätze zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ethischer Faktoren eingeführt haben, deren Marktkapitalisierung derjenigen der im Morgan Stanley Capital International („MSCI“) Europe Index vertretenen Unternehmen entspricht und deren Unternehmenssitz bzw. Tätigkeitsschwerpunkt in Europa liegt.

Bis zu 25% des Fondsvermögens können in Bargeld, bargeldähnlichen Instrumenten, Geldmarktinstrumenten und anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen unter anderem Aktien nichteuropäischer Unternehmen oder von Unternehmen mit einer geringeren Marktkapitalisierung. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Aktienanlagen des Fonds können unter anderem folgende Instrumente umfassen: Stammaktien, ergänzend auch aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet, wobei nicht unbedingt in die im MSCI Europe Index notierten Unternehmen oder sämtliche in diesem Index vertretenen Länder investiert werden muss.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement in Large Caps an den europäischen Aktienmärkten anstreben;
- in einen sozial verantwortungsbewussten Fonds investieren möchten;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittel- bis langfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Große Unternehmen („Large Caps“)
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Portfoliokonzentration

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	1,20% p.a.	4%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	2,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	2,00% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,60% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

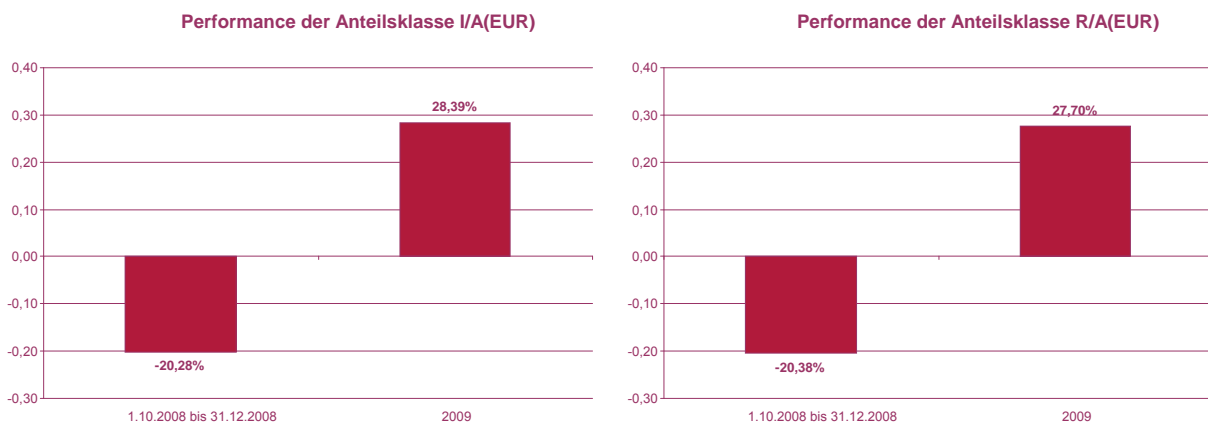
Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR) und R/A(EUR) in den letzten beiden Jahren.

Aufgrund einer Änderung der Anlagegrundsätze des Fonds am 1. Oktober 2008 wurde die bisherige Performancebilanz des Fonds aufgegeben. Die neue Performancebilanz gilt seit dem 1. Oktober 2008. Folglich stehen für 2007 keine Performancedaten zur Verfügung.



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP), R/D(GBP) und Q/A(EUR) da es seit 2008 keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Balkendiagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klasse RE/A(EUR), da diese Anteilsklasse erst im Dezember 2009 geschaffen wurde. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(EUR) ist identisch mit der Performance der I/A(EUR)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(EUR)- und R/A(EUR)-Anteile.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Vaughan Nelson U.S. Small Cap Value Fund

Anlageziel

Anlageziel des Vaughan Nelson U.S. Small Cap Value Fund ist ein langfristiges Kapitalwachstum.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in kleinere US-Unternehmen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Aktien von kleineren US-Unternehmen angelegt, d.h. von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz bzw. ihren Unternehmensschwerpunkt in den USA haben und deren Marktkapitalisierung entweder derjenigen der im Russell 2000® Value Index vertretenen Unternehmen entspricht oder maximal USD 3,5 Milliarden beträgt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Dazu zählen Aktien von Nicht-US-Unternehmen oder Unternehmen mit einer größeren Marktkapitalisierung. Bis zu 5% des Nettovermögens des Fonds können in Organismen für gemeinsame Anlagen (darunter iShares®, d.h. Anteile börsengehandelter Fonds) investiert werden.

Der Fonds kann unter anderem in Stammaktien, geschlossene REITs (Real Estate Investment Trusts), wandelbare Vorzugsaktien, IPOs und „When-Issued“-Wertpapiere (Handel per Erscheinen) investieren, ergänzend aber auch in aktienbezogene Anlageinstrumente wie Warrants, aktiengebundene Schuldverschreibungen und Wandelanleihen, deren Wert sich aus dem Wert jener Aktien ableitet, an die sie gebunden sind, sowie in Depositary Receipts sämtlicher genannten Aktienanlagen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Aktien erfolgt mithilfe der Fundamentalanalyse. Dabei wird vor allem nach Unternehmen Ausschau gehalten, deren Bewertung unter ihrem langfristigen inneren Wert liegt.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Derivate für Hedging- und Anlagezwecke einsetzen sowie Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind unter „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, sowie in von der US-Regierung oder einer Agentur der US-Regierung herausgegebene Schuldverschreibungen, Unternehmensanleihen mit Investment Grade, Commercial Paper oder Einlagenzertifikate investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ein Engagement in Small Caps am US-amerikanischen Aktienmarkt anstreben;
- ein höheres Risiko tragen können als das Risiko eines Aktienfonds, der in größere Unternehmen investiert;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens fünf Jahre anzulegen (langfristiger Anlagehorizont), und
- erhebliche vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Aktien
- Immobilienwertpapiere und REITs
- Kleinere Unternehmen („Small Caps“)
- Substanzorientierte Anlagen („Value Investing“)
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration
- Derivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	4%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,20% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,20% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,80% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	1,80% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,80% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	1,80% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	1,00% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(USD)	1,00% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
RE/A(USD)	2,70% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	2,70% p.a.			Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	
C/A(USD)	2,95% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	2,95% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

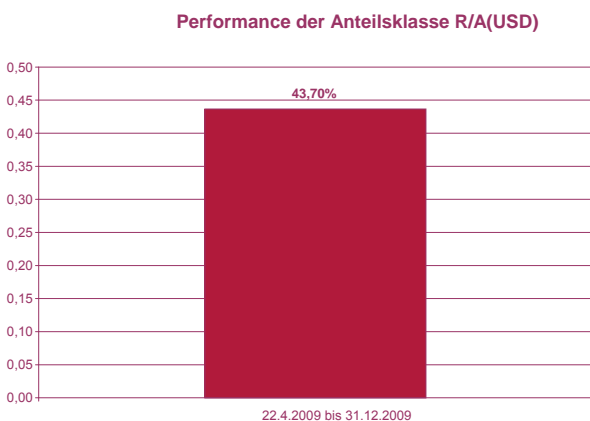
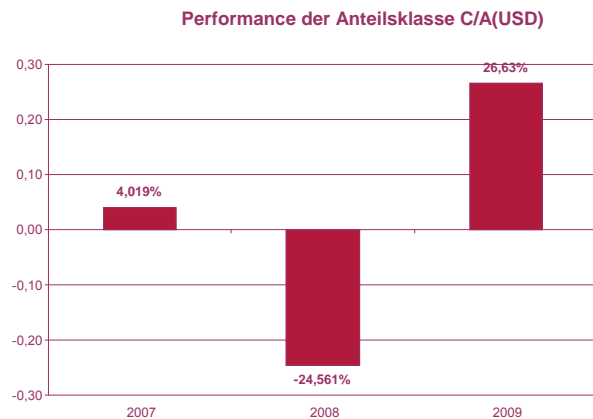
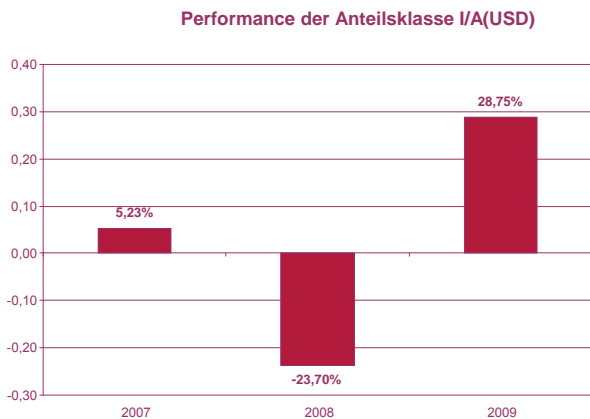
Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Vaughan Nelson Investment Management, L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(USD) und C/A(USD) in den letzten drei Jahren.

Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Anteilsklasse R/A(USD) für 2009. Da es in dieser Anteilsklasse bis 2009 keine Anteilsinhaber gab, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der im Jahr 2006 geschaffenen Anteile der Klasse I/A(EUR), noch die Performance der 2007 geschaffenen Anteile der Klassen I/A(GBP), I/D(GBP), R/A(GBP) und R/D(GBP), noch die Performance der 2008 geschaffenen Anteile der Klasse Q/A(USD), noch die Performance der 2009 geschaffenen Anteile der Klassen S/A(USD) und S/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klassen RE/A(USD) und RE/A(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Anteilsklasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(USD)- und R/A(USD)-Anteile sowie für C/D(USD)- und C/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse C/A(USD) für den Zeitraum vom 22. April 2004 bis zum 18. November 2008.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

RENTENFONDS

Loomis Sayles Absolute Strategies Bond Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Absolute Strategies Bond Fund ist eine Outperformance des 3-Monats-USD-Libor.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus aller Welt sowie in Derivate, um ein Engagement in diesen Vermögenswerten einzugehen.

Mindestens 51% des Fondsvermögens werden in festverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus aller Welt, Bargeld und bargeldähnliche Instrumente sowie Geldmarktinstrumente investiert.

Zu den festverzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Instrumenten gehören unter anderem Schuldverschreibungen, die von Regierungen, Regierungsstellen, internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters sowie Unternehmen begeben oder garantiert werden. Obwohl der Fonds bis zu 100% seines Vermögens in festverzinsliche Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade investieren kann, ist zu erwarten, dass die Anlagen in solchen Wertpapieren 50% des Fondsvermögens nicht übersteigen. Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade sind Wertpapiere, die mit einem Rating unterhalb von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings oder einer anderen staatlich anerkannten Ratingagentur („Nationally Recognized Statistical Rating Organization“) ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als gleichwertig eingestuft werden.

Zu den festverzinslichen Wertpapieren gehören unter anderem auch Anlagen in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) (einschließlich CLO/CDO im Umfang von bis zu 5% und Non-Agency-RMBS im Umfang von bis zu 15% des Fondsvermögens). Der Fonds darf nicht mehr als 25% seines Vermögens in MBS und ABS mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade anlegen.

Maximal 49% des Fondsvermögens dürfen in anderen als den vorstehend beschriebenen Wertpapieren investiert werden. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden und bis zu 10% in Aktien und andere aktienähnliche Wertpapiere. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Aufteilung der Anlagen auf eine globale Palette von Anlagemöglichkeiten im Zusammenhang mit den Bereichen Bonität, Währungen und Zinsen erfolgt researchgestützt. Der Fonds strebt ferner eine aktive Steuerung der Risiken an, die aus einer möglichen Veränderung von Bonitäten, Wechselkursen und Zinssätzen resultieren.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Derivate einsetzen.

Um seine Ziele bei der Vermögensverwaltung zu erreichen, kann sich der Fonds am Kreditderivatemarkt engagieren, indem er unter anderem Credit Default Swaps zum Kauf oder Verkauf von Absicherungspositionen abschließt. Der Fonds kann Kreditderivate dazu verwenden, durch den Kauf entsprechender Absicherungsprodukte spezifische Kreditrisiken bestimmter Emittenten innerhalb des Portfolios abzusichern. Sofern dies ausschließlich in seinem Interesse liegt, kann der Fonds außerdem durch die Verwendung von Kreditderivaten Absicherungspositionen erwerben, ohne die zugrunde liegenden Vermögenswerte zu besitzen. Sofern dies ausschließlich in seinem Interesse liegt, kann der Fonds durch die Verwendung von Kreditderivaten auch Absicherungspositionen verkaufen, um dadurch ein spezifisches Kreditengagement einzugehen. Der Fonds tätigt nur OTC-Kreditderivatgeschäfte mit Finanzinstituten, die mit einem hohen Rating ausgestattet sind und sich auf solche Transaktionen spezialisiert haben; diese Geschäfte müssen zudem mit den Standardbedingungen des ISDA-Rahmenvertrags im Einklang stehen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine Diversifikation ihrer Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren anstreben;
- eine Rendite oberhalb des USD-Libor erzielen möchten;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade
- Derivate
- Strukturierte Instrumente
- Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS)
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Wechselkurse
- Kontrahentenrisiko
- Globale Anlagen

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungs-politik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,20% p.a.	3%	Nein	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,20% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,20% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,70% p.a.			USD 1.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,70% p.a.			EUR 1.000	1 Anteil
R/A(GBP)	1,70% p.a.			GBP 500	1 Anteil
S/A(USD)	0,80% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/A(EUR)	0,80% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	0,80% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
H-S/A(EUR)	0,80% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
H-S/A(GBP)	0,80% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)					
H-Q/A(EUR)					
C/A(USD)	2,40% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein

Beläuft sich der Umfang einer Zeichnung oder Rücknahme an einem Zeichnungs-/Rücknahmedatum auf mehr als 10% des Nettoinventarwerts des Fonds, kann die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen eine zusätzliche Verwässerungsgebühr von bis zu 2% auf eine solche Zeichnung oder Rücknahme erheben, soweit dies nach ihrer Einschätzung im besten Interesse des Fonds ist.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Erstzeichnungsfrist

Anteilsklasse	Erstzeichnungsfrist	Ausgabepreis bei Erstzeichnung	Zahlungsfälligkeit für Erstzeichnungen	Erste Nettoinventarwertermittlung
I/A(USD)	Vom 25. Oktober 2010 bis zum 29. Oktober 2010	USD 100	2. November 2010	3. November 2010
I/A(EUR)		EUR 100		
I/A(GBP)		GBP 100		
R/A(USD)		USD 100		
R/A(EUR)		EUR 100		
R/A(GBP)		GBP 100		
S/A(USD)		USD 100		
S/A(EUR)		EUR 100		
S/A(GBP)		GBP 100		
H-S/A(EUR)		EUR 100		
H-S/A(GBP)		GBP 100		
Q/A(USD)		USD 100		
Q/A(EUR)		EUR 100		
H-Q/A(EUR)		EUR 100		
C/A(USD)		USD 100		

Performance

Dieser Fonds wurde erst im Oktober 2010 aufgelegt. Folglich sind keine Performancedaten für das Gesamtjahr verfügbar.

Loomis Sayles Emerging Debt and Currencies Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Emerging Debt and Currencies Fund ist die Erwirtschaftung einer hohen Gesamterrendite durch eine Kombination aus hohen laufenden Erträgen und Kapitalzuwachs.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in festverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die in Währungen der Schwellenmärkte denominiert sind sowie in Derivate auf festverzinsliche Wertpapiere und Schwellenmarktwährungen.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in die folgenden Wertpapiere investiert: a) festverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die in Währungen von Schwellenmärkten denominiert sind und von Emittenten begeben werden, deren Geschäftssitz in Schwellenmarktländern liegt oder die dort den überwiegenden Teil ihrer Tätigkeit ausüben, und b) Derivate auf festverzinsliche Wertpapiere von Emittenten, deren Geschäftssitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Schwellenmarktländern liegt sowie auf Schwellenmarktwährungen. Zu den festverzinslichen Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten gehören Staatsanleihen (nationaler oder regionaler Emittenten), von staatlichen und internationalen Einrichtungen und Institutionen sowie halbstaatlichen Stellen emittierte Wertpapiere, Unternehmensanleihen, Bankschuldverschreibungen, strukturierte Produkte, Credit-Linked Notes, Currency-Linked Notes sowie Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS). Die Verzinsung dieser Wertpapiere kann fest, variabel oder inflationsgebunden sein. Zu den Schwellenmarktländern gehören alle Länder, deren Volkswirtschaften nach Urteil des Portfolioverwalters auf Grundlage mehrerer Faktoren jeweils der Wirtschaft eines Schwellenmarktes entsprechen (zu diesen Faktoren gehören unter anderem die Einstufung als Land mit niedrigem bis mittlerem Einkommen durch die Weltbank, das Rating der Fremdwährungsverbindlichkeiten des Landes, seine Lage, seine politische und wirtschaftliche Stabilität und die Entwicklung seiner Finanz- und Kapitalmärkte). Als Schwellenmarktländer gelten in der Regel Länder aus Lateinamerika, Asien, Afrika, der ehemaligen Sowjetunion und dem Nahen Osten sowie die aufstrebenden Märkte in Europa, vor allem in Osteuropa.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor genannten Wertpapieren angelegt werden. Dazu gehören von Staaten oder von Industriestaaten emittierte oder garantierte Schuldverschreibungen. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden und bis zu 10% in Aktien und andere aktienähnliche Wertpapiere. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt researchgestützt.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine globale Diversifikation ihrer Anlagen in den Schwellenmärkten anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Wechselkurse
- Schwellenmärkte
- Geografische Konzentration
- Portfoliokonzentration
- Globale Anlagen
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Liquidität
- Derivate
- Kontrahentenrisiko
- Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS)

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteils-klasse	Referenz-währung	Notierungswährung	Ausschüttungs politik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,10% p.a.	3%	Nein	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	1,10% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/A(GBP)	1,10% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
I/D(USD)	1,10% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	1,10% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,60% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	1,60% p.a.			Nein	Nein
R/A(GBP)	1,60% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,60% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	1,60% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,70% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/A(EUR)	0,70% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(GBP)	0,70% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
S/D(USD)	0,70% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(GBP)	0,70% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
RE/A(USD)	1,90% p.a.			Nein	Nein
RE/D(EUR)	1,90% p.a.	Nein	Nein	Nein	
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,20 % p.a. an.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

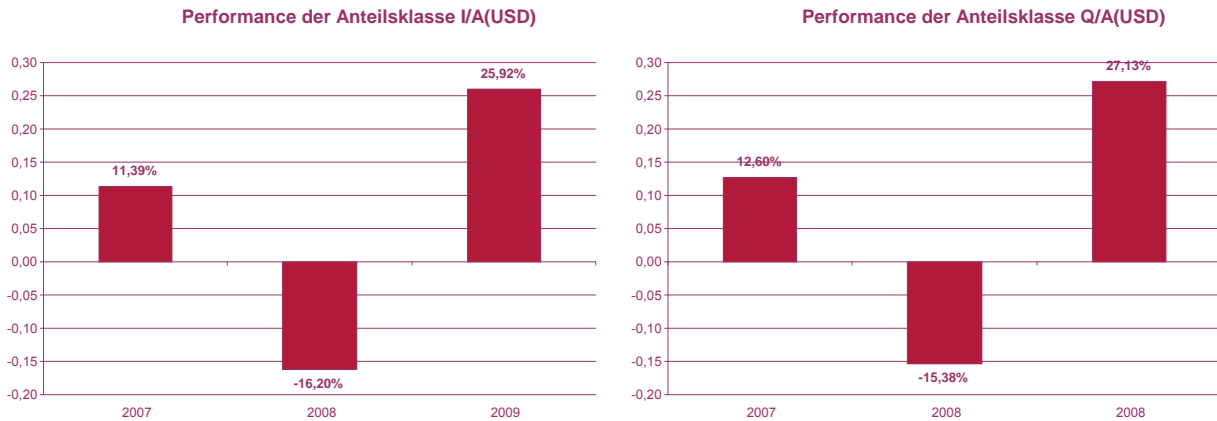
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(USD) und Q/A(USD) in den letzten drei Jahren.



Das Balkendiagramm zeigt weder die Performance der Anteilsklassen I/A(EUR), I/A(GBP), I/D(GBP), S/A(EUR), S/A(GBP), S/D(USD) und S/D(GBP), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt, noch die Performance der Anteile der Klasse S/A(USD), da diese Anteilsklasse bis Ende 2008 nicht aktiv war. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(USD) ist identisch mit der Performance der I/A(USD)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Loomis Sayles Global Credit Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Global Credit Fund ist die Erwirtschaftung einer hohen Gesamrendite durch eine Kombination aus hohen laufenden Erträgen und Kapitalzuwachs.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere höherer Bonität von Unternehmen aus aller Welt.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus aller Welt mit Investment-Grade-Rating investiert. Investment-Grade-Anleihen sind Wertpapiere, die mindestens mit einem Rating von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als qualitativ gleichwertig eingestuft werden.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Der Fonds darf nicht mehr als 20% seines Gesamtvermögens in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) anlegen. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden und bis zu 10% in Aktien und andere aktienähnliche Wertpapiere. Der Fonds erwirbt keine Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade und darf maximal 5% Wertpapiere unterhalb von Investment-Grade halten, die diesen Status aufgrund von Rating-Herabstufungen erhalten haben. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Sektoren und Wertpapiere, die die wichtigsten Renditequellen des Fonds darstellen, erfolgt researchgestützt. Länder- und Währungsauswahl sowie die Renditekurvenpositionierung sind sekundäre Renditequellen.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine Diversifikation ihrer Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren durch internationale Unternehmensanleihen anstreben;
- höhere Erträge erzielen möchten als mit traditionellen festverzinslichen Staatsanleihen-Portfolios normalerweise möglich sind;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS)
- Wechselkurse
- Globale Anlagen
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
I/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
H-I/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)*		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/D(GBP)*		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/DM(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(AUD)		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
S/D(GBP)		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
H-S/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)*		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(GBP)*		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(AUD)*		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/D(GBP)*		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/A(GBP)*		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/D(GBP)*		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	0,80% p.a.	3%	Nein	USD 100.000	1 Anteil
I/A(EUR)	0,80% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
I/D(USD)	0,80% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
I/D(GBP)	0,80% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
H-I/A(USD)*	0,80% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
H-I/A(EUR)*	0,80% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
H-I/D(GBP)*	0,80% p.a.			GBP 50.000	1 Anteil
R/A(USD)	1,30% p.a.			Nein	Nein
R/A(EUR)	1,30% p.a.			Nein	Nein
R/D(USD)	1,30% p.a.			Nein	Nein
R/DM(USD)	1,30% p.a.			Nein	Nein
R/D(GBP)	1,30% p.a.			Nein	Nein
S/A(USD)	0,50% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/A(EUR)	0,50% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
S/A(AUD)	0,50% p.a.			AUD 20.000.000	AUD 20.000.000
S/D(USD)	0,50% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
S/D(GBP)	0,50% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
H-S/A(USD)*	0,50% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-S/A(EUR)*	0,50% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
H-S/A(GBP)*	0,50% p.a.			GBP 7.000.000	GBP 7.000.000
H-S/A(AUD)*	0,50% p.a.	AUD 20.000.000	AUD 20.000.000		
H-S/D(GBP)*	0,50% p.a.	GBP 7.000.000	GBP 7.000.000		
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,20% p.a. an.	Nein		Nein	Nein
H-Q/A(USD)*					
H-Q/A(GBP)*					
H-Q/D(GBP)*					
C/A(USD)	2,10% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein

* Die Absicherung der Anteile der Klasse H erfolgt durch Bestimmung von (i) dem Anteil der Vermögenswerte des Fonds, der den jeweiligen Anteilen der Klasse H zugerechnet werden kann und (ii) dem Anteil dieser Vermögenswerte, der in den Hauptwährungen des Portfolios denominated ist, die von der Notierungswährung der entsprechenden Anteile der Klasse H abweichen. Dieser Anteil der Vermögenswerte wird nach seiner Bestimmung gegen die Notierungswährung der Anteilsklasse abgesichert, wobei die Absicherung an die jeweilige Gewichtung der Währung in einem geeigneten Index (der „Index“) angepasst wird. Diese Anpassung hat im Einklang mit den Währungsgewichtungen im Index zu erfolgen. Dabei muss berücksichtigt werden, ob das Fondsportfolio im Vergleich zum Index in diesen Währungen über- oder untergewichtet ist. Zudem wird die Verwaltungsgesellschaft sicherstellen, dass das Währungsengagement 102% des Nettoinventarwerts der jeweiligen Anteilsklasse nicht übersteigt.

Beläuft sich der Umfang einer Zeichnung oder Rücknahme an einem Zeichnungs-/Rücknahmedatum auf mehr als 10% des Nettoinventarwerts des Fonds, kann die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen eine zusätzliche Verwässerungsgebühr von bis zu 2% auf eine solche Zeichnung oder Rücknahme erheben, soweit dies nach ihrer Einschätzung im besten Interesse des Fonds ist.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

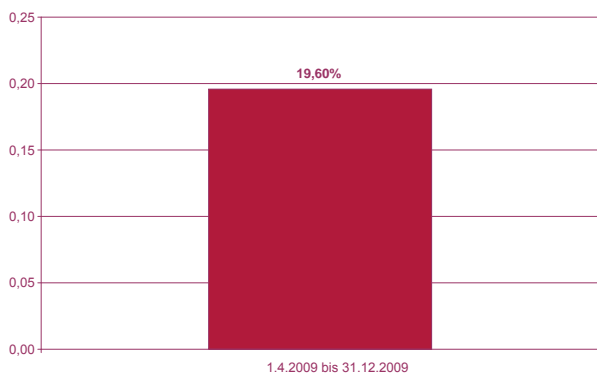
Portfolioverwalter

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

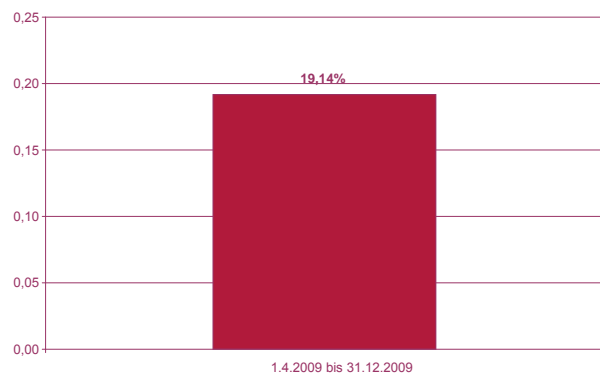
Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), R/A(USD), H-S/A(GBP), H-Q/A(GBP), H-S/A(AUD), H-S/A(EUR), H-S/D(GBP) und H-S/A(USD) im Jahr 2009. Da der Fonds erst im Januar 2009 aufgelegt wurde, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.

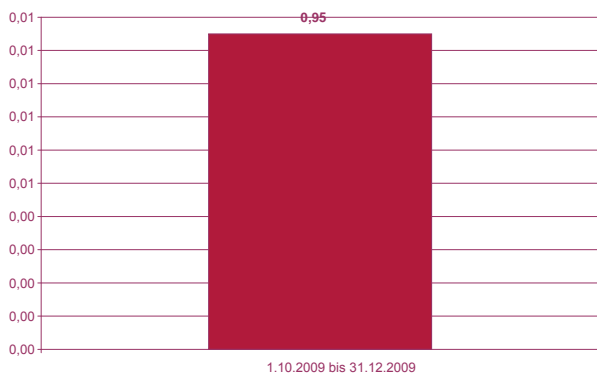
Performance der Anteilsklasse I/A(USD)



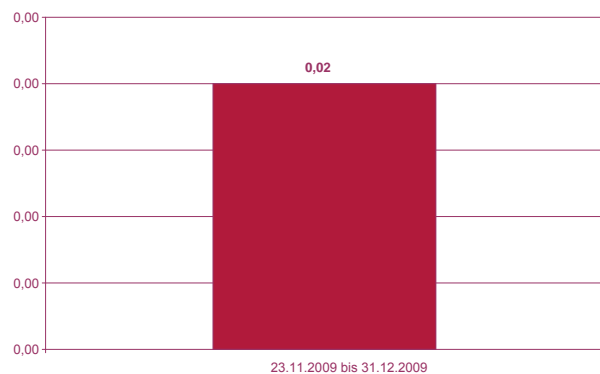
Performance der Anteilsklasse R/A(USD)



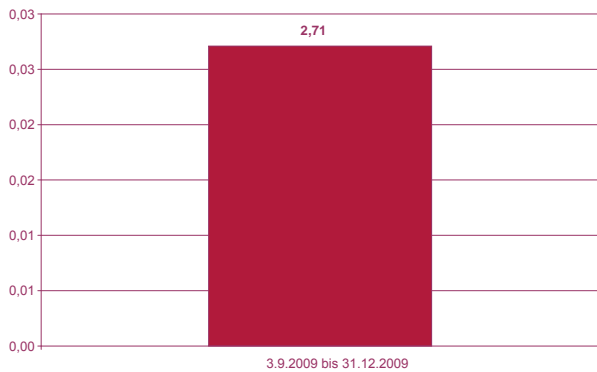
Performance der Anteilsklasse H-S/A(GBP)



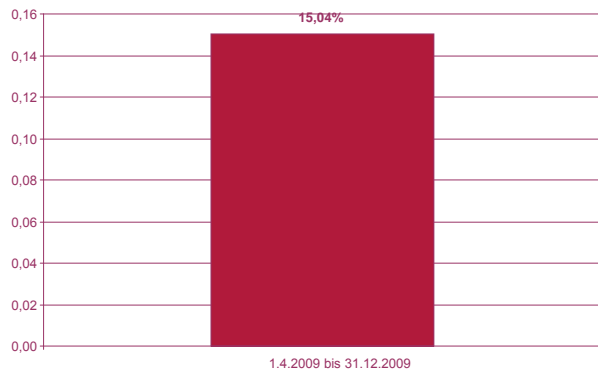
Performance der Anteilsklasse H-Q/A(GBP)



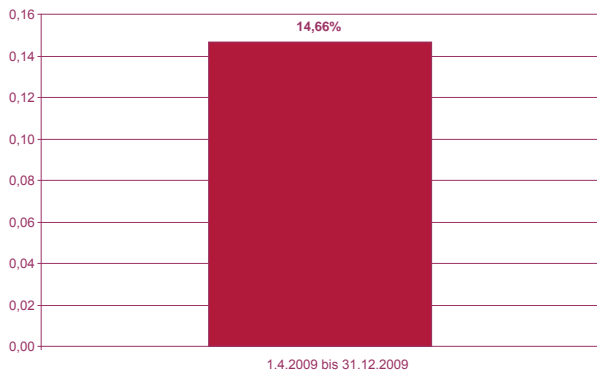
Performance der Anteilsklasse H-S/A(AUD)



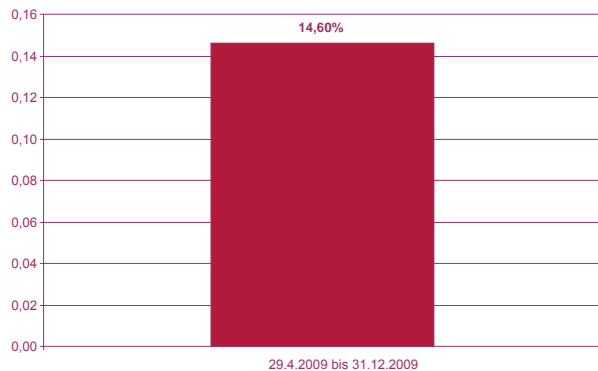
Performance der Anteilsklasse H-S/A(EUR)



Performance der Anteilsklasse H-S/D(GBP)



Performance der Anteilsklasse H-S/A(USD)



Die Balkendiagramme zeigen nicht die Performance der Anteilsklassen I/A(EUR), I/D(USD), I/D(GBP), H-I/A(USD), H-I/A(EUR), H-I/D(GBP), R/A(EUR), R/D(USD), R/D(GBP), S/A(USD), S/A(EUR), S/A(AUD), S/D(USD), S/D(GBP), Q/A(USD), H-Q/A(USD), H-Q/D(GBP) und C/A(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Loomis Sayles Institutional Global Corporate Bond Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Institutional Global Corporate Bond Fund ist die Erwirtschaftung einer hohen Gesamtrendite durch eine Kombination aus hohen laufenden Erträgen und Kapitalzuwachs.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating, die von Unternehmen aus aller Welt emittiert wurden.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus aller Welt mit Investment-Grade-Rating investiert. Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere umfassen festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus aller Welt, Nullkuponanleihen, Commercial Paper, Wertpapiere, die unter die Regulation S oder die Rule 144A des US Securities Act von 1933 fallen, sowie wandelbare Wertpapiere. Investment-Grade-Anleihen sind Wertpapiere, die mindestens mit einem Rating von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als gleichwertig eingestuft werden.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in Bargeld, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden. Bis zu 20% des Fondsvermögens können in Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade angelegt werden.

Der Fonds darf nicht mehr als 20% seines Gesamtvermögens in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) anlegen. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden und bis zu 10% in Aktien und andere aktienähnliche Wertpapiere. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Sektoren und Wertpapiere, die die wichtigsten Renditequellen des Fonds darstellen, erfolgt researchgestützt. Länder- und Währungsauswahl sowie die Renditekurvenpositionierung sind sekundäre Renditequellen.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle Anleger geeignet, die:

- eine Diversifikation ihrer Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren durch internationale Unternehmensanleihen anstreben;
- höhere Erträge erzielen möchten als mit traditionellen festverzinslichen Staatsanleihen-Portfolios normalerweise möglich sind;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS)
- Wechselkurse
- Globale Anlagen
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(AUD)		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)*		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(GBP)*		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(AUD)*		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(AUD)		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)*		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(GBP)*		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(AUD)*		Australischer Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/D(GBP)*		Britisches Pfund	Ausschüttung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/A(USD)*		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-Q/A(GBP)*		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteils-klasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	0,60% p.a.	3%	Nein	USD 15.000.000	USD 15.000.000
I/A(EUR)	0,60% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
I/A(GBP)	0,60% p.a.			GBP 7.500.000	GBP 7.500.000
I/A(AUD)	0,60% p.a.			AUD 20.000.000	AUD 20.000.000
H-I/A(USD)*	0,60% p.a.			USD 15.000.000	USD 15.000.000
H-I/A(EUR)*	0,60% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
H-I/A(GBP)*	0,60% p.a.			GBP 7.500.000	GBP 7.500.000
H-I/A(AUD)*	0,60% p.a.			AUD 20.000.000	AUD 20.000.000
S/A(USD)	0,40% p.a.			USD 50.000,000	USD 50.000,000
S/A(EUR)	0,40% p.a.			EUR 50.000,000	EUR 50.000,000
S/A(AUD)	0,40% p.a.			AUD 60.000.000	AUD 60.000.000
S/A(GBP)	0,40% p.a.			GBP 25.000.000	GBP 25.000.000
H-S/A(USD)*	0,40% p.a.			USD 50.000,000	USD 50.000,000
H-S/A(EUR)*	0,40% p.a.			EUR 50.000,000	EUR 50.000,000
H-S/A(GBP)*	0,40% p.a.			GBP 25.000.000	GBP 25.000.000
H-S/A(AUD)*	0,40% p.a.			AUD 60.000.000	AUD 60.000.000
H-S/D(GBP)*	0,40% p.a.			GBP 25.000.000	GBP 25.000.000
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.			Nein	
H-Q/A(USD)*					
H-Q/A(GBP)*					

* Die Absicherung der Anteile der Klasse H erfolgt durch Bestimmung von (i) dem Anteil der Vermögenswerte des Fonds, der den jeweiligen Anteilen der Klasse H zugerechnet werden kann und (ii) dem Anteil dieser Vermögenswerte, der in den Hauptwährungen des Portfolios denominated ist, die von der Notierungswährung der entsprechenden Anteile der Klasse H abweichen. Dieser Anteil der Vermögenswerte wird nach seiner Bestimmung gegen die Notierungswährung der Anteilsklasse abgesichert, wobei die Absicherung an die jeweilige Gewichtung der Währung in einem geeigneten Index (der „Index“) angepasst wird. Diese Anpassung hat im Einklang mit den Währungsgewichtungen im Index zu erfolgen. Dabei muss berücksichtigt werden, ob das Fondsportfolio im Vergleich zum Index in diesen Währungen über- oder untergewichtet ist. Zudem wird die Verwaltungsgesellschaft sicherstellen, dass das Währungsengagement 102% des Nettoinventarwerts der jeweiligen Anteilsklasse nicht übersteigt.

Beläuft sich der Umfang einer Zeichnung oder Rücknahme an einem Zeichnungs-/Rücknahmedatum auf mehr als 10% des Nettoinventarwerts des Fonds, kann die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen eine zusätzliche Verwässerungsgebühr von bis zu 2% auf eine solche Zeichnung oder Rücknahme erheben, soweit dies nach ihrer Einschätzung im besten Interesse des Fonds ist.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Dieser Fonds wurde erst im Januar 2010 geschaffen. Folglich sind keine Performancedaten zum Geschäftsjahresende verfügbar.

Loomis Sayles Institutional High Income Fund

Anlageziel

Anlageziel des Loomis Sayles Institutional High Income Fund ist die Erwirtschaftung einer hohen Gesamtertragsrendite durch eine Kombination aus hohen laufenden Erträgen und Kapitalzuwachs.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere, die von Unternehmen aus aller Welt emittiert wurden.

Mindestens 51% des Fondsvermögens werden in Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus aller Welt investiert. Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere umfassen festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus aller Welt, Nullkuponanleihen, Commercial Paper, Wertpapiere, die unter die Regulation S oder die Rule 144A des US Securities Act von 1933 fallen, sowie wandelbare Wertpapiere. Der Fonds kann in geschlossene Real Estate Investment Trusts („REITs“) investieren. Außerdem kann ein beliebiger Anteil des Fondsvermögens in festverzinsliche Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade investiert werden. Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade sind Wertpapiere, die mit einem Rating unterhalb von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als gleichwertig eingestuft werden. Im Fall eines Emittenten mit unterschiedlichen Ratings wird das jeweils niedrigere Rating berücksichtigt.

Bis zu 49% des Fondsvermögens können in Bargeld, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Wertpapieren angelegt werden.

Maximal 20% des Fondsvermögens dürfen in Vorzugsaktien investiert werden und bis zu 10% in Aktien und andere aktienähnliche Wertpapiere. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt researchgestützt.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle Anleger geeignet, die:

- eine Diversifikation ihrer Anlagen in höher verzinslichen, internationalen Anleihen anstreben;
- höhere Erträge erzielen möchten als mit traditionellen festverzinslichen Portfolios möglich sind;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Nullkuponanleihen
- Wandelbare Wertpapiere
- Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade
- Schwellenmärkte
- Globale Anlagen
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Liquidität
- Wechselkurse

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Notiert
I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-S/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	0,75%	3%	Nein	USD 25.000.000	USD 25.000.000
I/A(EUR)	0,75%			EUR 25.000.000	EUR 25.000.000
I/A(GBP)	0,75%			GBP 15.000.000	GBP 15.000.000
H-I/A(EUR)	0,75%			EUR 25.000.000	EUR 25.000.000
H-I/A(GBP)	0,75%			GBP 15.000.000	GBP 15.000.000
S/A(USD)	0,65%			USD 50.000.000	USD 50.000.000
S/A(EUR)	0,65%			EUR 50.000.000	EUR 50.000.000
S/A(GBP)	0,65%			GBP 25.000.000	GBP 25.000.000
H-S/A(EUR)	0,65%			EUR 50.000.000	EUR 50.000.000
H-S/A(GBP)	0,65%			GBP 25.000.000	GBP 25.000.000

Beläuft sich der Umfang einer Zeichnung oder Rücknahme an einem Zeichnungs-/Rücknahmedatum auf mehr als 10% des Nettoinventarwerts des Fonds, kann die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen eine zusätzliche Verwässerungsgebühr von bis zu 2% auf eine solche Zeichnung oder Rücknahme erheben, soweit dies nach ihrer Einschätzung im besten Interesse des Fonds ist.

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Loomis, Sayles & Company, L.P. verwaltet.

Performance

Dieser Fonds wurde erst im Januar 2010 geschaffen. Folglich sind keine Performancedaten zum Geschäftsjahresende verfügbar.

Natixis Euro Aggregate Plus Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Euro Aggregate Plus Fund ist eine Outperformance des Barclays Capital Euro-Aggregate Bond Index über den empfohlenen Anlagezeitraum von drei Jahren.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert vorwiegend in auf EUR lautende Schuldverschreibungen höherer Bonität.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in auf EUR lautenden Investment-Grade-Anleihen beliebiger Emittenten angelegt. Die Schuldverschreibungen umfassen von Regierungen oder internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters emittierte oder garantierte Papiere, Unternehmensanleihen, fest- oder variabel verzinsliche Medium Term Notes sowie Geldmarktinstrumente. Investment-Grade-Anleihen sind Wertpapiere, die mindestens mit einem Rating von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als qualitativ gleichwertig eingestuft werden.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in liquide Mittel oder andere als die zuvor beschriebenen Wertpapiere investiert werden. Dazu zählen z.B. nicht auf EUR lautende Wertpapiere, Anleihen, die nicht als Investment Grade eingestuft werden oder Schuldtitel, deren Emittenten ihren Geschäftssitz in Schwellenländern haben. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden. Der Fonds darf nicht mehr als 20% seines Nettovermögens in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) anlegen. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Die Duration, die Positionierung auf der Renditekurve sowie die Asset- und Sektor-Allokation des Fonds innerhalb des Anlageuniversums werden aktiv gesteuert. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt auf der Grundlage von Research.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Performancebilanz

Die ausgewiesene Performance des Fonds vor seiner Auflegung für den Zeitraum vom 23. Januar 1998 bis zum 21. Juli 2003 entspricht der historischen Performance des CDC Euro Obligations Long Terme. Der CDC Euro Obligations Long Terme ist ein in Frankreich domizilierter und bei der französischen Börsenaufsicht AMF registrierter Fonds, der von Natixis Asset Management verwaltet wird. Dem Fonds wurde am 21. Juli 2003 ein Teil des Fondsvermögens des CDC Euro Obligations Long Terme in Form einer Sacheinlage zugeschlagen. Diese Performance wurde angepasst, um die verschiedenen anfallenden Gebühren zu berücksichtigen.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ihr Anlagerisiko minimieren möchten, indem sie in Schuldverschreibungen mit höherer Bonität investieren;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Portfoliokonzentration
- Derivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	0,60% p.a.	2,50%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	0,60% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	1,00% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	1,60% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
RE/D(EUR)	1,60% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

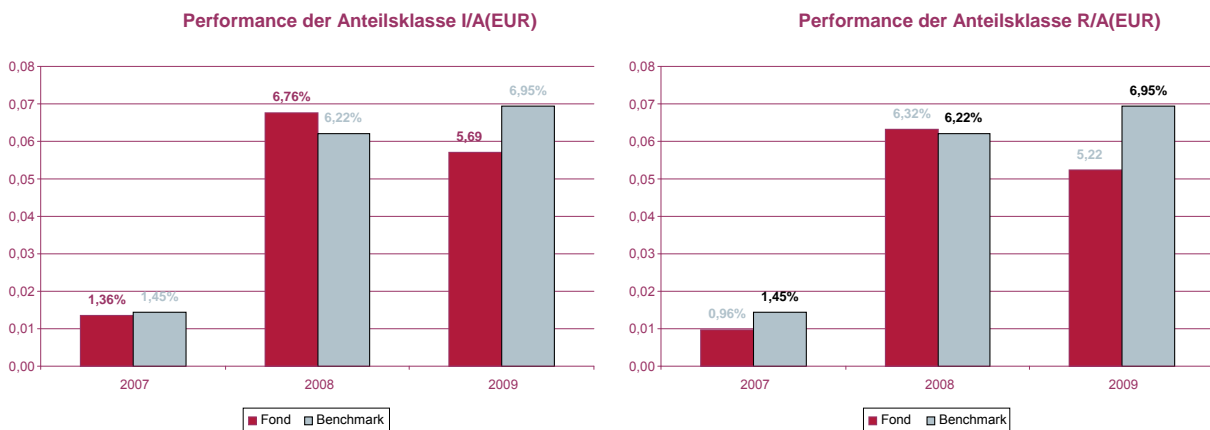
*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR) und R/A(EUR) in den letzten drei Jahren. Diese Performance wird mit der Performance des Lehman Euro Aggregate Index im selben Zeitraum verglichen.



Die Diagramme zeigen weder die Performance der Anteile der Klasse Q/A(EUR), da es in dieser Anteilsklasse bisher keine Anteilsinhaber gibt, noch die Performance der Anteile der Klassen RE/A(EUR) und RE/D(EUR), da diese Anteilsklassen erst im Dezember 2009 geschaffen wurden. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse I/D(EUR) ist identisch mit der Performance der I/A(EUR)-Anteile. Dasselbe gilt für R/D(EUR)- und R/A(EUR)-Anteile.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der Anteilsklasse R/A(EUR) für den Zeitraum vom 31. Dezember 1992 bis zum 19. Januar 2005.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Natixis Euro High Income Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Euro High Income Fund ist die Erwirtschaftung einer hohen Gesamrendite durch eine Kombination aus hohen laufenden Erträgen und Kapitalzuwachs.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in EUR-Schuldverschreibungen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in auf EUR lautenden Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade angelegt. Die Schuldverschreibungen umfassen unter anderem festverzinsliche Wertpapiere von Unternehmen aus der ganzen Welt, Schuldtitel von Unternehmen und wandelbare Wertpapiere. Ein beliebiger Teil des Fondsvermögens kann in festverzinsliche Wertpapieren ohne „Investment Grade“-Rating angelegt werden. Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade sind Wertpapiere, die mit einem Rating unterhalb von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als gleichwertig eingestuft werden. Im Fall eines Emittenten mit unterschiedlichen Ratings wird das jeweils niedrigere Rating berücksichtigt.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in liquide Mittel, Geldmarktinstrumente oder andere als die zuvor beschriebenen Wertpapiere investiert werden. Dazu zählen z.B. nicht auf EUR lautende Wertpapiere oder Schuldtitel, deren Emittenten ihren Geschäftssitz in Schwellenländern haben. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt researchgestützt.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- höhere Erträge erzielen möchten als mit traditionellen festverzinslichen Portfolios möglich sind;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont);
- vorübergehende Verluste hinnehmen können und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Liquidität
- Derivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
S/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	1,00% p.a.	3%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,65% p.a.			EUR 1.000	1 Anteil
S/A(EUR)	0,75% p.a.			EUR 15.000.000	EUR 15.000.000
RE/A(EUR)	2,00% p.a.	Nein		EUR 250	1 Anteil
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Erstzeichnungsfrist

Anteilsklasse	Erstzeichnungsfrist	Ausgabepreis bei Erstzeichnung	Zahlungsfälligkeit für Erstzeichnungen	Erste Nettoinventarwertermittlung
I/A(EUR)	Vom 25. Oktober 2010 bis zum 29. Oktober 2010	EUR 100	2. November 2010	3. November 2010
R/A(EUR)		EUR 100		
S/A(EUR)		EUR 100		
RE/A(EUR)		EUR 100		
Q/A(EUR)		EUR 100		

Performance

Dieser Fonds wurde erst im Oktober 2010 aufgelegt. Folglich sind keine Performancedaten für das Gesamtjahr verfügbar.

Natixis Global Inflation Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Global Inflation Fund ist eine Outperformance des Barclays World Government Inflation-Linked All Maturities Index (in den Euro abgesichert) über den empfohlenen Anlagezeitraum von zwei Jahren.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in inflationsgebundene Schuldtitel von Emittenten weltweit.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in inflationsgebundene Schuldtitel von Emittenten aus aller Welt investiert. Zu den Schuldtiteln zählen von Regierungen, internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters oder anderen öffentlichen Emittenten emittierte oder garantierte Schuldverschreibungen sowie Unternehmensanleihen, Einlagenzertifikate und Commercial Paper. Die Schuldverschreibungen können fest oder variabel verzinslich sein.

Maximal ein Drittel des Fondsvermögens kann in liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten oder anderen als den zuvor beschriebenen Schuldverschreibungen (z.B. nicht-inflationsgebundenen Schuldtiteln) angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren investiert werden. Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen investiert werden. Der Fonds darf nicht mehr als 20% seines Nettovermögens in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) anlegen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet und verwendet einen researchgestützten Anlageansatz. Dabei werden Analysen der Realzinsen und Inflationsprognosen mit einer Reihe anderer Kriterien wie Geldpolitik, Überwachung von Anleiheauktionen, quantitative Bewertungen und technische Analysen kombiniert. Bei der Titelauswahl konzentriert sich der Portfolioverwalter auf Staats- und Unternehmensanleihen.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilshaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine globale Diversifikation ihrer Anlagen in inflationsgebundenen Wertpapieren anstreben;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens zwei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Änderung der Inflationsraten
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Derivate
- Kontrahentenrisiko
- Portfoliokonzentration
- Wechselkurse

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
H-I/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
C/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
C/D(USD)		US-Dollar	Ausschüttung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr / Rücknahmeabschlag (CDSC)	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	0,65% p.a.	2,50%	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	EUR 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	0,65% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
H-I/A(USD)	0,65% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
H-I/D(USD)	0,65% p.a.			USD 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,00% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	1,00% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	1,40% p.a.	Nein	Nein	Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Keine Rücknahmegebühr Kein CDSC	Nein	Nein
C/A(USD)	1,70% p.a.	Nein	Keine Rücknahmegebühr CDSC: 1%	Nein	Nein
C/D(USD)	1,70% p.a.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

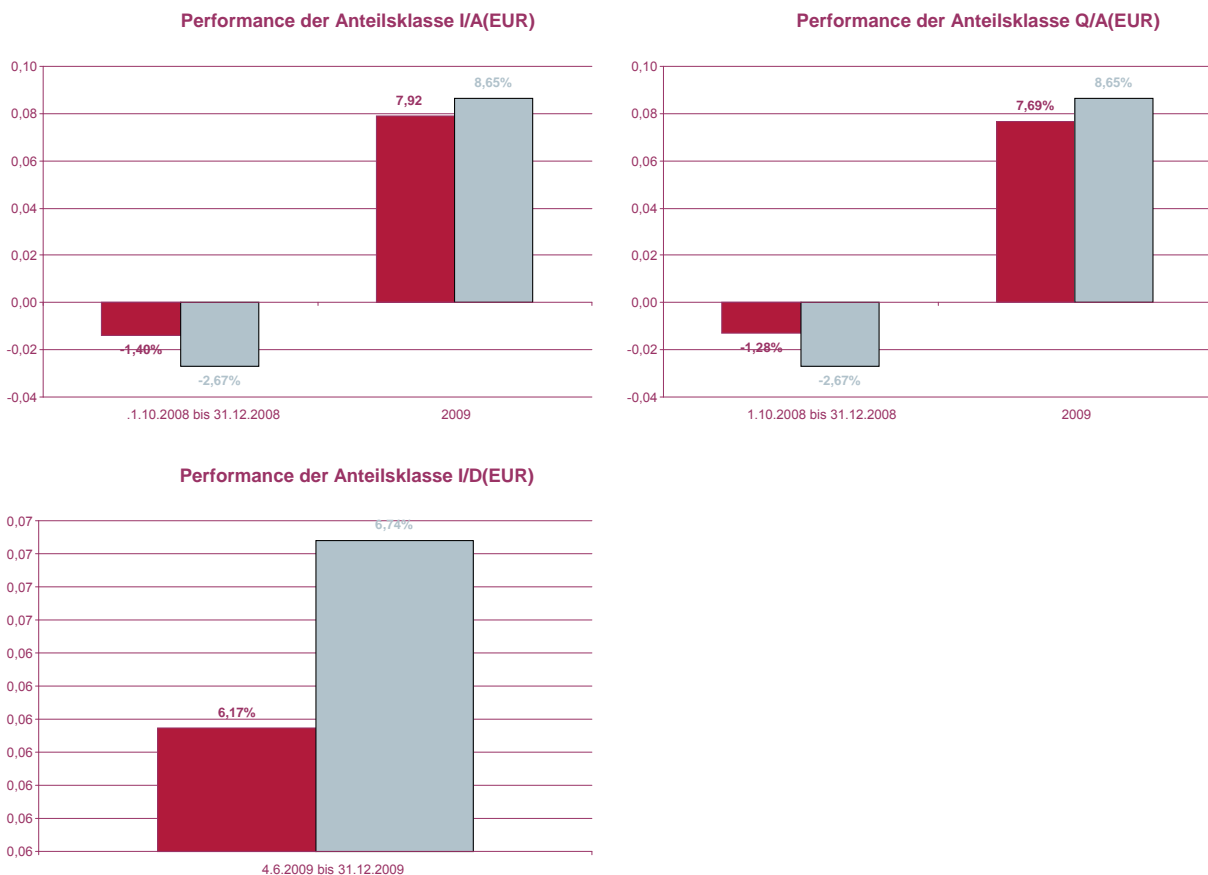
Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR) und Q/A(EUR) in den letzten beiden Jahren. Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Anteilsklasse I/D(EUR) für 2009. Da es in dieser Anteilsklasse bis 2009 keine Anteilsinhaber gab, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.

Aufgrund einer Änderung der Anlagegrundsätze des Fonds am 1. Oktober 2008 wurde die bisherige Performancebilanz des Fonds aufgegeben. Die neue Performancebilanz gilt seit dem 1. Oktober 2008. Folglich stehen für 2007 keine Performancedaten zur Verfügung.



Das Balkendiagramm zeigt nicht die Performance der Anteilsklassen H-I/A(USD), H-I/D(USD), R/A(EUR), R/D(EUR), Q/A(EUR), C/A(USD) und C/D(USD), da es bislang keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt. Die Diagramme zeigen ebenfalls nicht die Performance der Anteile der Klasse RE/A(EUR), da diese Anteilsklasse erst im Dezember 2009 geschaffen wurde. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Natixis Impact Euro Corporate Bond Fund

Anlageziel

Anlageziel des Natixis Impact Euro Corporate Bond Fund ist eine Outperformance des Barclays Capital Euro-Aggregate Corporate Index über den empfohlenen Anlagezeitraum von drei Jahren.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds investiert hauptsächlich in Unternehmensanleihen höherer Bonität von Emittenten, die sich durch aktive Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auszeichnen und ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) haben.

Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens werden in auf EUR lautende Schuldverschreibungen mit Investment Grade investiert, die von in OECD-Ländern angesiedelten Emittenten begeben wurden, welche eine nachhaltige Entwicklung aktiv fördern, d.h. von Emittenten, deren Unternehmenssitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in einem OECD-Land liegt und die unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ethischer Faktoren interne Grundsätze zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung eingeführt haben. Schuldverschreibungen umfassen Unternehmensanleihen sowie fest- und variabel verzinsliche Medium Term Notes. Investment-Grade-Anleihen sind Wertpapiere, die mindestens mit einem Rating von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services), Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) oder einem entsprechenden Rating von Fitch Ratings ausgestattet sind, oder die – sofern sie über kein Rating verfügen – vom Portfolioverwalter als qualitativ gleichwertig eingestuft werden.

Bis zu ein Drittel des Fondsvermögens kann in liquide Mittel, Geldmarktinstrumente oder andere als die zuvor beschriebenen Wertpapiere investiert werden. Dazu zählen unter anderem Schuldverschreibungen, die von Mitgliedstaaten der OECD oder internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters begeben oder garantiert werden, Schuldverschreibungen, die nicht auf EUR lauten oder kein Investment-Grade-Rating aufweisen sowie Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS). Maximal 25% des Fondsvermögens dürfen in Wandelanleihen und bis zu 10% in Aktien angelegt werden. Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden. Der Fonds darf nicht mehr als 20% seines Nettovermögens in Mortgage-Backed Securities (MBS) und Asset-Backed Securities (ABS) anlegen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt researchgestützt. Der Portfolioverwalter kann Ländergewichtungen, Sektorgewichtungen und Bonitätseinstufungen wählen, die von denen des Barclays Capital Euro-Aggregate Corporate Index abweichen.

Einsatz von Derivaten sowie anderer Anlagetechniken und -instrumente

Zur Absicherung gegen Risiken in Verbindung mit Zinssätzen, Wechselkursen oder Bonitätsrisiken oder zur gezielten Positionierung in diesen Risiken darf der Fonds innerhalb der im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ (siehe unten) festgelegten Grenzen Futures, Optionen, Swaps und Terminkontrakte einsetzen.

Der Fonds darf ebenso Wertpapierleih- sowie Pensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann ein erheblicher Teil des Anlagevermögens des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- ihr Anlagerisiko minimieren möchten, indem sie in Schuldverschreibungen mit höherer Bonität investieren;
- in einen sozial verantwortungsbewussten Fonds investieren möchten;
- in der Lage sind, Kapital für mindestens drei Jahre anzulegen (mittelfristiger Anlagehorizont) und
- vorübergehende Verluste hinnehmen können.

Besondere Risiken

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Schuldverschreibungen
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Kontrahentenrisiko
- Wechselkurse
- Geografische Konzentration
- Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften
- Derivate

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten. Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(EUR)	Euro	Euro	Thesaurierung	Notiert
I/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
R/D(EUR)		Euro	Ausschüttung	Nicht notiert
RE/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(EUR)	0,70% p.a.	2,50%	Nein	EUR 100.000	1 Anteil
I/D(EUR)	0,70% p.a.			EUR 100.000	1 Anteil
R/A(EUR)	1,10% p.a.			Nein	Nein
R/D(EUR)	1,10% p.a.			Nein	Nein
RE/A(EUR)	1,50% p.a.	Nein		Nein	Nein
Q/A(EUR)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Portfolioverwalter

Der Fonds wird von Natixis Asset Management verwaltet.

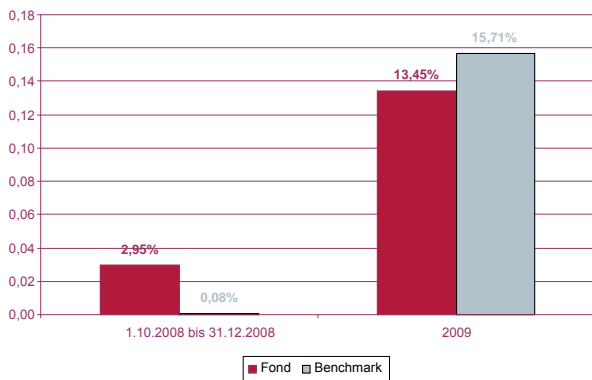
Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Klassen I/A(EUR) und R/A(EUR) in den letzten beiden Jahren.

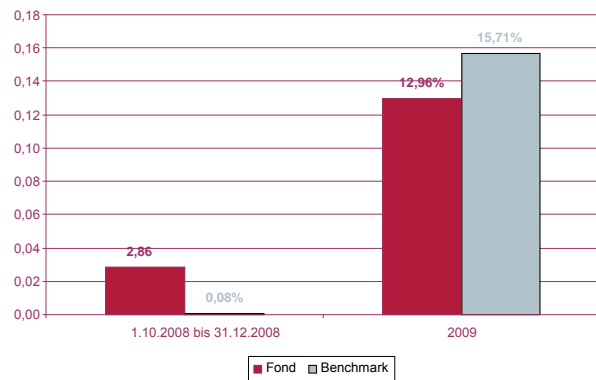
Das letzte Balkendiagramm zeigt die Performance der Anteile der Anteilsklasse I/D(EUR) für 2009. Da es in dieser Anteilsklasse bis 2009 keine Anteilsinhaber gab, sind keine Performancedaten für 2007 und 2008 verfügbar.

Aufgrund einer Änderung der Anlagegrundsätze des Fonds am 1. Oktober 2008 wurde die bisherige Performancebilanz des Fonds aufgegeben. Die neue Performancebilanz gilt seit dem 1. Oktober 2008. Folglich stehen für 2007 keine Performancedaten zur Verfügung.

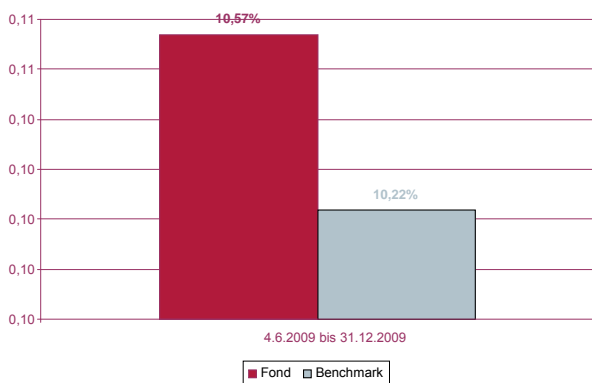
Performance der Anteilsklasse I/A(EUR)



Performance der Anteilsklasse R/A(EUR)



Performance der Anteilsklasse I/D(EUR)



Die Diagramme zeigen weder die Performance der Anteile der Klasse Q/A(EUR), da es in dieser Anteilsklasse bisher keine Anteilsinhaber gibt, noch die Performance der Anteile der Klasse RE/A(EUR), da diese Anteilsklasse erst im Dezember 2009 geschaffen wurde. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Die Performance der Anteile der Klasse R/D(EUR) ist identisch mit der Performance der R/A(EUR)-Anteile.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die ausgewiesene Performance der passiven Anteilsklasse basiert auf einer indikativen Berechnung.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilsklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

SONSTIGE FONDS

ASG LASER Fund

Anlageziel

Der Fonds strebt ein breites Marktengagement an, das normalerweise typisch für die erwartete Rendite von Hedgefonds ist, vermeidet jedoch die managerspezifische Komponente der erwarteten Rendite einzelner Hedgefonds. Sein Ziel ist eine positive absolute Rendite und eine über mehrere Jahre niedrige Korrelation zu traditionellen Long-only-Marktindizes.

Anlagegrundsätze

Hauptanlagestrategie

Der Fonds besteht aus einem Portfolio, mit dem ein Engagement in diversifizierten Anlageklassen erreicht werden soll, um durch den Einsatz von Terminkontrakten, Forwards und strukturierten Instrumenten eine Annäherung des Risiko-Rendite-Profiles der gemeinsamen, liquiden Performancefaktoren von Hedgefonds zu bewirken, sowie aus einem Portfolio festverzinslicher Wertpapiere, das sich überwiegend aus Geldmarktinstrumenten und kurzfristigen Schuldverschreibungen zusammensetzt.

Mindestens 60% des Fondsvermögens werden in Geldmarktinstrumente und kurzfristige Schuldverschreibungen investiert. Zu den Geldmarktinstrumenten und kurzfristigen Schuldverschreibungen gehören unter anderem Einlagenzertifikate, Commercial Paper, Schatzwechsel, Unternehmensanleihen und kurzfristige Anleihen, die von Regierungen, internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters oder anderen öffentlichen Emittenten emittiert oder garantiert werden.

Bis zu 40% des Fondsvermögens werden verwendet, um

- Terminkontrakte auf Finanzindizes, festverzinsliche Wertpapiere und Zinsen abzuschließen, wodurch es dem Fonds möglich wird, ein Engagement in einer großen Zahl von Indizes, festverzinslichen Wertpapieren sowie Zinsen einzugehen und diese abzubilden, und/oder
- Devisenforwards und -Futures abzuschließen, wodurch dem Fonds ein Engagement in verschiedenen Währungen ermöglicht wird, und/oder
- in zulässige Instrumente und Derivate zu investieren, über die ein Engagement am Rohstoffmarkt erreicht wird.

Außerdem können bis zu 10% des Nettovermögens des Fonds in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert werden.

Der Portfolioverwalter schätzt die Korrelationseigenschaften unterschiedlicher Hedgefonds aus bestimmten kommerziellen Datenbanken anhand eines quantitativen Ansatzes und strukturiert das Portfolio mithilfe liquider Faktoren. Ziel dabei ist es, Marktengagements von Hedgefonds nachzubilden und gleichzeitig durch eine dynamische Faktorrotation und Risikomanagement einen Mehrwert zu erzielen.

Einsatz anderer Anlagetechniken und -instrumente

Der Fonds darf ergänzend Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte) tätigen. Diese Transaktionen sind im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ weiter unten beschrieben.

Defensive Strategien

Unter bestimmten, außergewöhnlichen Marktbedingungen kann das gesamte Anlagevermögen des Fonds in Bargeld und bargeldähnliche Instrumente, darunter Geldmarktinstrumente, investiert werden, falls dies nach Einschätzung des Portfolioverwalters im besten Interesse des Fonds und der Anteilsinhaber ist. Während der Fonds eine defensive Strategie verfolgt, werden die Anlageziele zurückgestellt.

Typisches Anlegerprofil

Der Fonds ist für institutionelle und private Anleger geeignet, die:

- eine niedrige Korrelation zu traditionellen Anlageklassen anstreben;
- eine Diversifizierung über Hedgefonds wünschen;
- eine Rendite oberhalb des USD-Libor erzielen möchten und
- Volatilität tolerieren können.

Besondere Risiken

Der Fonds wurde gemäß dem CSSF-Rundschreiben 07/308 aufgrund seines umfangreichen Einsatzes von Derivaten als komplexer (*sophisticated*) Fonds klassifiziert.

Die Risiken werden nicht mit der unter „Gesamtrisiko und Risikomanagement-Prozess“ im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ beschriebenen Methode, sondern mithilfe der „Value-at-Risk“-Methode gesteuert.

Die besonderen Risiken für Anlagen in diesen Fonds ergeben sich im Zusammenhang mit den folgenden Punkten:

- Derivate
- Strukturierte Instrumente
- Zinsänderungen
- Bonitätsrisiko
- Kontrahentenrisiko
- Liquidität
- Wechselkurse

Eine vollständige Beschreibung dieser Risiken finden Sie im Abschnitt „Hauptrisiken“ weiter unten.

Im selben Abschnitt werden auch die anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Fondsanlage beschrieben.

Fondsmerkmale

Merkmale der verfügbaren Anteilsklassen des Fonds

Anteilsklasse	Referenzwährung	Notierungswährung	Ausschüttungspolitik	Notierung an der Börse Luxemburg
I/A(USD)	US-Dollar	US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-I/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
R/A(EUR)		Euro	Thesaurierung	Nicht notiert
H-R/A(GBP)		Britisches Pfund	Thesaurierung	Nicht notiert
RE/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert
Q/A(USD)		US-Dollar	Thesaurierung	Nicht notiert

Anteilsklasse	Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	Maximaler Ausgabeaufschlag	Rücknahmegebühr	Mindestanlage	Mindestbeteiligung
I/A(USD)	1,25% p.a.	3%	Nein	USD 100.000	USD 100.000
H-I/A(EUR)	1,25% p.a.			EUR 100.000	EUR 100.000
H-I/A(GBP)	1,25% p.a.			GBP 50.000	GBP 50.000
R/A(USD)	2,25% p.a.			USD 2.500	USD 2.500
R/A(EUR)	2,25% p.a.			EUR 2.500	EUR 2.500
H-R/A(GBP)	2,25% p.a.			GBP 1.250	GBP 1.250
RE/A(USD)	2,70% p.a.	Nein		Nein	Nein
Q/A(USD)	In dieser Anteilsklasse wird keine Investment Management Fee erhoben. Es fallen jedoch andere Ausgaben für Verwaltungs- oder Depotbankgebühren in Höhe von 0,35% p.a. an.	Nein		Nein	Nein

Zeichnung und Rücknahme von Fondsanteilen: Bewertung und Abwicklung

Bewertungshäufigkeit	Zeichnungs- und Rücknahmetage	Antragstermin und Ausschlussfrist	Erfüllungstermin
Jeder Geschäftstag in Luxemburg	D* (d.h. jeder Geschäftstag in Luxemburg)	D um 13:30 Uhr Luxemburger Zeit	D+5

*D = Tag, an dem Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag von der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds bearbeitet werden. Anträge, die der Register- und Transferstelle des Umbrella-Fonds vor der Ausschlussfrist an einem Geschäftstag in Luxemburg vorliegen, werden am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach der Ausschlussfrist eingehen, werden am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

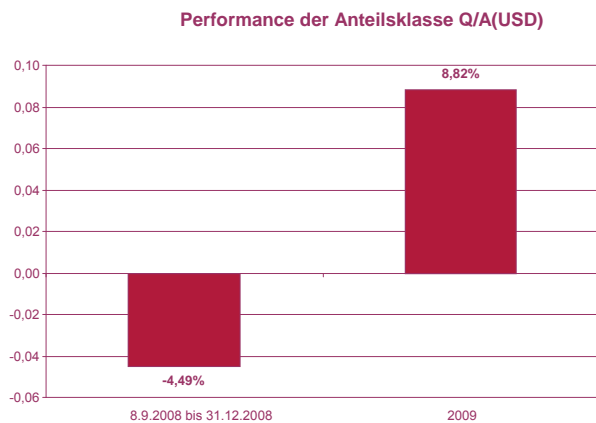
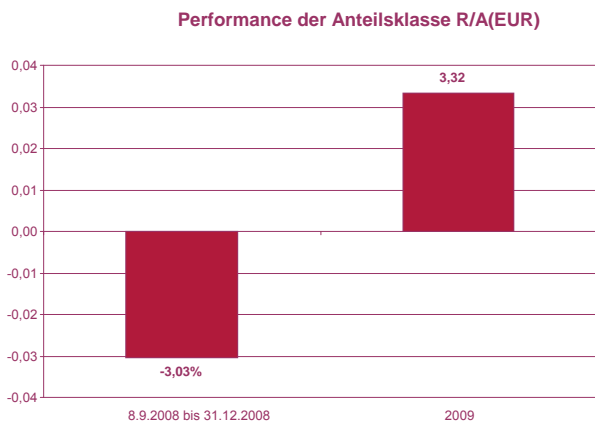
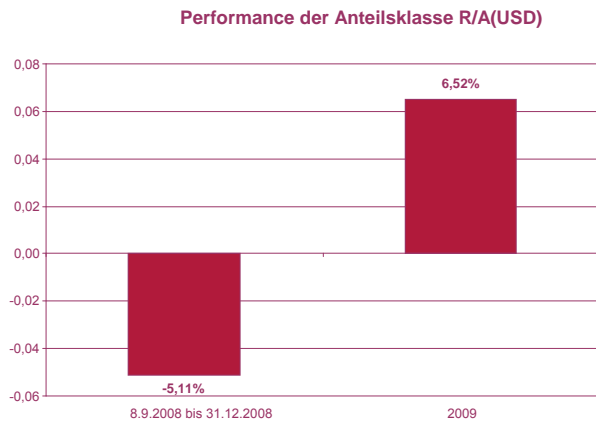
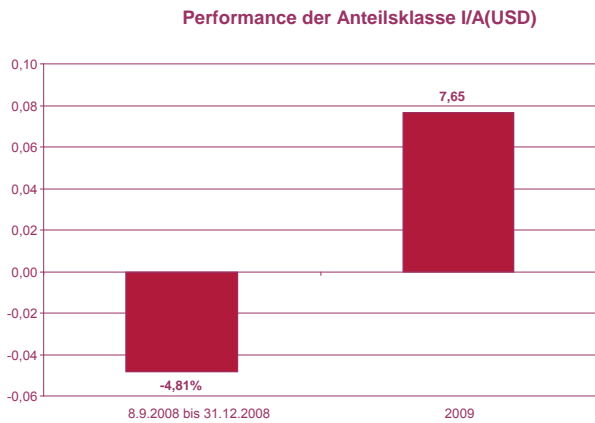
Portfolioverwalter des Fonds

Der Fonds wird von AlphaSimplex Group, LLC. verwaltet.

AlphaSimplex Group, LLC hat Reich & Tang Asset Management LLC mit dem Management des Geldmarktportfolios des Fonds beauftragt.

Performance

Die folgenden Balkendiagramme zeigen die Performance der Anteile der Anteilsklassen I/A(USD), R/A(USD), R/A(EUR) und Q/A(USD) in den letzten beiden Jahren. Da der Fonds 2008 aufgelegt wurde, sind keine Performancedaten für das Jahr 2007 verfügbar.



Die Balkendiagramme zeigen weder die Performance der Anteilsklassen H-I/A(EUR), H-I/A(GBP) und H-R/A(GBP) da es bisher keine Anteilsinhaber in diesen Anteilsklassen gibt, noch die Performance der Anteile der Klasse RE/A(USD), da diese Anteilsklasse erst im Dezember 2009 geschaffen wurde. Folglich stehen für diese Anteilsklassen keine Performancedaten zur Verfügung.

Um die Performance einer in einer anderen Währung als der Referenzwährung des Fonds denominierten Anteilsklasse zu berechnen, werden die Nettoinventarwerte der entsprechenden Anteilsklasse in der Referenzwährung des Fonds am ersten und letzten Bewertungstag des Jahres anhand des zum Bewertungszeitpunkt der Anteile gültigen Wechselkurses in die entsprechende Währung umgerechnet.

Für Zeiträume, in denen bestimmte Anteilsklassen nicht gezeichnet oder noch nicht geschaffen waren, (die „passiven Anteilsklassen“), kann die Performance berechnet werden, indem die tatsächliche Performance derjenigen aktiven Anteilsklasse des Fonds herangezogen wird, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft der passiven Anteilsklasse am ähnlichsten ist, und um die Differenz zwischen den jeweiligen Gesamtkostenquoten korrigiert wird. Gegebenenfalls wird der Nettoinventarwert der aktiven Anteilsklasse dabei in die Notierungswährung der passiven Anteilsklasse umgerechnet. Die angegebene Performance der passiven Anteilsklasse ist das Ergebnis einer indikativen Berechnung, wie etwa im Fall der folgenden Anteilsklassen:

- Anteilsklasse I/A(USD) für den Zeitraum vom 8. September 2008 bis zum 30. Oktober 2008
- Anteilsklasse R/A(USD) für den Zeitraum vom 8. September 2008 bis zum 30. Oktober 2008
- Anteilsklasse R/A(EUR) für den Zeitraum vom 8. September 2008 bis zum 30. Oktober 2008.

Die Performance ist nach Abzug sämtlicher Fondsausgaben ausgewiesen, enthält jedoch keine Ausgabeaufschläge, Steuern oder Gebühren der Zahlstelle und versteht sich unter Wiederanlage der Ausschüttungen. Bei einer Berücksichtigung dieser Gebühren wäre die Performance schlechter ausgefallen. Die Performance anderer Anteilklassen ist besser oder schlechter, abhängig von den Unterschieden bei Gebühren und Ausgabeaufschlägen.

Die angegebene Performance gibt die Wertentwicklung in der Vergangenheit wieder und ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Soweit die Anlagegrundsätze der einzelnen Fonds keine strengeren Regelungen vorsehen, gelten die im Folgenden sowie im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ aufgeführten Regelungen und Beschränkungen für alle Fonds.

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Portfolioverwalter aller Fonds beschließen können, restriktivere Anlagebestimmungen zu befolgen, wenn diese nach den Gesetzen und Vorschriften derjenigen Länder, in denen der jeweilige Fonds vermarktet wird, vorgeschrieben sind, oder wenn anwendbare Gesetze und Vorschriften solche restriktiveren Anlagebestimmungen für bestimmte Fondsanleger vorsehen.

Wenn die nachfolgend oder im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ definierten Grenzen aus nicht vom Portfolioverwalter zu vertretenen Gründen überschritten werden, hat er bei seinen Verkaufstransaktionen vordringlich dafür zu sorgen, dass dieses Problem behoben wird, wobei die Interessen der Anteilhaber des betreffenden Fonds zu wahren sind.

Zulässige Anlagen

Soweit die Anlagegrundsätze der einzelnen Fonds dies gestatten, kann das Fondsvermögen jeweils in die folgenden Anlagen investiert werden.

1. Die folgenden Anlagen müssen mindestens 90% des Nettovermögens des Fonds bilden:
 - a. übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union („EU“) oder in einem anderen Land Europas, Asiens, Ozeaniens, Afrikas oder Nord- und Lateinamerikas an einer Börse zum amtlichen Handel zugelassen sind oder dort auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden. Dieser Markt muss ordnungsgemäß funktionieren, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich sein („geregelter Markt“).
 - b. Neuemissionen von übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten, bei denen gewährleistet ist, dass ein Antrag auf Zulassung zum amtlichen Handel an einem geregelten Markt gestellt wird oder bereits gestellt wurde, sofern diese

Zulassung innerhalb eines (1) Jahres nach der Emission tatsächlich erfolgt.

- c. Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Sinne der Richtlinie 85/611/EWG des Rates vom 20. Dezember 1985 („OGAW-Richtlinie“) oder an anderen Organismen für gemeinsame Anlagen („OGA“) im Sinne des ersten und zweiten Teilabsatzes von Artikel 1 (2) der OGAW-Richtlinie, unabhängig davon, ob sich diese in einem Mitgliedstaat der EU („EU-Mitgliedstaat“) oder in einem anderen Staat befinden. Dabei gelten die folgenden Voraussetzungen:
 - Diese OGA müssen gemäß den Gesetzen entweder eines EU-Mitgliedstaats oder eines Staates zugelassen sein, der nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde (i) eine Aufsicht über diese OGA gewährleistet, die dem durch das Gemeinschaftsrecht etablierten Standard entspricht und (ii) eine ausreichende Zusammenarbeit zwischen der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde und der Luxemburger Aufsichtsbehörde garantiert (zu diesen Staaten zählen derzeit Hongkong, Japan, Kanada, Norwegen, die Schweiz und die Vereinigten Staaten).
 - Diese OGA müssen ihren Anteilhabern einen Schutz bieten, der nach Auffassung des Portfolioverwalters dem Schutz entspricht, den Anteilhaber bei OGAW im Sinne von Artikel 1 (2) der OGAW-Richtlinie, insbesondere in Bezug auf die Vorschriften zur Vermögensabtrennung, in den Bereichen Portfoliodiversifikation, Darlehensaufnahme sowie Leihgeschäfte und Leerverkäufe genießen.
 - Diese OGA müssen Halbjahres- und Jahrsberichte veröffentlichen.
 - Die konstituierenden Dokumente der OGAW und OGA müssen Investitionen in andere Organismen für gemeinsame Anlagen auf maximal 10% des Wertes ihres Nettogesamtvermögens begrenzen.

d. Termineinlagen bei Kreditinstituten, wobei die folgenden Beschränkungen gelten:

- Die Einlagen müssen jederzeit abgehoben werden können.
- Die Restlaufzeit der Einlagen muss weniger als zwölf (12) Monate betragen.
- Das Kreditinstitut muss seinen Geschäftssitz in einem EU-Mitgliedstaat haben. Liegt der Geschäftssitz in einem anderen Staat, müssen für das Kreditinstitut Aufsichtsvorschriften gelten, die nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde den im Gemeinschaftsrecht niedergelegten Vorschriften gleichwertig sind.

e. Geldmarktinstrumente, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden, wobei die folgenden Beschränkungen gelten:

- Die Ausgabe oder der Emittent dieser Instrumente müssen aufsichtsrechtlichen Vorschriften zum Anleger- und Einlagenschutz unterliegen.
- Die Instrumente müssen entweder (i) von einem EU-Mitgliedstaat, dessen Gebietskörperschaften oder Zentralbank, der Europäischen Zentralbank, der EU, der Europäischen Investitionsbank, von Nicht-EU-Mitgliedstaaten, einer internationalen Organisation öffentlich-rechtlichen Charakters, der ein/mehrere Mitgliedstaat/en der EU angehört/angehören oder – im Falle eines Bundesstaates – von den Organen des Bundes emittiert oder garantiert werden; (ii) von einem Unternehmen emittiert werden, dessen Wertpapiere an einem geregelten Markt gehandelt werden; (iii) von einer Organisation emittiert oder garantiert werden, die einer Aufsicht unterliegt, die den im Gemeinschaftsrecht definierten Kriterien entspricht; (iv) von einer Einrichtung emittiert oder garantiert werden, die Aufsichtsvorschriften unterliegt, die nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde den im Gemeinschaftsrecht niedergelegten Vorschriften gleichwertig sind; oder (v) von anderen Einrichtungen emittiert werden, die zu der Kategorie von Emittenten zählen, die von der Luxemburger Aufsichtsbehörde genehmigt wurden. Hierbei gilt die

Voraussetzung, dass eine Anlage in diese Instrumente einem Anlegerschutz unterliegt, der dem von den unter e (i) bis (iv) genannten Emittenten gebotenen Schutz gleichwertig ist. Bei dem Emittenten der unter e (v) beschriebenen Instrumente muss es sich um ein Unternehmen handeln, (x) dessen Kapital und Rücklagen sich auf mindestens EUR 10 Millionen belaufen, (y), das seine Jahresabschlüsse gemäß der Richtlinie des Rates 78/660/EWG erstellt und (z) das sich innerhalb eines Konzerns, der mindestens aus einer börsennotierten Gesellschaft besteht, der Finanzierung des Konzerns widmet oder eine Einheit ist, die sich mit der Finanzierung von Verbriefungsinstrumenten befasst und über eine Liquiditätslinie von Seiten einer Bank verfügt.

f. Derivate, wobei die im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ festgehaltenen Bedingungen gelten.

2. Bis zu 10% des Nettovermögens jedes Fonds dürfen sich aus Vermögenswerten zusammensetzen, die nicht in Absatz 1 aufgeführt sind.

Cash-Management

Jeder Fonds darf

1. bis zu 49% seines Nettovermögens in liquiden Mitteln halten. Unter außergewöhnlichen Umständen – etwa bei einem umfangreichen Zeichnungsantrag – darf diese Obergrenze vorübergehend überschritten werden, wenn die Verwaltungsgesellschaft dies im Sinne der Anteilshaber für richtig hält.
2. vorübergehend Kredite im Umfang von bis zu 10% seines Nettovermögens aufnehmen.
3. Devisen durch Parallelkredite (Back-to-Back-Loans) erwerben.

Anlagen in einen einzelnen Emittenten

Für die Zwecke der in den nachfolgenden Absätzen 1 bis 5 und 8 sowie in den Absätzen 2, 5 und 6 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ beschriebenen Beschränkungen gelten Emittenten, die ihre Abschlüsse gemäß der Richtlinie 83/349/EWG

oder gemäß anerkannten internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen konsolidieren oder kombinieren („Emittentengruppe“), als *ein* Emittent.

Handelt es sich bei einem Emittenten um einen als Umbrella-Fonds strukturierten OGA, d.h. eine Rechtseinheit mit mehreren separaten Teilfonds oder Portfolios, deren Vermögen ausschließlich den Anlegern in diese Teilfonds oder Portfolios vorbehalten ist, und die getrennt für ihre eigenen Schulden und Verpflichtungen haftet, wird er für die Zwecke der nachfolgenden Absätze 1 bis 5 und 7 bis 8 sowie der Absätze 2 und 4 bis 6 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ als separater Emittent behandelt.

Alle Fonds haben innerhalb von sechs (6) Monaten nach Auflegung die folgenden Anlagebeschränkungen einzuhalten:

Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

1. Für alle Fonds gelten die folgenden Anlagebeschränkungen:
 - a. Maximal 10% des Nettovermögens eines Fonds dürfen in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente desselben Emittenten investiert werden.
 - b. Überschreitet die Anlage in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente desselben Emittenten den Wert von 5% des Nettovermögens des Fonds, darf der Gesamtwert solcher Anlagen maximal 40% des Nettovermögens des Fonds betragen. Diese Einschränkung gilt nicht für Termineinlagen und OTC-Derivate, die den im Abschnitt „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ beschriebenen Anforderungen genügen.
2. Maximal 20% des Nettovermögens eines Fonds dürfen insgesamt in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente derselben Emittentengruppe investiert werden.
3. Ungeachtet der in Absatz 1.a oben definierten Grenzen dürfen die einzelnen Fonds bis zu 35% ihres Nettovermögens in einen einzelnen Emittenten übertragbarer Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente investieren, sofern diese von einem EU-Mitgliedstaat, dessen Gebietskörperschaften, einem anderen Staat, der nicht Mitglied der EU ist, oder von einer internationalen Organisation öffentlich-rechtlichen Charakters, der ein/mehrere Mitgliedstaat/en der EU angehört/angehören, ausgegeben oder garantiert werden.
4. Ungeachtet der in Absatz 1.a oben definierten Grenzen dürfen die einzelnen Fonds bis zu 25% ihres Nettovermögens in qualifizierte Schuldverschreibungen eines einzelnen Emittenten investieren, wenn diese von Kreditinstituten begeben werden, die ihren Sitz in einem EU-Mitgliedstaat haben und nach geltendem Recht einer spezifischen amtlichen Aufsicht unterstellt sind, um die Inhaber dieser qualifizierten Schuldverschreibungen zu schützen. Qualifizierte Schuldverschreibungen sind Wertpapiere, deren Erlöse gemäß geltendem Recht in Vermögenswerten angelegt werden, deren Ertrag den Schuldendienst auf diese Schuldverschreibungen bis zu deren Fälligkeit abdeckt und bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten vorrangig zur Tilgung und zur Zahlung der Zinsen verwendet werden. Überschreitet die Anlage in einen einzelnen Emittenten von qualifizierten Schuldverschreibungen den Wert von 5% des Nettovermögens des Fonds, darf der Gesamtwert aller derartigen Anlagen maximal 80% des Nettovermögens des Fonds betragen.
5. Die in den Absätzen 3 und 4 beschriebenen Anlagen dürfen bei der Berechnung der in Abschnitt 1.b. beschriebenen 40%-Grenze unberücksichtigt bleiben.
6. **Ungeachtet der zuvor beschriebenen Beschränkungen ist es den einzelnen Fonds gestattet, bis zu 100% ihres Nettovermögens in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente zu investieren, die von einem EU-Mitgliedstaat, dessen Gebietskörperschaften, einem Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) oder von einer internationalen Organisation öffentlich-rechtlichen Charakters, der ein/mehrere Mitgliedstaat/en der EU angehört/angehören, ausgegeben oder garantiert werden, sofern die Wertpapiere aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen stammen und die Wertpapiere dieser Emissionen jeweils höchstens 30% des Nettovermögens des Fonds ausmachen.**
7. Ungeachtet der in Absatz 1 definierten Grenzen darf jeder Fonds, dessen Anlagegrundsätze die Nachbildung eines Aktien- oder Anleihenindex vorsehen, bis zu 20% seines Nettovermögens in Aktien oder

Anleihen eines einzelnen Emittenten investieren, solange die folgenden Einschränkungen eingehalten werden:

- a. Der Index muss von der Luxemburger Aufsichtsbehörde anerkannt sein.
- b. Der Index muss ausreichend diversifiziert sein.
- c. Der Index muss eine angemessene Benchmark für den von ihm repräsentierten Markt darstellen.
- d. Der Index muss angemessen veröffentlicht werden.

Die vorstehend beschriebene 20%-Grenze kann unter außergewöhnlichen Marktbedingungen auf 35% angehoben werden, insbesondere, wenn davon geregelte Märkte betroffen sind, auf denen bestimmte übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente eine besonders wichtige Rolle spielen. Eine Anlage bis zu dieser Grenze von 35% ist nur für einen einzigen Emittenten zulässig.

Bankeinlagen

8. Ein Fonds darf maximal 20% seines Nettovermögens als Einlage bei derselben Bank anlegen.

Anteile anderer OGA

9. Für alle Fonds gelten die folgenden Anlagebeschränkungen:
 - a. Kein Fonds darf mehr als 20% seines Nettovermögens in Anteile desselben OGA investieren. Für die Zwecke dieses Absatzes ist jeder Teilfonds eines aus mehreren Teilfonds bestehenden OGA im Sinne von Artikel 133 des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner aktuellen Fassung als ein separater Emittent zu betrachten, vorausgesetzt, jeder Teilfonds haftet getrennt für seine eigenen Schulden und Verpflichtungen.
 - b. Investitionen in Anteile an OGA, die keine OGAW darstellen, dürfen insgesamt nicht mehr als 30% des Nettovermögens eines Fonds ausmachen.
 - c. Hat ein Fonds Anteile an anderen OGA erworben, bleiben die Vermögenswerte dieser OGA im Rahmen der in den Absätzen 1 bis 5 und 8 des Abschnitts

„Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in den Absätzen 2, 5 und 6 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ definierten Grenzen unberücksichtigt.

- d. Wird ein OGA, in den ein Fonds investiert, direkt oder indirekt vom selben Portfolioverwalter oder von einem Unternehmen verwaltet, das durch gemeinsames Management oder eine gemeinsame Kontrolle oder durch eine direkte oder indirekte Beteiligung im Umfang von mehr als 10% des Kapitals oder der Stimmrechte in Verbindung zu diesem Fonds steht, so ist eine Investition in die Wertpapiere dieses OGA nur dann erlaubt, wenn der Fonds weder Ausgabeaufschläge noch Rücknahmegebühren in Verbindung mit diesem Investment zahlt.
- e. Ein Fonds, der einen erheblichen Anteil seines Vermögens in andere OGA investiert, muss im Verkaufsprospekt die Obergrenze für die Management Fees offen legen, die sowohl dem Fonds selbst als auch den anderen OGA, in die er zu investieren beabsichtigt, berechnet werden. In seinem Jahresbericht muss der Umbrella-Fonds die Management Fees angeben, die dem Fonds selbst und den anderen OGA, in die der Fonds investiert, tatsächlich in Rechnung gestellt werden.

Kombinierte Grenzwerte

10. Ungeachtet der in den Absätzen 1 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in Absatz 2 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ festgelegten Grenzen darf ein Fonds die folgenden Anlagen nicht kombinieren: (a) Anlagen in von einer einzelnen Einrichtung ausgegebenen übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten, (b) Einlagen bei einer einzelnen Einrichtung oder (c) Risikopositionen aus Transaktionen mit OTC-Derivaten mit einer einzelnen Einrichtung in Höhe von jeweils mehr als 20% seines Nettovermögens.
11. Die in den Absätzen 1, 3, 4 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in Absatz 2 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ festgelegten Grenzen dürfen nicht kombiniert

werden. Entsprechend dürfen Anlagen eines Fonds in von einem einzelnen Emittenten ausgegebenen übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten sowie Transaktionen in Form von Einlagen oder Derivaten mit einem einzelnen Emittenten, die gemäß den Absätzen 1, 3, 4 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie den Absätzen 2 und 5 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ getätigt werden, 35% des Nettovermögens dieses Fonds keinesfalls überschreiten.

Einflussnahme auf einen einzelnen Emittenten

Die Einflussnahme des Umbrella-Fonds bzw. der einzelnen Fonds auf einen einzelnen Emittenten ist wie folgt beschränkt:

1. Weder der Umbrella-Fonds noch die einzelnen Fonds sind befugt, stimmberechtigte Anteile des Emittenten zu erwerben, die die Fonds oder den Umbrella-Fonds zu einer wesentlichen Einflussnahme auf dessen Unternehmensführung befähigen würden.
2. Weder die einzelnen Fonds noch der Umbrella-Fonds als Ganzes sind befugt, (a) mehr als 10% der umlaufenden stimmrechten Anteile eines einzelnen Emittenten, (b) mehr als 10% der umlaufenden Schuldverschreibungen eines einzelnen Emittenten, (c) mehr als 10% der Geldmarktinstrumente eines einzelnen Emittenten oder (d) mehr als 25% der umlaufenden Anteile an einem einzelnen OGA zu erwerben.

Die in den Absätzen 2(b) bis 2(d) festgelegten Grenzen dürfen zum Erwerbszeitpunkt unberücksichtigt bleiben, wenn der Bruttobetrag der Schuldverschreibungen oder Geldmarktinstrumente oder der Nettobetrag der umlaufenden Instrumente zu diesem Zeitpunkt nicht ermittelt werden können.

Die in den Absätzen 1 und 2 dieses Abschnitts festgelegten Grenzen gelten nicht in Bezug auf

- übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die von einem EU-Mitgliedstaat, dessen Gebietskörperschaften, einem anderen Staat, der nicht Mitglied der EU ist, oder von einer internationalen Organisation öffentlich-rechtlichen Charakters, der ein/mehrere Mitgliedstaat/en der EU

angehört/angehören, ausgegeben oder garantiert werden.

- Anteile im Besitz des Umbrella-Fonds am Kapital einer Gesellschaft, die nach dem Recht eines Nicht-EU-Mitgliedstaats gegründet wurde, vorausgesetzt, (a) dieser Emittent investiert seine Vermögenswerte überwiegend in Wertpapiere von Emittenten des betreffenden Landes, (b) der Erwerb besagter Anteile stellt für den Fonds nach geltendem Recht dieses Staates die einzige Möglichkeit dar, Anteile von in diesem Land ansässigen Emittenten zu kaufen, (c) die betreffende Gesellschaft hält sich in ihren Anlagegrundsätzen an die in diesem Abschnitt spezifizierten Anlagebeschränkungen sowie an jene, die in den Absätzen 1 bis 5 und 8 bis 11 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in den Absätzen 1 und 2 dieses Abschnitts definiert sind.
- Anteile am Kapital verbundener Unternehmen, die exklusiv im Namen des Umbrella-Fonds ausschließlich Management-, Beratungs- oder Marketing-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Rücknahme von Anteilen auf Antrag der Anteilsinhaber im Ansässigkeitsstaat des verbundenen Unternehmens ausführen.

Gesamtrisiko und Risikomanagement-Prozess

Die Verwaltungsgesellschaft muss einen Risikomanagement-Prozess einführen, der es ihr ermöglicht, die Risiken im Zusammenhang mit den Vermögenswerten der Fonds und deren Beitrag zum Gesamtrisikoprofil der Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Wird dieser Risikomanagement-Prozess im Namen der Verwaltungsgesellschaft durch die Portfolioverwalter eingeführt, so gilt er als von der Verwaltungsgesellschaft eingeführt.

Bestimmte Grenzen und Risiken im Zusammenhang mit Finanzderivaten werden im Abschnitt „Derivate“ des Kapitels „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ sowie im Abschnitt „Finanzderivate“ des Kapitels „Haupt Risiken“ beschrieben.

Unzulässige Transaktionen

Den einzelnen Fonds sind die folgenden Transaktionen untersagt:

- der Erwerb von Rohstoffen, Edelmetallen oder diesbezüglichen Zertifikaten;

Natixis International Funds (Lux) I

- Immobilienanlagen, es sei denn diese Anlagen erfolgen in Wertpapieren, die durch Immobilien oder Beteiligungen an Immobilien gesichert sind oder von Gesellschaften ausgegeben werden, die in Immobilien oder Beteiligungen an Immobilien investieren;
- die Emission von Warrants oder anderen Rechten auf Zeichnung von Anteilen des Fonds;
- die Vergabe von Darlehen oder Garantien zugunsten Dritter. Trotz dieser Beschränkung dürfen die einzelnen Fonds bis zu 10% ihres Nettovermögens in nicht voll eingezahlten übertragbaren Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Anteilen anderer OGA oder Finanzderivaten anlegen.
- ungedeckte Leerverkäufe von übertragbaren Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Anteilen anderer OGA oder Finanzderivaten.

EINSATZ VON DERIVATEN SOWIE BESONDERER ANLAGE- UND SICHERUNGSTECHNIKEN (HEDGING)

Zur Absicherung, für ein effizientes Portfoliomanagement sowie für die Steuerung der Duration und anderer Risiken des Portfolios oder der Anlage können die Fonds im Zusammenhang mit übertragbaren Wertpapieren und anderen liquiden Vermögenswerten die folgenden Techniken und Instrumente verwenden.

Diese Transaktionen dürfen unter keinen Umständen dazu führen, dass ein Fonds seine Anlageziele und Anlagegrundsätze verletzt.

Derivate

1. Ein Fonds darf entsprechend den Bestimmungen seiner Anlagegrundsätze zur Steuerung des Risikos sowie zu Absicherungs- oder Anlagezwecken Derivate verwenden, darunter Optionen, Futures- und Forward-Kontrakte. Bei diesen Derivat-Transaktionen sind die folgenden Beschränkungen einzuhalten:
 - a. Die Derivate müssen an einem geregelten Markt oder im OTC-Handel (Over-the-Counter) mit Kontrahenten gehandelt werden, die einer Aufsicht unterliegen und zu der von der Luxemburger Aufsichtsbehörde genehmigten Kategorie von Kontrahenten zählen.
 - b. Die Basiswerte dieser Derivate müssen entweder aus den in Absatz 1 des Abschnitts „Zulässige Anlagen“ aufgeführten Instrumenten bestehen, oder es muss sich dabei um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handeln, in die der betreffende Fonds gemäß seiner Anlagegrundsätze investieren darf.
 - c. Werden die Derivate im OTC-Handel gehandelt („OTC-Derivate“), muss ihre Preisbildung täglich zuverlässig und nachprüfbar erfolgen. Zudem müssen sie von dem Fonds jederzeit zu ihrem beizulegenden Zeitwert verkauft, liquidiert oder glattgestellt werden können.

Anlagen in einen einzelnen Emittenten

2. Das Risiko gegenüber einem einzelnen Kontrahenten aus einer Transaktion mit OTC-Derivaten darf die folgenden Grenzwerte nicht überschreiten:
 - a. 10% des Nettovermögens eines Fonds, wenn es sich bei dem Kontrahenten um ein Kreditinstitut handelt, das seinen Geschäftssitz in einem EU-Mitgliedstaat hat, oder – wenn es seinen Sitz in einem anderen Staat hat –, dessen Aufsichtsvorschriften nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde den durch das Gemeinschaftsrecht etablierten Vorschriften gleichwertig sind; oder
 - b. 5% des Nettovermögens eines Fonds, wenn der Kontrahent die oben beschriebenen Anforderungen nicht erfüllt.
3. Anlagen in nicht indexbasierten Finanzderivaten müssen innerhalb der in den Absätzen 2, 5 und 11 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ im Kapitel „Anlagebeschränkungen“ sowie in Absatz 6 dieses Kapitels definierten Grenzen bleiben, unter der Voraussetzung, dass das Engagement in den Basiswerten die in den Absätzen 1 bis 5 und 8 des Kapitels „Anlagebeschränkungen“ sowie die in den Absätzen 2, 5 und 6 dieses Kapitels definierten Anlagegrenzen insgesamt nicht überschreitet.
4. Enthält ein übertragbares Wertpapier oder Geldmarktinstrument ein Derivat, muss dieses Derivat neben den Anforderungen aus Absatz 3 die im Abschnitt „Globale Risikoposition“ beschriebenen Bedingungen erfüllen.

Kombinierte Grenzwerte

5. Ungeachtet der in den Absätzen 1 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in Absatz 2 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ festgelegten Grenzen darf ein Fonds die folgenden Anlagen nicht kombinieren: (a) Anlagen in von einer einzelnen Einrichtung ausgegebenen übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten, (b) Einlagen bei einer einzelnen Einrichtung oder

(c) Risikopositionen aus Transaktionen mit OTC-Derivaten mit einer einzelnen Einrichtung in Höhe von jeweils mehr als 20% seines Nettovermögens.

6. Die in den Absätzen 1, 3, 4 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie in Absatz 2 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ festgelegten Grenzen dürfen nicht kombiniert werden. Entsprechend dürfen Anlagen eines Fonds in von einem einzelnen Emittenten ausgegebenen übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten sowie Transaktionen in Form von Einlagen oder Derivaten mit einem einzelnen Emittenten, die gemäß den Absätzen 1, 3, 4 und 8 des Abschnitts „Anlagen in einen einzelnen Emittenten“ sowie den Absätzen 2 und 5 des Abschnitts „Einsatz von Derivaten sowie besonderer Anlage- und Sicherungstechniken (Hedging)“ getätigt werden, 35% des Nettovermögens dieses Fonds keinesfalls überschreiten.

Globale Risikoposition

7. Soweit im Prospekt nicht anders angegeben, darf die globale Risikoposition eines Fonds im Zusammenhang mit Finanzderivaten das Nettovermögen des Fonds nicht übersteigen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, in Bezug auf die Risikopositionen der einzelnen Fonds restriktivere Grenzwerte anzuwenden. Bei der Ermittlung der globalen Risikoposition eines Fonds werden der aktuelle Wert der zugrunde liegenden Vermögenswerte, zu erwartende Marktveränderungen sowie die zur Liquidation der Positionen verfügbare Zeit berücksichtigt. Die Verwaltungsgesellschaft hat Prozesse zur exakten und unabhängigen Beurteilung des Wertes von OTC-Derivaten einzurichten.

Unzulässige Transaktionen

8. Ungedeckte Leerverkäufe von Finanzderivaten sind für alle Fonds verboten.

Wertpapierpensionsgeschäfte

Ein Wertpapierpensionsgeschäft (Repo-Geschäft) ist eine Vereinbarung über den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, wobei der Verkäufer das Recht oder die Pflicht hat, die Wertpapiere vom Käufer

zu einem von beiden Parteien vertraglich vereinbarten Zeitpunkt und Preis zurückzukaufen.

Ein Fonds darf Repo-Geschäfte tätigen und in einem solchen Geschäft oder einer Reihe laufender Repo-Geschäfte als Käufer und Verkäufer auftreten, wobei die folgenden Einschränkungen gelten:

- Der Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im Rahmen von Repo-Geschäften ist einem Fonds nur dann gestattet, wenn es sich bei dem Kontrahenten dieses Geschäfts um ein Finanzinstitut handelt, das auf diese Art von Transaktionen spezialisiert ist und Aufsichtsvorschriften unterliegt, die nach Auffassung der CSSF den im Gemeinschaftsrecht festgehaltenen Vorschriften gleichwertig sind.
- Während der Laufzeit eines Repo-Geschäfts darf ein Fonds, die dem Vertrag zugrunde liegenden Wertpapiere solange nicht verkaufen, bis das Recht zum Rückkauf dieser Papiere vom Kontrahenten ausgeübt wurde oder die Rückkauffrist abgelaufen ist, soweit der Fonds nicht über andere Deckungsmöglichkeiten für die Papiere verfügt.
- Die Risikoposition des Fonds aus Repo-Geschäften muss so bemessen sein, dass der Fonds jederzeit in der Lage ist, seinen Rücknahmeverpflichtungen nachzukommen.
- Das Kontrahentenrisiko eines Fonds aus einem oder mehreren Wertpapierleihgeschäften, unechten Pensionsgeschäften oder Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften in Bezug auf einen einzigen Kontrahenten darf die folgenden Werte nicht überschreiten:
 - 10% des Nettovermögens des Fonds, falls es sich bei dem Kontrahenten um ein Kreditinstitut handelt, das seinen Geschäftssitz in der Europäischen Union oder in einem Land hat, dessen Aufsichtsvorschriften von der CSSF als gleichwertig angesehen werden; oder
 - 5% des Nettovermögens des Fonds in allen anderen Fällen.

Wertpapierleihe

Ein Fonds darf Wertpapierleihgeschäfte unter den folgenden Bedingungen tätigen:

- Das Leihen und Verleihen von Wertpapieren durch einen Fonds gegen eine Leihgebühr darf nur direkt, über ein standardisiertes, von einer

anerkannten Clearing-Stelle organisiertes System oder über ein System erfolgen, das von einer Finanzinstitution organisiert wird, die auf diese Art von Transaktionen spezialisiert ist und Aufsichtsvorschriften unterliegt, die nach Auffassung der CSSF den im Gemeinschaftsrecht festgehaltenen Vorschriften gleichwertig sind.

- Im Rahmen der Wertpapierleihe muss der Fonds eine Sicherheit erhalten, deren Wert jederzeit mindestens 90% des Gesamtwerts der verliehenen Wertpapiere entspricht. Die Sicherheit ist täglich zu bewerten, um sicherzustellen, dass dieser Prozentwert erreicht wird.

Diese Sicherheit muss in Form von Bargeld, Wertpapieren oder Instrumenten gestellt werden, die gemäß den Luxemburger Gesetzen und Vorschriften zulässig sind. Dazu zählen (i) liquide Mittel gemäß Definition im CSSF-Rundschreiben 08/356, (ii) Staatsanleihen von OECD-Staaten, (iii) Anteile von Geldmarkt-OGAs mit dem höchsten Rating, die den Nettoinventarwert täglich ermitteln, (iv) Anteile von OGAW, die in Anleihen oder Anteile investieren, die in den nachfolgenden Punkten (v) und (vi) genannt werden, (v) Anleihen, die von erstklassigen Emittenten ausgegeben oder garantiert werden und eine angemessene Liquidität bieten, und (vi) Anteile von OGAW, die in Aktien investieren, welche an einer Börse eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder der OECD notiert sind oder gehandelt werden, vorausgesetzt Letztere sind in einem zentralen Index vertreten.

Der Umbrella-Fonds und seine einzelnen Fonds dürfen als Sicherheit erhaltene Barmittel unter den folgenden Bedingungen reinvestieren:

- ◆ Eine Reinvestition darf nur in die folgenden Instrumente erfolgen: (i) Anteile von Geldmarkt-OGAs mit einem Rating von AAA oder einem gleichwertigen Rating, die den Nettoinventarwert täglich ermitteln, (ii) kurzfristige Bankeinlagen, (iii) Geldmarktinstrumente gemäß Definition in der Richtlinie 2007/16/EG, (iv) kurzfristige Anleihen, die von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, der Schweiz, Kanada, Japan oder den USA, ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Organismen EU-weiter, regionaler oder weltweiter Natur begeben oder garantiert werden, (v) Anleihen, die von erstklassigen

Emittenten begeben oder garantiert werden und eine angemessene Liquidität bieten und (vi) Reverse-Repo-Geschäfte.

- ◆ Finanzielle Vermögenswerte, bei denen es sich nicht um Bankeinlagen oder Anteile von OGAs handelt, die im Rahmen der Reinvestition von als Sicherheit erhaltenen Barmitteln erworben wurden, müssen von einer Einheit ausgegeben werden, die nicht mit dem Kontrahenten des Pensionsgeschäfts in Verbindung steht. Die finanziellen Vermögenswerte – außer Bankeinlagen – dürfen nicht vom Kontrahenten verwahrt werden, es sei denn sie sind in angemessener Weise vom Vermögen des Kontrahenten getrennt.

- ◆ Bankeinlagen dürfen grundsätzlich nicht vom Kontrahenten des Pensionsgeschäfts verwahrt werden, es sei denn, sie sind rechtlich vor den Folgen einer Zahlungsunfähigkeit des Kontrahenten geschützt.

- ◆ Finanzielle Vermögenswerte dürfen nur dann als Sicherheit verpfändet/bereitgestellt werden, wenn der Umbrella-Fonds über ausreichend liquide Vermögenswerte verfügt, so dass er die Sicherheit durch eine Barzahlung zurückerwerben kann.

- ◆ Bei den in den Punkten (ii) bis (iv) oben beschriebenen kurzfristigen Bankeinlagen, Geldmarktinstrumenten und Anleihen muss es sich um zulässige Anlagen im Sinne von Artikel 41 (1) des Gesetzes von 2002 handeln.

- ◆ Die Reinvestition von als Sicherheit erhaltenen Barmitteln unterliegt nicht den allgemein für die Fonds geltenden Diversifikationsvorschriften, die im Abschnitt „Anlagebeschränkungen“ des vorliegenden Prospekts festgehalten sind, wobei der Fonds oder Umbrella-Fonds allerdings eine übermäßige Konzentration seiner Reinvestitionen auf Ebene der Emittenten und der Instrumente zu vermeiden hat. Diese Einschränkung gilt nicht für Reinvestitionen in Vermögenswerte, die in den Punkten (i) bis (iv) oben genannt sind.

- ◆ Falls aus den in Punkt (ii) oben beschriebenen kurzfristigen Bankeinlagen ein Bonitätsrisiko für den Fonds gegenüber

dem Treuhänder entstehen kann, hat der Fonds dies im Zusammenhang mit den im Abschnitt „Anlagebeschränkungen“ dieses Prospekts vorgeschriebenen Grenzen für Einlagen zu berücksichtigen.

◆ Reinvestitionen müssen bei der Ermittlung des Gesamtrisikos des Fonds berücksichtigt werden, insbesondere wenn sich daraus ein Leverage-Effekt ergibt. Unter diese Bedingung fallen auch Reinvestitionen von als Sicherheit erhaltenen Barmitteln in finanzielle Vermögenswerte, deren Rendite über dem risikolosen Zins liegt.

◆ Reinvestitionen müssen mit ihren jeweiligen Werten in einem Anhang zu den Finanzberichten des Umbrella-Fonds ausdrücklich erwähnt werden.

Eine Sicherheit ist nicht erforderlich, falls die Wertpapierleihe über Clearstream Banking oder EUROCLEAR oder eine andere Organisation erfolgt, die dem Verleiher mittels einer Garantie oder anderweitig die Rückerstattung des Wertes der verliehenen Wertpapiere gewährleistet.

- Das Kontrahentenrisiko eines Fonds aus einem oder mehreren Wertpapierleihgeschäften, unechten Pensionsgeschäften oder Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften in Bezug auf einen einzigen Kontrahenten darf die folgenden Werte nicht überschreiten:
 - 10% des Nettovermögens des Fonds, falls es sich bei dem Kontrahenten um ein Kreditinstitut handelt, das seinen Geschäftssitz in der Europäischen Union oder in einem Land hat, dessen Aufsichtsvorschriften von der CSSF als gleichwertig angesehen werden; oder
 - 5% des Nettovermögens des Fonds in allen anderen Fällen.

HAUPTRISIKEN

Der Wert des jeweiligen Fondsvermögens kann durch verschiedene Faktoren beeinträchtigt werden. Im Folgenden werden die Hauptrisiken für Anlagen in den Umbrella-Fonds beschrieben.

Aktien

Die Anlage in Aktien ist mit dem Risiko verknüpft, dass der Wert einer Aktie unvorhergesehenweise sinken oder die Performance der Aktie oder des Aktienmarktes insgesamt über einen längeren Zeitraum hinweg unterdurchschnittlich ausfallen kann.

Immobilienaktien und REITs

Einige Fonds investieren in Aktien von Unternehmen, die im Immobiliensektor tätig sind, oder in börsennotierte Wertpapiere geschlossener REITs (Real Estate Investment Trusts). REITs sind Gesellschaften, die Immobilien zu langfristigen Anlagezwecken erwerben und/oder erschließen. Sie investieren einen Großteil ihres Vermögens direkt in Immobilien und erzielen ihr Einkommen vorwiegend aus Mieteinnahmen.

Die Performance eines in Immobilienaktien investierten Fonds ist teilweise von der Performance des Immobilienmarktes und der Immobilienbranche allgemein abhängig.

REITs unterliegen in der Regel bestimmten Risiken wie schwankenden Immobilienpreisen, Zinsänderungen, der Immobilienbesteuerung sowie hypothekenbedingten Risiken. Darüber hinaus sind sie abhängig vom Managementgeschick und wenig diversifiziert. Sie benötigen einen starken Cashflow und können durch den Ausfall von Kreditnehmern und durch Selbstliquidation beeinträchtigt werden.

When-Issued-Wertpapiere (Handel in Wertpapieren per Erscheinen)

Bestimmte Fonds können in When-Issued-Wertpapiere investieren. Dabei verpflichtet sich der Fonds noch vor der Emission eines Wertpapiers zu dessen Kauf. Zahlungsverpflichtungen und Zinsen werden bereits festgelegt, wenn sich der Fonds zum Kauf verpflichtet. Das Wertpapier wird in der Regel nach 15 bis 120 Tagen geliefert. Fällt der Wert des erworbenen Wertpapiers zwischen dem Zeitpunkt, zu dem sich der Fonds zum Kauf verpflichtet, und dem Zahlungstermin, können dem Fonds Verluste entstehen. Daraus ergibt sich neben den Verlustrisiken, die dem Fonds durch die Wertpapiere entstehen, die er zu diesem Zeitpunkt tatsächlich in seinem Portfolio hält, ein

zusätzliches Verlustrisiko. Darüber hinaus besteht beim Kauf von Wertpapieren per Erscheinen das Risiko, dass der Marktzins noch vor Auslieferung des Wertpapiers steigt. Dadurch kann der Ertrag aus den dem Fonds gelieferten Wertpapieren niedriger ausfallen als der Ertrag, der zum Lieferungszeitpunkt mit anderen, vergleichbaren Wertpapieren möglich wäre.

Börsengänge („IPOs“)

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich bestimmte Fonds unabhängig von ihren Anlagegrundsätzen und/oder Anlagebeschränkungen nicht an Aktien-IPOs beteiligen dürfen, wenn die Muttergesellschaften und/oder die verbundenen Unternehmen der Verwaltungsgesellschaft – denen eine Beteiligung an Aktien-IPOs untersagt ist – oder andere Anleger, für die ähnliche Beschränkungen gelten, in diese Fonds investiert haben. Die Verweigerung einer Beteiligung an Aktien-IPOs bedeutet, dass den betroffenen Fonds Anlagechancen entgehen, was sich negativ auf ihre Performance auswirken kann.

Schuldverschreibungen

Zu den Hauptrisiken einer Anlage in Schuldverschreibungen zählen die folgenden Risiken:

Zinsänderungen

Der Wert der festverzinslichen Wertpapiere eines Fonds steigt und fällt im umgekehrten Verhältnis zum Anstieg oder Rückgang der Zinsen. Die Zinssätze sind in der Regel von Land zu Land unterschiedlich und können sich aus einer Reihe von Gründen ändern. Dazu zählen unter anderem eine schnelle Ausweitung oder Kontraktion der jeweiligen Geldmenge eines Landes, Veränderungen bei der Kreditnachfrage durch Unternehmen und Verbraucher sowie tatsächliche oder antizipierte Veränderungen der Inflationsrate.

Bonitätsrisiko

Der Emittent der von einem Fonds erworbenen Schuldverschreibungen kann unter Umständen seinen finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. In der Regel reflektiert der Kurs der erworbenen Schuldverschreibung das zum Kaufzeitpunkt subjektiv wahrgenommene Risiko eines Zahlungsausfalls des Emittenten. Sollte sich das wahrgenommene Ausfallrisiko nach dem Kauf erhöhen, so dürfte der Wert des entsprechenden Wertpapiers im Fondsportfolio sinken.

Es gibt viele Faktoren, die dazu führen können, dass ein Emittent seinen finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann bzw. dass das in Bezug auf einen Emittenten wahrgenommene Ausfallrisiko steigt. Zu diesen Faktoren zählen beispielsweise eine Verschlechterung der Finanzlage des Emittenten aufgrund einer veränderten Nachfrage nach seinen Produkten oder Leistungen, ruinöse Rechtsstreitigkeiten oder die Gefahr solcher Rechtsstreitigkeiten sowie Änderungen der Gesetzgebung, der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen oder der geltenden Steuergesetzgebung. Je stärker der Fonds auf eine bestimmte Branche fokussiert ist, desto stärker ist er dem Einfluss von Faktoren ausgesetzt, die die Finanzlage dieser Branche insgesamt beeinträchtigen.

Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade

Einige der Fonds können in festverzinsliche Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade investieren. Wertpapiere dieses Typs werden als Titel mit geringer Bonität angesehen. Festverzinsliche Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade sind Wertpapiere, die mit einem Rating unterhalb von BBB- (Standard & Poor's Ratings Services) oder Baa3 (Moody's Investors Service, Inc.) eingestuft werden.

Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade sind voraussichtlich einer größeren Kursvolatilität ausgesetzt, und es besteht ein größeres Verlustrisiko von Kapital und Zinsen als bei Investment-Grade-Papieren.

Änderung der Inflationsraten

Bestimmte Fonds können in inflationsgebundene Wertpapiere investieren. Der Wert dieser Wertpapiere schwankt mit der Inflationsrate in der entsprechenden Region.

Im Zusammenhang mit einer Investition in bestimmte Schuldverschreibungen sind zudem spezielle Risiken zu beachten:

Hypothekarisch oder durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere (MBS und ABS)

Bestimmte Fonds dürfen in Hypothekenderivate und strukturierte Schuldverschreibungen (Structured Notes), darunter hypothekarisch und durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere (MBS und ABS), investieren. Hypothekarisch besicherte, als „Pass-through“-Konstruktion emittierte Wertpapiere (Mortgage Pass-Through Securities) sind Wertpapiere, die Beteiligungen an Hypothekenpools repräsentieren. Hierbei werden in der Regel monatlich sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen geleistet. Diese monatlichen

Zahlungen der einzelnen Darlehensnehmer im Zusammenhang mit Eigenheimhypotheken, die den Wertpapieren zugrunde liegen, werden direkt an die Investoren „durchgeleitet“. In Bezug auf einen erwarteten Zahlungstermin zu früh oder zu spät eingehende Tilgungszahlungen auf die Mortgage Pass-Through Securities eines Fonds (bedingt durch verfrühte oder verspätet eingehende Tilgungszahlungen auf die zugrunde liegenden Hypothekendarlehen) können dazu führen, dass der Fonds bei der Wiederanlage dieser Zahlungen unter Umständen eine niedrigere Rendite in Kauf nehmen muss. Sollte der Fonds die Wertpapiere darüber hinaus über pari erstanden haben, besteht – wie bei kündbaren festverzinslichen Wertpapieren generell – das Risiko, dass fortlaufende verfrühte Rückzahlungen den Wert der Wertpapiere im Verhältnis zum gezahlten Aufschlag verringern. Sollten die Zinssätze steigen oder fallen, wird der Wert von hypothekenbasierten Wertpapieren in der Regel fallen bzw. steigen, jedoch nicht so stark wie der Wert anderer festverzinslicher Wertpapiere mit fester Laufzeit, die nicht kündbar sind und keine Vorauszahlungen zulassen.

Durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere (ABS) stellen Beteiligungen an einem Zahlungsfluss aus bestimmten Vermögenswerten dar bzw. werden durch diesen besichert und erhalten daraus ihre Zahlungen. Meist handelt es sich bei diesen Vermögenswerten um Pools einander ähnlicher Vermögenswerte wie Forderungen aus Kfz-Krediten, Kreditkartenforderungen, Eigenheimhypotheken oder Forderungen aus Bankkrediten.

Da hypothekarisch und durch Vermögenswerte besicherte Wertpapiere in der Regel sensibler auf Zinsänderungen reagieren, ist das Zinsrisiko bei diesen Wertpapieren größer als bei vielen anderen Schuldverschreibungen. Bei sinkenden Zinsen besteht bei diesen Papieren die Möglichkeit vorzeitiger Rückzahlungen – d.h. die Kreditnehmer zahlen ihre Hypotheken oder Kredite früher zurück als erwartet. Dies führt dazu, dass sich die effektiven Laufzeiten von hypothekarisch und durch Vermögenswerte besicherten Wertpapieren bei steigenden Zinsen in der Regel verlängern und der Wert der Papiere stärker sinkt. Die Folge sind niedrigere Renditen für den Fonds, da dieser die zuvor in diese Art von Wertpapieren investierten Vermögenswerte nun in Wertpapiere mit niedrigeren Zinssätzen reinvestieren muss.

Collateralized Mortgage Obligations

Eine Collateralized Mortgage Obligation („CMO“) ist ein Wertpapier, das durch ein Portfolio von Hypotheken oder hypothekarisch besicherten

Schuldverschreibungen unter Vertragsbindung gesichert ist. Bei CMOs mit unterschiedlichen Tranchen erfolgt die Tilgung im Allgemeinen der Reihe nach, sobald die zugrunde liegenden Hypothekendarlehen im Hypothekenspool zurückgezahlt werden. Wenn eine ausreichende Zahl vorzeitiger Tilgungen erfolgt, wird diejenige Serie oder Tranche der CMO, die zuerst ablaufen würde, im Allgemeinen vor Ende der Laufzeit getilgt. Wie bei allen hypothekarisch besicherten Wertpapieren (MBS) kann der Fonds eventuelle Aufschläge, die er zum Anlagezeitpunkt gezahlt hat, verlieren, wenn eine bestimmte Serie oder Tranche der vom Fonds gehaltenen CMOs vorzeitig getilgt wird. In diesem Fall ist der Fonds unter Umständen gezwungen, die Erlöse zu einem Zinssatz zu reinvestieren, der unterhalb des Zinssatzes der getilgten CMO liegt. Wegen dieser Möglichkeit der vorzeitigen Tilgung können CMOs zu einer größeren Volatilität neigen als viele andere festverzinsliche Anlagen.

Equipment Trust Certificates

Ein Equipment Trust Certificate (ETC) ist ein durch Vermögenswerte besichertes Wertpapier, das von einer Zweckgesellschaft emittiert wird. Diese wird zu dem Zweck gegründet, die als Sicherheit dienende Ausrüstung zu halten. Zwar können ETCs von beliebigen Körperschaften emittiert werden, doch die Hauptemittenten sind bislang US-amerikanische Eisenbahn- und Fluggesellschaften. ETCs sind in der Regel weniger liquide als Unternehmensanleihen.

Trust Preferred Securities

Trust Preferred Securities sind im Rahmen bestimmter strukturierter Finanztransaktionen emittierte Vorzugsaktien, die von einer Zweckgesellschaft ausgegeben werden. Die Zweckgesellschaft wird mit dem Ziel gegründet, diese Papiere auszugeben und den Verkaufserlös in einen gleichwertigen Bestand von Schuldverschreibungen eines Primäremittenten zu investieren. Zusätzlich zu den mit den Schuldverschreibungen des Primäremittenten verknüpften Risiken unterliegen Trust Preferred Securities dem Risiko, dass der Treuhänder der Zweckgesellschaft möglicherweise nicht bereit oder nicht in der Lage ist, bei Zahlungsschwierigkeiten des Primäremittenten dessen aus den Schuldverschreibungen erwachsende Verpflichtungen einzufordern.

Yankee Bonds

Bestimmte Fonds können in auf USD lautende Schuldverschreibungen investieren, die von ausländischen Banken oder Unternehmen auf US-amerikanischen Kapitalmärkten begeben werden („Yankee Dollar Bonds“). Yankee Dollar Bonds unterliegen in der Regel denselben Risiken

wie Inlandsschuldverschreibungen, darunter insbesondere Bonitätsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken. Darüber hinaus unterliegen sie bestimmten Länderrisiken, wie etwa dem Risiko, dass ein Staat grenzüberschreitende Kapitalflüsse in USD verhindert. Zu den weiteren Risiken zählen unter anderem negative politische und wirtschaftliche Entwicklungen, das Ausmaß und die Qualität der staatlichen Kontrolle der Finanzmärkte und -institutionen, ausländische Quellensteuern und die Enteignung oder Verstaatlichung ausländischer Emittenten.

Nullkuponanleihen

Bestimmte Fonds können in Nullkuponanleihen investieren, die von staatlichen oder privaten Emittenten begeben werden. Nullkuponanleihen sind übertragbare Schuldverschreibungen, die keine regelmäßigen Zinszahlungen leisten, dafür jedoch mit einem erheblichen Abschlag auf ihren Wert bei Fälligkeit ausgegeben werden. Der Wert dieser Finanzinstrumente neigt bei Zinsänderungen zu stärkeren Schwankungen als der Wert herkömmlicher verzinslicher übertragbarer Schuldverschreibungen mit ähnlichen Laufzeiten. Je länger die Laufzeit, desto höher sind die Risiken. Als Halter bestimmter Nullkuponanleihen könnten die betreffenden Fonds dazu gezwungen sein, vor dem Erhalt von Barzahlungen aus diesen Wertpapieren Erträge auflaufen zu lassen. Unter Umständen müssen sie Erträge auf diese Wertpapiere ausschütten und die Wertpapiere unter ungünstigen Umständen abstoßen, um die zur Erfüllung der Ausschüttungsaufgaben erforderlichen Barmittel aufzubringen.

Wertpapiere gemäß Rule 144A

Die Fonds können in Wertpapiere gemäß Rule 144A des US Securities Act von 1933 investieren. Bei diesen Papieren handelt es sich um private Wertpapiere, die ausschließlich an bestimmte qualifizierte institutionelle Käufer weiterverkauft werden können. Da diese Wertpapiere innerhalb eines begrenzten Anlegerkreises gehandelt werden, können bestimmte Wertpapiere gemäß Rule 144A illiquide sein. Somit besteht die Gefahr, dass ein Fonds nicht in der Lage ist, diese Wertpapiere schnell zu veräußern, oder dass er diese Wertpapiere unter ungünstigen Marktbedingungen verkaufen muss. Werden von einem Fonds erworbene Wertpapiere gemäß Rule 144A nicht innerhalb von einem (1) Jahr nach deren Erwerb durch den Fonds gemäß Artikel 5 des US Securities Act von 1933 in seiner aktuellen Fassung registriert, gelten die betreffenden Wertpapiere als nicht an einem geregelten Markt gehandelte übertragbare

Wertpapiere und fallen damit unter die 10%-Grenze, die in Absatz 2 des Abschnitts „Zulässige Anlagen“ im Kapitel „Anlagebeschränkungen“ dieses Prospekts festgeschrieben ist.

Wandelbare Wertpapiere

Bestimmte Fonds können in wandelbare Wertpapiere investieren. Dabei handelt es sich um Wertpapiere, die meist einen festen Zinssatz oder feste Dividenden bieten und entweder zu einem vorgegebenen Kurs oder einem vorgegebenen Umtauschverhältnis in Stamm- oder Vorzugsaktien umgewandelt werden können. Der Marktwert von wandelbaren Wertpapieren sinkt in der Regel bei steigenden Zinsen, wenngleich in geringerem Ausmaß, als dies allgemein bei festverzinslichen Wertpapieren der Fall ist. Aufgrund der Wandlungsoption reagiert der Marktwert von wandelbaren Wertpapieren normalerweise auch auf Schwankungen des Marktwerts der zugrunde liegenden Stamm- oder Vorzugsaktie.

Finanzderivate

Ein Derivat ist ein Kontrakt, dessen Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt bzw. abgeleitet wird. Zu den am weitesten verbreiteten Derivaten gehören unter anderem Futures, Forwards, Optionen, Warrants und Swaps. Der Wert eines Derivats wird von den Preisschwankungen seines Basiswerts beeinflusst. Die häufigsten Basiswerte sind Aktien, Anleihen, Währungen, Zinssätze und Marktindizes.

Der Einsatz von Derivaten für Anlagezwecke ist für den Fonds unter Umständen riskanter als ihre ausschließliche Verwendung zur Absicherung.

Aus dem Einsatz von Derivaten im Rahmen des Portfoliomanagements ergeben sich besondere Risiken, z.B. in Verbindung mit Hebelwirkung, Bewertung, Illiquidität und Kontrahenten.

Die wichtigsten Risiken sind die Folgenden:

- ein höheres absolutes Marktrisiko für Fonds, die in großem Umfang Derivate einsetzen;
- Schwierigkeiten zu bestimmen, ob und wie der Wert eines Derivats mit Marktbewegungen und anderen externen Faktoren korreliert;
- Probleme bei der Preisfindung für Derivate, insbesondere bei außerbörslich gehandelten Derivaten oder Derivaten, für die nur ein begrenzter Markt existiert;
- Schwierigkeiten für einen Fonds, unter bestimmten Marktbedingungen ein Derivat zu erwerben, das er zur Erreichung seiner Anlageziele benötigt;

- Schwierigkeiten für einen Fonds, unter bestimmten Marktbedingungen bestimmte Derivate zu veräußern, wenn diese ihren Zweck nicht mehr erfüllen.

Credit Default Swaps – Berücksichtigung besonderer Risiken

Ein Credit Default Swap („CDS“) ist ein bilaterales Finanzgeschäft, in dem einer der Kontrahenten (der Absicherungskäufer) gegen Zahlung einer regelmäßigen Gebühr vom Absicherungsverkäufer im Anschluss an ein Kreditereignis bei einem Referenz-Emittenten eine bedingte Zahlung erhält. Der Absicherungskäufer erwirbt das Recht, eine bestimmte Anleihe oder andere, vom Referenzemittenten begebene Referenzanleihen zum Nennwert zu verkaufen oder das Recht, den Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert und dem Marktpreis der besagten Anleihe oder sonstigen Anleihen (oder einem anderen festgelegten Referenz- oder Ausübungspreis) zu erhalten, wenn ein Kreditereignis eintritt. Als Kreditereignis gelten gewöhnlich die folgenden Sachverhalte: Konkurs, Insolvenz, Konkursverwaltung, Umstrukturierung der Verbindlichkeiten mit erheblichen negativen Auswirkungen oder Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit. Die International Swap and Derivatives Association (ISDA) hat standardisierte Unterlagen für die Dokumentation dieser Derivatetransaktionen innerhalb ihres ISDA-Rahmenvertrages erstellt. Ein Fonds kann Kreditderivate dazu verwenden, durch den Kauf entsprechender Absicherungsprodukte das spezifische Kreditrisiko bestimmter Emittenten innerhalb des Portfolios abzusichern. Sofern dies ausschließlich in seinem Interesse liegt, kann ein Fonds außerdem durch die Verwendung von Kreditderivaten Absicherungspositionen erwerben, ohne die zugrunde liegenden Vermögenswerte zu besitzen. Sofern dies ausschließlich in seinem Interesse liegt, kann ein Fonds durch die Verwendung von Kreditderivaten auch Absicherungspositionen verkaufen, um dadurch ein spezifisches Kreditengagement einzugehen. Ein Fonds tätigt nur OTC-Kreditderivatgeschäfte mit Finanzinstituten, die mit einem hohen Rating ausgestattet sind und sich auf solche Transaktionen spezialisiert haben; diese Geschäfte müssen zudem mit den Standardbedingungen des ISDA-Rahmenvertrags im Einklang stehen. Die maximale Risikoposition eines Fonds darf dabei 100% seines Nettovermögens nicht übersteigen.

Kontrahentenrisiko

Es besteht die Gefahr, dass einer oder mehrere Kontrahenten von Swap-Transaktionen, Devisentermingeschäften oder anderen Kontrakten seine/ihre jeweiligen Verpflichtungen aus diesen Geschäften nicht mehr erfüllen kann/können, sodass der Fonds möglicherweise nicht in der Lage ist, den erwarteten Gewinn aus diesen Geschäften zu realisieren.

Strukturierte Instrumente

Bestimmte Fonds können in strukturierte Instrumente investieren. Dabei handelt es sich um Schuldtitel, die an die Performance eines Vermögenswerts, einer Fremdwährung, eines Wertpapierindex, Zinssatzes oder eines anderen Finanzindikators gebunden sind. Die Zahlungen im Zusammenhang mit einem strukturierten Instrument können sich aufgrund von Wertschwankungen des Basiswerts ändern.

Strukturierte Instrumente können dazu verwendet werden, die Wirkung von Wertveränderungen des Basiswerts auf den Fonds indirekt zu erhöhen oder um die Risiken anderer Instrumente im Besitz des Fonds abzusichern.

Strukturierte Anlagen bergen besondere Risiken, darunter Risiken in Verbindung mit Hebelwirkung, Illiquidität, Zinsänderungen, dem Marktrisiko und dem Bonitätsrisiko ihrer Emittenten. So ist beispielsweise der Emittent des strukturierten Instruments nicht bereit oder nicht in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen; zudem können sich die dem Instrument zugrunde liegenden Basiswerte zu Ungunsten des Inhabers des Instruments entwickeln.

Marktkapitalisierungsgrößen der Unternehmen

Kleinere Unternehmen („Small Caps“)

Anlagen in Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung können größere Risiken bergen als Anlagen in größeren Unternehmen. Dazu zählen beispielsweise ein kleineres Management und geringere finanzielle Ressourcen. Wertpapiere von kleineren Unternehmen können besonders stark auf unvermittelt auftretende Schwankungen bei Zinsen, Kreditkosten oder Erträgen reagieren. Da sie weniger häufig gehandelt werden, können sie zudem größeren Preisschwankungen ausgesetzt und weniger liquide sein.

Mittlere Unternehmen („Mid Caps“)

Anlagen in Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung können größere Risiken bergen als Anlagen in größeren Unternehmen. Dazu zählen beispielsweise eine geringere Anzahl von Führungskräften und geringere finanzielle Ressourcen. Außerdem können die Wertpapiere mittlerer Unternehmen volatiler sein als die von Unternehmen mit einer größeren Marktkapitalisierung. Gleichzeitig können mittlere Unternehmen möglicherweise nicht so flexibel auf die Herausforderungen des Marktes reagieren wie kleinere Unternehmen.

Große Unternehmen („Large Caps“)

In Zeiten, in denen Wertpapiere großer Unternehmen im Allgemeinen kaum nachgefragt werden, kann es sein, dass Fonds, die in große Unternehmen investieren, schlechter abschneiden als andere Fonds (beispielsweise jene, die sich auf Aktien von kleineren Unternehmen spezialisieren). Zudem sind größere, etabliertere Unternehmen in der Regel nicht so flexibel und können möglicherweise nicht so schnell auf die Herausforderungen des Marktes (z.B. Veränderungen in der Technologie und beim Verbrauchergeschmack) reagieren. Dies kann die Performance des Fonds belasten.

Anlagestil

Substanzorientierte Anlagen („Value Investing“)

Beim Value Investing wird die Auswahl unterbewerteter Aktien angestrebt. Ein Kursanstieg ist jedoch nicht garantiert, und die Unterbewertung dieser Titel vom Markt hält möglicherweise über einen langen Zeitraum an.

Wachstumsorientierte Anlagen („Growth Investing“)

Wachstumswerte sind unter Umständen volatiler und reagieren möglicherweise stärker auf bestimmte Marktveränderungen, da ihr Wert häufig auf Faktoren basiert, die durch Marktveränderungen beeinflusst werden können, wie z.B. zukünftige Gewinnerwartungen. Normalerweise wird bei Wachstumswerten ein Großteil des Ertrags wieder im Unternehmen angelegt, sodass die Dividenden geringer ausfallen können als bei Substanzaktien, die einen Rückgang in einem fallenden Markt abfedern können. Da diese Wertpapiere zudem aufgrund des erwarteten höheren Gewinnwachstums gekauft werden, führen nicht erfüllte Gewinnerwartungen häufig zu deutlichen Kursrückschlägen.

Wechselkurse

Einige Fonds investieren in Wertpapiere, die auf andere Währungen lauten als die eigene Referenzwährung. Wechselkursänderungen beeinflussen den Wert solcher Wertpapiere im Fondsportfolio.

Schwellenmärkte

Anlagen in Wertpapieren aus Schwellenmärkten bergen bestimmte Risiken, die größer sind als diejenigen, die im Allgemeinen mit Anlagen in Industrienationen verbunden sind. Dazu zählen beispielsweise das Illiquiditäts- und das Volatilitätsrisiko. Die wirtschaftliche Entwicklung in Schwellenländern, ihre politische Stabilität, Markttiefe, Infrastruktur, Kapitalisierung und ihre aufsichtsrechtlichen Kontrollen bleiben in der Regel hinter den Standards in den weiter entwickelten Ländern zurück.

Anlagen an der russischen Börse „Russian Trading System“ und der Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)

Eine Anlage an der russischen Börse „Russian Trading System“ (die „RTS“) oder der Moscow Interbank Currency Exchange (die „MICEX“) birgt größere Risiken als eine Anlage auf den Märkten der Industrienationen. Dazu zählen die Gefahr von Verstaatlichungen, Enteignungen oder einer hohen Inflation sowie Depotbankrisiken. Daher gelten Anlagen an der RTS sowie an der MICEX im Allgemeinen als volatil und wenig liquide.

Geografische Konzentration

Einige Fonds konzentrieren ihre Anlagen auf Unternehmen in bestimmten Regionen der Welt. Dadurch entsteht ein größeres Risiko als bei einer breiter gestreuten Anlage. Wenn die Volkswirtschaften in der Anlageregion dieser Fonds unter Druck geraten oder die Titel dieser Region aus anderen Gründen nicht gefragt sind, können solche Fonds daher schlechter abschneiden als jene, die in anderen Regionen der Welt investieren. Zudem können die Volkswirtschaften der betroffenen Anlageregion durch negative politische, wirtschaftliche oder aufsichtsrechtliche Entwicklungen erheblich beeinträchtigt werden.

Globale Anlagen

Risiken, die im Zusammenhang mit einer internationalen Anlage auftreten können, sind z.B. Wechselkursschwankungen, politische oder aufsichtsrechtliche Entwicklungen, wirtschaftliche Instabilität oder mangelnde Informationstransparenz. Darüber hinaus kann auch die begrenzte Liquidität in einem oder mehreren Märkten ein Problem darstellen.

Änderungen von Gesetzen und/oder Steuervorschriften

Für die einzelnen Fonds gelten die Gesetze und die Steuergesetzgebung des Großherzogtums Luxemburg. Die im Portfolio der einzelnen Fonds gehaltenen Wertpapiere und deren Emittenten unterstehen den Gesetzen und Steuervorschriften der jeweiligen Länder. Änderungen dieser Gesetze oder Steuervorschriften oder bestehender Steuerabkommen zwischen Luxemburg und dem jeweiligen Land könnten sich negativ auf die jeweiligen Fonds auswirken, in denen diese Wertpapiere gehalten werden.

Portfoliokonzentration

Die Strategie bestimmter Fonds, in eine begrenzte Anzahl von Wertpapieren zu investieren, kann langfristig zu potenziell attraktiven Erträgen führen. Im Vergleich zu Fonds, die in eine größere Anzahl von Wertpapieren investieren, birgt sie jedoch auch die Gefahr stärkerer Schwankungen der Anlageperformance. Schneiden die vom Fonds ausgewählten Wertpapiere schlecht ab, sind die Verluste für den Fonds möglicherweise höher, als wenn er in eine größere Anzahl von Wertpapieren investiert hätte.

Index-Tracking

Die Nachbildung eines bestimmten Index birgt das Risiko, dass die Erträge des entsprechenden Fonds geringer ausfallen als die des Index. Außerdem führen auch die Aufwendungen des Fonds in der Regel dazu, dass der vom Fonds erwirtschaftete Ertrag unter dem Ertrag des Index liegt.

Liquidität

Bestimmte Fonds investieren in Wertpapiere, die nur von einer begrenzten Anzahl von Anlegern gehandelt werden. Aufgrund dieser begrenzten Anzahl von Anlegern kann es für den Fonds

schwierig sein, diese Wertpapiere schnell oder unter ungünstigen Marktbedingungen zu veräußern. Zu diesen Wertpapieren gehören viele Derivate und Wertpapiere, die von Körperschaften mit erheblichen Bonitätsrisiken begeben werden.

GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Die insgesamt von den einzelnen Fonds jährlich zu tragenden Gebühren und Aufwendungen, mit Ausnahme der Gebühren für die Auflegung oder Auflösung der Fonds oder der Anteilsklassen („Total Expense Ratio“), dürfen maximal den Prozentsatz des durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwerts der einzelnen Fonds ausmachen, der in der jeweiligen Fondsbeschreibung unter der Rubrik „Fondsmerkmale“ angegeben ist.

Die Gesamtkostenquote je Anteilsklasse, die in jeder Fondsbeschreibung angegeben wird, enthält nicht notwendigerweise alle Aufwendungen, die mit den Anlagen des Fonds verbunden sind (z.B. Courtagen oder Aufwendungen im Zusammenhang mit der Rückforderung von Quellensteuern) und von diesem Fonds getragen werden.

ZEICHNUNG, ÜBERTRAGUNG, UMTAUSCH UND RÜCKNAHME VON FONDSANTEILEN

Anteilsmerkmale

Verfügbare Anteilsklassen

Die einzelnen Fonds begeben Anteile in verschiedenen, separaten Anteilsklassen, wie in der jeweiligen Fondsbeschreibung unter „Fondsmerkmale“ aufgeführt. Die Anteilsklassen unterscheiden sich je nach Art der Anleger, an die sie gerichtet sind, nach ihrer Ausschüttungspolitik, den mit ihnen verbundenen Gebühren und Aufwendungen, ihren Absicherungsgrundsätzen, der für sie erforderlichen Mindestanlage und Mindestbeteiligung und ihrer jeweiligen Notierungswährung:

- Anteile der Klassen R, RE, C und F richten sich an private Anleger, während Anteile der Klassen I, S und Q nur für institutionelle Anleger verfügbar sind.
- In der Anteilsklasse C wird zum Zeitpunkt der Zeichnung kein Ausgabeaufschlag fällig, allerdings ist ihre Gesamtkostenquote (TER) höher als in der Anteilsklasse R desselben Fonds. Die Anteile der Klasse C werden folglich zu ihrem Nettoinventarwert gezeichnet, der gemäß den Vorschriften dieses Prospekts ermittelt wird. Anleger, die Anteile der Klasse C gezeichnet haben und ihre Anteile innerhalb eines Jahres nach der Zeichnung vollständig oder zum Teil zurückgeben möchten, haben allerdings einen Rücknahmeabschlag (CDSC) zu zahlen, der von dem Finanzinstitut, über das die Anteile gezeichnet wurden, einbehalten wird, indem es den Abschlag vom Rücknahmeerlös für den Anleger abzieht. Weitere Einzelheiten zum Rücknahmeabschlag sind unter „Anteilsklasse

C – Rücknahmeabschlag (CDSC)“ im Abschnitt „Ausgabeaufschlag“ zu finden. Anteile der Klasse C können nur über den Vermittler eines Finanzinstituts gezeichnet werden, mit dem die Verwaltungsgesellschaft eine Vertriebsvereinbarung über Anteile der Klasse C geschlossen hat. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich allerdings das Recht vor, einem Anleger fallweise und nach eigenem Ermessen zu gestatten, Anteile der Klasse C ohne den Umweg über einen solchen Vermittler zu zeichnen.

- Anteile der Klasse F sind erhältlich für gebührenpflichtige Anlageplattformen, die von einem Finanzintermediär unterstützt werden, oder sonstige Anlageprogramme, vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft;
- Bei der Anteilsklasse A handelt es sich um eine thesaurierende Anteilsklasse, in der sämtliche Erträge thesauriert werden, während auf Anteile der Klassen D und DM regelmäßige Ausschüttungen gezahlt werden.
- Sofern in der Beschreibung eines Fonds nichts anderes angegeben ist, sind die Anteile der Klasse H in Währungen notiert, die sich von der Referenzwährung des Fonds unterscheiden. Sie sind gegen eventuell zwischen ihrer Notierungswährung und der Referenzwährung des Fonds bestehende Wechselkursrisiken abgesichert. Anteile der Klasse H werden gegen die Referenzwährung des betreffenden Fonds abgesichert, unabhängig davon, ob die Referenzwährung gegenüber der Notierungswährung dieser

Klasse an Wert gewinnt oder verliert. Auf diese Weise können die Anteilsinhaber durch das Halten der abgesicherten Anteile umfangreich gegen Verluste der Referenzwährung des Fonds gegenüber der Notierungswährung dieser Klasse geschützt werden. Gleichzeitig kann das Halten dieser Anteile jedoch auch in erheblichem Umfang verhindern, dass die Anteilsinhaber von einem Anstieg des Werts der Referenzwährung des Fonds gegenüber der Notierungswährung dieser Klasse profitieren. Die Inhaber von Anteilen der Klasse H werden darauf hingewiesen, dass zwar eine nahezu vollständige Absicherung angestrebt wird, ein vollkommener Schutz jedoch nicht möglich ist, und dass das Portfolio in bestimmten Zeiträumen entweder zu stark oder zu wenig abgesichert sein kann. Die Absicherung erfolgt üblicherweise in Form von Terminkontrakten, kann jedoch auch über Devisenoptionen oder Futures vorgenommen werden.

- Anteile der Klasse Q sind den folgenden Parteien vorbehalten: (a) der BPCE und den Gesellschaften der Natixis-Gruppe in ihrer jeweiligen Eigenschaft als kapitalgebende Anteilseigner der jeweiligen Fonds nach vorheriger Zustimmung von Seiten der Verwaltungsgesellschaft, (b) dem Portfolioverwalter des betreffenden Fonds, der im Namen seiner Kunden Anteile ausschließlich im Rahmen seiner individuellen oder kollektiven diskretionären Portfolioverwaltungsmandate zeichnet, (c) Kunden des Portfolioverwalters des betreffenden Fonds, wobei die Zeichnung vom Portfolioverwalter gemäß einem mit diesen Kunden geschlossenen diskretionären Vermögensverwaltungsmandat vorgenommen wird und (d) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft und zu bestimmten, von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Bedingungen, konzernfremde Unternehmen.
- Anteile der Klasse RE richten sich an private Anleger. In der Anteilsklasse RE wird zum Zeitpunkt der Zeichnung kein Ausgabeaufschlag fällig, allerdings ist ihre Gesamtkostenquote (TER) höher als in der Anteilsklasse R desselben Fonds; darin enthalten sind sämtliche an Untervertriebsstellen oder Finanzmittler zu zahlenden Gebühren.
- Die einzelnen Anteilsklassen können auf unterschiedliche Währungen lauten und sich in Mindestanlagebetrag und Mindestbeteiligung unterscheiden. Dies ist in der jeweiligen

Fondsbeschreibung unter „Fondsmerkmale“ angegeben.

Von Anlegern, die Anteile einer zum Zeitpunkt der Zeichnung inaktiven Klasse zeichnen, kann ein höherer Mindestanlagebetrag gefordert werden, den die Verwaltungsgesellschaft in ihrem alleinigen Ermessen festlegt.

Die Anteile sind nennwertlos.

Der Umbrella-Fonds kann Anteilsklassen schaffen oder auflösen, ohne unmittelbar darauf eine aktualisierte Fassung des Verkaufsprospekts zu veröffentlichen. Am Geschäftssitz der Gesellschaft oder unter enquiries@ga.natixis.com und +44 203 216 9766 / +800 0857 8555 sind auf Anfrage kostenlos eine aktuelle Übersicht über die verfügbaren Anteilsklassen der einzelnen Fonds sowie andere Fondsunterlagen erhältlich.

Ausschüttungspolitik

Bei Anteilen der Klasse A werden sämtliche Erträge thesauriert. Es steht den Anteilsinhabern jedoch frei, auf Vorschlag des Verwaltungsrats eine Ausschüttung von Dividenden auf Anteile der Klasse A und Anteile der Klassen D und DM zu beschließen.

Bei Anteilen der Klasse D erfolgen regelmäßige Ausschüttungen, die die Anteilsinhaber auf Vorschlag des Verwaltungsrats beschließen. Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat Zwischendividenden beschließen. In den Anteilsklassen DM erfolgen monatliche Ausschüttungen.

Es kann eine Ausschüttung in Form von Bardividenden oder zusätzlichen Anteilen beschlossen werden. Bardividenden können zum am Tag der Wiederanlage geltenden Nettoinventarwert pro Anteil in zusätzliche Anteile derselben Klasse des betreffenden Fonds angelegt werden. Eine Gebühr fällt dabei für die Anteilsinhaber nicht an. Trifft der Anteilsinhaber keine ausdrückliche Wahl zwischen Wiederanlage oder Zahlung einer Bardividende, so werden die Dividenden automatisch in zusätzliche Anteile reinvestiert.

Dividenden, die nicht binnen einer Frist von fünf Jahren nach Ausschüttung eingefordert werden, gehen automatisch an den entsprechenden Fonds zurück. Auf nicht eingeforderte Dividenden erfolgen keine Zinszahlungen.

Eine Ausschüttung kann jedoch in keinem Fall vorgenommen werden, wenn der Nettoinventarwert des Umbrella-Fonds dadurch unter EUR 1.250.000 sinken würde.

Zeichnung von Fondsanteilen

Qualifikation der Anleger

Privatpersonen können nur in Anteile der Klassen R, RE, C und F investieren, unabhängig davon, ob sie direkt oder über einen in ihrem Namen handelnden Finanzberater investieren.

Um Anteile der Klassen I oder S oder – unter bestimmten Bedingungen – Anteile der Klasse Q zeichnen zu dürfen, müssen die Anleger die folgenden Bedingungen erfüllen:

Die Anleger müssen „institutionelle Anleger“ im Sinne der Definition der Luxemburger Aufsichtsbehörde sein. Als institutionelle Anleger gelten in der Regel die folgenden Anleger:

- Kredit- oder Finanzinstitute, die in eigenem Namen oder im Auftrag eines institutionellen oder anderen Anlegers Anteile erwerben, vorausgesetzt es wurde ein diskretionäres Verwaltungsmandat mit dem Anleger geschlossen und dieses Mandat garantiert dem Anleger keinerlei Recht, direkte Ansprüche gegenüber dem Umbrella-Fonds zu erheben;
- Versicherungs- oder Rückversicherungsgesellschaften, die in Verbindung mit einer fondsgebundenen Versicherungspolice Anteile erwerben, vorausgesetzt, die Versicherungs- bzw. Rückversicherungsgesellschaft ist alleiniger Zeichner im Umbrella-Fonds und der Inhaber der Police hat bei Beendigung des Versicherungsvertrages keinerlei Anspruch auf Anteile am Umbrella-Fonds;
- Pensionsfonds oder Rentenversicherer, vorausgesetzt, deren Begünstigte haben kein direktes Anspruchsrecht gegenüber dem Umbrella-Fonds;
- Organismen für gemeinsame Anlagen;
- Staatliche Stellen, die im eigenen Namen Anteile erwerben;
- Holdinggesellschaften oder vergleichbare Körperschaften, in denen (a) alle Anteilshaber institutionelle Anleger sind oder (b) die Körperschaft (i) finanzfremden Aktivitäten nachgeht und eine wesentliche Finanzbeteiligung hält oder (ii) eine „Familien“-Holding oder vergleichbare Körperschaft ist, durch die eine Familie oder ein Familienzweig wesentliche Finanzbeteiligungen hält;
- Finanz- oder Industriegruppen;

- Stiftungen, die wesentliche Finanzbeteiligungen halten und in ihrer Existenz von den Begünstigten oder Empfängern der Stiftungserträge oder Vermögenswerte unabhängig sind.

Daneben steht es der Verwaltungsgesellschaft frei, zusätzliche Bedingungen für bestimmte bzw. alle interessierten Anleger aufzustellen. Siehe dazu das Kapitel „Zusätzliche Hinweise für bestimmte ausländische Anleger“.

Zeichnungsbeschränkungen

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, Zeichnungsanträge abzulehnen oder deren Annahme zu verschieben. Dies gilt auch für den Fall, dass die Verwaltungsgesellschaft der Meinung ist, dass der Antragsteller einen exzessiven Handel betreibt oder Market Timing praktiziert.

Die Verwaltungsgesellschaft kann außerdem die Zeichnung von Anteilen an einem Fonds durch eine beliebige natürliche oder juristische Person, die in Verbindung mit einem nicht zugelassenen strukturierten, garantierten oder ähnlichen Instrument, Titel oder System steht, einschränken, wenn sie der Meinung ist, dass eine solche Zeichnung negative Folgen für die Anteilshaber des Fonds oder die Erfüllung der Anlageziele bzw. die Einhaltung der Anlagegrundsätze des Fonds haben könnte.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, einen Fonds vorübergehend für neue Anleger zu schließen, falls die Verwaltungsgesellschaft und der Portfolioverwalter der Ansicht sind, dass dies im besten Interesse der Anteilshaber des Fonds erfolgt.

Mindestanlage und Mindestbeteiligung

Anleger müssen bei Erstzeichnung mindestens Anteile im Umfang des in den Fondsbeschreibungen unter „Fondsmerkmale“ genannten Mindestanlagebetrags zeichnen. Bei Folgezeichnungen existiert kein Mindestanlagebetrag. Eine Übertragung oder Rückgabe von Anteilen irgendeiner Klasse ist dem Anleger nicht gestattet, wenn seine Beteiligung in dieser Anteilsklasse dadurch unter die Mindestbeteiligung fallen würde, die in den Fondsbeschreibungen unter „Fondsmerkmale“ angegeben ist.

Sofern eine gleiche Behandlung aller Anteilshaber gewährleistet ist und unter bestimmten, von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Bedingungen, kann die

Verwaltungsgesellschaft Anlegern gegenüber bei den Bedingungen für Mindestanlage und Mindestbeteiligung eine Ausnahme machen und Zeichnungsanträge annehmen, deren Betrag unterhalb des Mindestanlagebetrags liegt, bzw. Rücknahmeanträge akzeptieren, die die Beteiligung des Anlegers an einem Fonds unter die vorgeschriebene Mindestgrenze fallen lassen. Falls die Bedingungen für die Ausnahmeregelung in einem bestimmten, von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Zeitraum nicht mehr erfüllt werden, behält sich die Verwaltungsgesellschaft das Recht vor, die Anteilsinhaber in eine andere Anteilsklasse des jeweiligen Fonds zu überführen, für die sie die Bedingungen für die Mindestanlage und/oder die Mindestbeteiligung erfüllen. Eine solche Ausnahme kann nur in bestimmten Fällen und nur bei Anlegern gemacht werden, die das Risiko einer Anlage in den entsprechenden Fonds nachvollziehen können und in der Lage sind, dieses Risiko zu tragen.

Ausgabeaufschlag

Anteilsklassen R, I und S – Ausgabeaufschlag

Für die Zeichnung von Anteilen der Klassen R, I und S kann ein Ausgabeaufschlag in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes des Nettoinventarwerts der erworbenen Anteile erhoben werden (vgl. Fondsbeschreibung unter „Fondsmerkmale“). Die Höhe des Ausgabeaufschlags wird von dem Finanzinstitut festgelegt, über das die Zeichnung der Anteile erfolgt. Dieses Finanzinstitut behält den Ausgabeaufschlag als Vergütung seiner Vermittlertätigkeit ein.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Finanzinstitut vor der Zeichnung von Anteilen darüber, ob ein Ausgabeaufschlag auf Ihre Zeichnung erhoben wird und wie hoch dieser ist.

Anteilsklasse C – Rücknahmeabschlag (CDSC)

Der Rücknahmeabschlag ist nur von Inhabern von Anteilen der Klasse C zu entrichten, die ihre Anteile innerhalb eines Jahres nach der Zeichnung zurückgeben. Die Höhe des Rücknahmeabschlags ist in der jeweiligen Fondsbeschreibung unter „Fondsmerkmale“ zu finden. Der Rücknahmeabschlag wird auf Basis des ursprünglichen Zeichnungspreises oder des Nettoinventarwerts der vom Anleger zurückgegebenen Anteile zum Zeitpunkt der Rückgabe errechnet, je nachdem, welcher der beiden Werte niedriger ist.

Auf die Wiederanlage von Dividenden oder anderen Ausschüttungen wird kein Rücknahmeabschlag erhoben.

Rücknahmeanträge werden vordringlich auf Anteile der Klasse C angewandt, auf die kein Rücknahmeabschlag erhoben wird (entweder, weil diese Anteile vor mehr als einem Jahr gezeichnet wurden oder es sich bei der Rücknahme um eine Wiederanlage von Dividenden oder anderen Ausschüttungen handelt oder aus anderen von der Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen bestimmten Gründen), damit der Rücknahmeabschlag für den Anteilsinhaber möglichst niedrig ausfällt.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, einen niedrigeren Rücknahmeabschlag zu berechnen oder den Rücknahmeabschlag nach eigenem Ermessen zu erlassen.

Zusätzliche Gebühren

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, eine zusätzliche Gebühr von bis zu 2% des Nettoinventarwerts der gezeichneten Anteile zu berechnen, wenn sie der Meinung ist, dass der Antragsteller einen exzessiven Handel betreibt oder Market Timing praktiziert. Diese zusätzliche Gebühr fließt dem betreffenden Fonds zu.

Steht ein OGA, in den ein Fonds investiert, durch gemeinsames Management oder eine gemeinsame Kontrolle oder durch eine erhebliche direkte oder indirekte Beteiligung in Verbindung mit diesem Fonds, so ist eine Investition in die Wertpapiere dieses OGA nur dann erlaubt, wenn dem Fonds keine Gebühren oder Kosten in Verbindung mit diesem Investment in Rechnung gestellt werden.

Zeichnungsprozess für Fondsanteile

Zeichnungsantrag: Anleger, die erstmals oder erneut Fondsanteile zeichnen möchten, müssen ein entsprechendes Antragsformular ausfüllen. Antragsformulare sind erhältlich bei:

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403
L-2014 Luxemburg

Die ausgefüllten Anträge sind an die Register- und Transferstelle zu senden:

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403
L-2014 Luxemburg

Die Register- und Transferstelle übersendet dem Anleger innerhalb von drei (3) luxemburger Geschäftstagen nach dem jeweiligen Zeichnungsdatum eine schriftliche Bestätigung über die einzelnen Zeichnungen.

Zeichnungsdatum und Zeichnungspreis: Die Fondsanteile können an jedem Tag, an dem der jeweilige Fonds seinen Nettoinventarwert errechnet, gezeichnet werden. Mit Ausnahme der Erstzeichnungsfrist entspricht das Zeichnungsdatum für Zeichnungsanträge dem unter „Fondsmerkmale“ in der entsprechenden Fondsbeschreibung angegebenen Datum. Der Zeichnungspreis setzt sich zusammen aus der Summe des zum Zeichnungsdatum geltenden Nettoinventarwerts der Anteile zuzüglich etwaiger Ausgabeaufschläge.

Dabei gilt es zu beachten, dass der endgültige Zeichnungspreis der Anteile erst bei vollständiger Ausführung des Auftrags ermittelt werden kann.

Clearing-Plattformen: Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass bestimmte Finanzberater für die Abwicklung ihrer Geschäfte Clearing-Plattformen benutzen. Bestimmte Clearing-Plattformen können Geschäfte in sogenannten Batches, d.h. in gebündelter Form, verarbeiten. Die Verarbeitung der Batches erfolgt ein- oder zweimal täglich nach der Ausschlussfrist des Fonds, die in unter „Fondsmerkmale“ in der jeweiligen Fondsbeschreibung angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach der Ausschlussfrist des Fonds eingehen, am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater.

Zahlung: Der Zeichnungspreis ist vom Anleger innerhalb von fünf (5) Luxemburger Geschäftstagen ab dem jeweiligen Zeichnungsdatum zu entrichten.

Er ist – wie im Antragsformular spezifiziert – per elektronischer Überweisung zu bezahlen.

Zahlungen werden erst nach ihrem Eingang als erhalten angesehen.

Der Zeichnungspreis ist in der Währung der erworbenen Anteilsklasse zu entrichten. Entrichtet der Anleger den Zeichnungspreis in einer anderen Währung, so nimmt der Umbrella-Fonds oder die von ihm bevollmächtigte Stelle mit vertretbarem Aufwand den Umtausch in die entsprechende Währung der Anteilsklasse vor. Alle aus einem solchen Umtausch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Anlegers, unabhängig davon, ob der Umtausch tatsächlich erfolgt oder nicht. Weder der Umbrella-Fonds noch die von ihm bevollmächtigten Stellen können vom Anleger haftbar gemacht werden, sollten der Umbrella-Fonds oder dessen Bevollmächtigte nicht in der Lage sein, eine Zahlung in die

Währung der vom Anleger erworbenen Anteilsklasse umzutauschen.

Zeichnung durch Sacheinlagen

Es steht dem Umbrella-Fonds frei, den Zeichnungspreis in Form von Wertpapieren oder sonstigen Zahlungsinstrumenten entgegenzunehmen, vorausgesetzt, diese Wertpapiere oder Instrumente sind mit den Anlagezielen und -grundsätzen des jeweiligen Fonds vereinbar und entsprechen Luxemburger Recht, insbesondere der Verpflichtung zur Erstellung eines Bewertungsberichts durch einen vom Umbrella-Fonds benannten Abschlussprüfer (*réviseur d'entreprises agréé*), der zur Einsichtnahme verfügbar gemacht werden muss. Sämtliche aus einer Zahlung durch Sacheinlage in Form von Wertpapieren oder sonstigen Zahlungsinstrumenten entstehenden Kosten gehen zu Lasten der betreffenden Anteilsinhaber.

Übertragung von Anteilen

Anteilsinhaber dürfen Anteile auf eine oder mehrere Personen übertragen, vorausgesetzt, die Anteile wurden voll in frei verfügbaren Mitteln eingezahlt und der jeweils Begünstigte entspricht den Qualifikationsbedingungen eines Anlegers der relevanten Anteilsklasse.

Für eine Übertragung von Fondsanteilen hat der Anteilsinhaber die Register- und Transferstelle vom geplanten Übertragungsdatum und der Anzahl der zu übertragenden Anteile in Kenntnis zu setzen. Angenommen werden ausschließlich Übertragungen, die in der Zukunft erfolgen. Die Begünstigten müssen zudem ein Antragsformular ausfüllen.

Die Benachrichtigung und die jeweils ausgefüllten Antragsformulare sind vom Anteilsinhaber an die folgende Adresse zu schicken:

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403
L-2014 Luxemburg

Rücknahme von Fondsanteilen

Die Anteilsinhaber können vom Umbrella-Fonds die Rücknahme einiger oder aller von ihnen gehaltener Fondsanteile verlangen. Fällt die Anzahl der vom Anteilsinhaber in einer Anteilsklasse gehaltenen Anteile infolge des Rücknahmeantrags unter die erforderliche Mindestbeteiligung der betroffenen Anteilsklasse, so kann der Umbrella-Fonds mit diesem Antrag so verfahren, als handle es sich dabei um einen

Antrag auf Rücknahme aller von diesem Anteilsinhaber in der jeweiligen Klasse gehaltenen Anteile. Die Fondsanteile können an jedem Tag, an dem der jeweilige Fonds seinen Nettoinventarwert ermittelt, zurückgegeben werden.

Übersteigt der Gesamtwert der bei der Register- und Transferstelle eingegangenen Rücknahmeanträge an einem Tag 5% des Nettoinventarwerts eines Fonds, so kann der Umbrella-Fonds alle oder einen Teil dieser Rücknahmeanträge sowie die Auszahlung der Rücknahmeerlöse solange aussetzen, wie er es im Interesse des Fonds und seiner Anteilsinhaber für angemessen hält. Ausgesetzte Rücknahmeanträge sowie ausgesetzte Auszahlungen von Rücknahmeerlösen haben bei der Bearbeitung Vorrang vor Rücknahmeanträgen, die an einem späteren Rücknahmedatum eingehen.

Rücknahmemitteilung

Anteilsinhaber, die eine Rücknahme ihrer Anteile beabsichtigen, haben die Register- und Transferstelle entsprechend zu informieren. Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. 2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403 L-2014 Luxemburg

Rücknahmegebühr

Für die Rücknahme von Anteilen kann eine Rücknahmegebühr in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes des Nettoinventarwerts der zurückzunehmenden Anteile erhoben werden (vgl. Fondsbeschreibung unter „Fondsmerkmale“). Die Rücknahmegebühr fließt dem betreffenden Fonds zu.

Anleger, die Anteile der Klasse C gezeichnet haben und ihre Anteile innerhalb eines Jahres nach der Zeichnung vollständig oder zum Teil zurückgeben möchten, müssen unter Umständen einen Rücknahmeabschlag (CDSC) zahlen, der von ihrem Rücknahmeerlös abgezogen wird. Weitere Einzelheiten zum Rücknahmeabschlag sind unter „Anteilsklasse C – Rücknahmeabschlag (CDSC)“ im Abschnitt „Ausgabeaufschlag“ zu finden.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, eine zusätzliche Gebühr von bis zu 2% des Nettoinventarwerts der zurückgenommenen Anteile zu berechnen, wenn sie der Meinung ist, dass der Antragsteller einen exzessiven Handel betreibt oder Market Timing praktiziert. Diese zusätzliche Gebühr fließt dem betreffenden Fonds zu.

Führt ein Rücknahmeantrag zu einer außergewöhnlichen Kostenbelastung für einen

Fonds, kann die Verwaltungsgesellschaft eine zusätzliche Gebühr zur Entschädigung des betroffenen Fonds für den außergewöhnlichen Kostenaufwand erheben.

Rücknahmedatum und Rücknahmepreis

Das Rücknahmedatum der Rücknahmemitteilung entspricht den unter „Fondsmerkmale“ aufgeführten Angaben in der jeweiligen Fondsbeschreibung. Der Rücknahmepreis einer Rücknahmemitteilung setzt sich zusammen aus dem Nettoinventarwert der betreffenden Anteile am Rücknahmedatum abzüglich etwaiger Rücknahmegebühren.

Dabei gilt es zu beachten, dass der endgültige Rücknahmepreis der Anteile erst nach Bearbeitung des Rücknahmeantrags ermittelt werden kann.

Clearing-Plattformen: Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass bestimmte Finanzberater für die Abwicklung ihrer Geschäfte Clearing-Plattformen benutzen. Bestimmte Clearing-Plattformen können Geschäfte in sogenannten Batches, d.h. in gebündelter Form, verarbeiten. Die Verarbeitung der Batches erfolgt ein- oder zweimal täglich nach der Ausschlussfrist des Fonds, die in unter „Fondsmerkmale“ in der jeweiligen Fondsbeschreibung angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach der Ausschlussfrist des Fonds eingehen, am folgenden Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater.

Zahlung

Soweit dieser Verkaufsprospekt nichts anderes vorsieht, erfolgt die Zahlung des Rücknahmeerlöses an den Anteilsinhaber durch den Umbrella-Fonds innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen ab dem jeweiligen Rücknahmedatum.

Der Rücknahmeerlös wird in der Währung der Klasse der zurückgenommenen Anteile gezahlt. Wünscht der Anleger die Zahlung in einer anderen Währung, so bemüht sich der Umbrella-Fonds oder die von ihm bevollmächtigte Stelle mit vertretbarem Aufwand, die Zahlung in die gewünschte Währung zu konvertieren. Sämtliche aus einer solchen Umrechnung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Anteilsinhabers, unabhängig davon, ob die Umrechnung tatsächlich erfolgt oder nicht. Weder der Umbrella-Fonds noch die von ihm bevollmächtigten Vertreter können vom Anleger haftbar gemacht werden, sollten der Umbrella-Fonds oder dessen Vertreter nicht in der Lage sein, eine Zahlung in eine andere Währung als

die der Klasse der vom Anleger zurückgegebenen Anteile umzutauschen.

Zwangsrücknahme

Die Verwaltungsgesellschaft kann unverzüglich einige oder alle Anteile eines Anteilnehmers zurücknehmen, wenn sie der Ansicht ist, dass

- der Anteilnehmer in Bezug auf seine Qualifikation falsche Angaben gemacht hat;
- der Anteilnehmer dadurch, dass er weiterhin Anteilnehmer des Umbrella-Fonds bleibt, dem Umbrella-Fonds oder den anderen Anteilnehmern des Umbrella-Fonds irreparablen Schaden zufügt;
- der Anteilnehmer dadurch, dass er weiterhin Anteilnehmer bleibt, eine Situation hervorruft, die für den Umbrella-Fonds oder einen Fonds eine Berichterstattungspflicht, eine Verpflichtung zur Einbehaltung von Quellensteuern oder eine Quellensteuerpflicht auslöst, der der Umbrella-Fonds oder der Fonds nicht unterliegen würde, wäre der Anteilnehmer (oder ein Anteilnehmer in ähnlicher Lage) nicht weiterhin Anteilnehmer;
- der häufige Handel des Anteilnehmers dazu führt, dass der entsprechende Fonds einen höheren Portfolioumschlag verzeichnet, der sich nachteilig auf die Fondsperformance auswirkt sowie höhere Transaktionskosten und/oder eine höhere Steuerschuld zur Folge hat;
- der Umbrella-Fonds dadurch, dass der Anleger weiterhin Anteilnehmer des Umbrella-Fonds bleibt, Luxemburger oder ausländische Gesetze oder Vorschriften verletzen würde;
- das weitere Verbleiben als Anteilnehmer eines Fonds einer natürlichen oder juristischen Person, die in Verbindung mit einem nicht zugelassenen strukturierten, garantierten oder ähnlichen Instrument, Titel oder System steht, negative Folgen für die anderen Anteilnehmer des Fonds oder die Erfüllung der Anlageziele bzw. die Einhaltung der Anlagegrundsätze des Fonds hätte, oder
- der Anteilnehmer an Marketing- und/oder Vertriebstätigkeiten beteiligt war oder ist und dabei ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft den Namen des Umbrella-Fonds, eines Fonds, der Verwaltungsgesellschaft und/oder des Portfolioverwalters oder seiner Strategien oder

Portfolioverwalter verwendet oder darauf Bezug genommen hat.

Einbehaltung von Erlösen in bestimmten Fällen der Zwangsrücknahme

Falls das Verbleiben eines Anteilnehmers als Anteilnehmer des Umbrella-Fonds oder eines Fonds dazu führt, dass der Umbrella-Fonds eine Zwangsrücknahme gemäß der vorstehenden Beschreibung einleitet, und falls das Verbleiben des Anteilnehmers als Anteilnehmer des Umbrella-Fonds dazu geführt hat, dass der Umbrella-Fonds oder der jeweilige Fonds einer Quellenbesteuerung unterliegt, der er nicht unterliegen würde, wäre der Anteilnehmer nicht Eigentümer von Anteilen, hat die Verwaltungsgesellschaft das Recht, die Anteile dieses Anteilnehmers zurückzunehmen und die Rücknahmeerlöse in einem Umfang einzubehalten, der die Kosten deckt, die ausschließlich durch das Verbleiben des Anteilnehmers als Anteilnehmer des Umbrella-Fonds verursacht wurden. Soweit sich mehrere Anteilnehmer in einer ähnlichen Lage befinden, werden die Erlöse auf der Grundlage des relativen Werts der zurückgenommenen Anteile einbehalten.

Rücknahmen durch Sachauskehrung

Anteilnehmer, die die Rücknahme von Anteilen beantragen, die mindestens 20% einer Anteilsklasse ausmachen, können die Rücknahme dieser Anteile in Form einer Sachauskehrung verlangen, vorausgesetzt die Rücknahme schadet nach Einschätzung des Umbrella-Fonds nicht den übrigen Anteilnehmern und erfolgt gemäß den im Luxemburger Recht festgehaltenen Bedingungen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Verpflichtung zur Erstellung eines Bewertungsberichts durch einen vom Umbrella-Fonds benannten Abschlussprüfer (*réviseur d'entreprises agréé*), der zur Einsichtnahme verfügbar gemacht werden muss. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit einer Rücknahme durch Sachauskehrung gehen zu Lasten des Anteilnehmers.

Umtausch der Anteile

Jeder Anteilnehmer kann den Umtausch von Anteilen eines Fonds oder einer Anteilsklasse in Anteile eines anderen Fonds oder einer anderen Anteilsklasse beantragen. Ein solcher Umtauschantrag wird wie eine Rücknahme mit gleichzeitigem Anteilswerb behandelt. Anteilnehmer, die einen Umtausch beantragen, müssen daher sowohl die Rücknahme- und Zeichnungsprozeduren befolgen als auch die

anderen Bedingungen erfüllen, insbesondere in Bezug auf die Anlegerqualifikation und die Mindestgrenzen für eine Anlage und Beteiligung, die für die entsprechenden Fonds oder Anteilsklassen gelten.

Tauscht ein Inhaber von Anteilen der Klasse C eines Fonds seine Anteile in Anteile der Klasse C eines anderen Fonds um, wird als Beginn der Mindesthaltefrist von einem Jahr, nach deren Ablauf der Rücknahmeabschlag entfällt, weiterhin das Datum der ursprünglichen Zeichnung der Anteile des ersten Fonds angesetzt. Die Frist für die Erhebung des Rücknahmeabschlages wird folglich nicht durch einen Umtausch von Anteilen der Klasse C eines Fonds in Anteile der Klasse C eines anderen Fonds beeinflusst.

Beim Umtausch von Anteilen in Anteile eines anderen Fonds oder einer anderen Anteilsklasse mit identischem oder niedrigerem Ausgabeaufschlag werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben. Beim Umtausch in Anteile eines anderen Fonds oder einer anderen Anteilsklasse mit einem höheren Ausgabeaufschlag wird unter Umständen eine Umtauschgebühr fällig, die der Differenz zwischen den Prozentsätzen der Ausgabeaufschläge der jeweiligen Anteile entspricht. Die Höhe der

Umtauschgebühr wird von dem Finanzinstitut festgelegt, über das der Umtausch der Anteile erfolgt. Das betreffende Finanzinstitut behält diese Umtauschgebühr als Vergütung für seine Vermittlertätigkeit ein.

Der Anteilsumtausch zwischen Fonds oder Anteilsklassen mit unterschiedlicher Bewertungshäufigkeit kann nur an einem gemeinsamen Zeichnungsdatum erfolgen. Beim Umtausch von Anteilen in Anteile eines anderen Fonds oder einer anderen Anteilsklasse, deren Mitteilungsfrist für Zeichnungen sich von der Frist für Rücknahmen der gehaltenen Anteile unterscheidet, gilt für den Umtausch die längere der beiden Fristen.

Für den Fall, dass ein Anteilsinhaber gemäß den in diesem Verkaufsprospekt definierten Anlegerqualifikationen nicht mehr zur Anlage in die von ihm gehaltenen Anteile befugt ist, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, die vom betroffenen Anteilsinhaber gehaltenen Anteile ohne vorherige Ankündigung gebührenfrei in andere Anteile umzuwandeln, deren Gesamtkostenquote die niedrigste aller jener Anteilsklassen ist, für die der Anteilsinhaber gemäß seiner Qualifikation in Frage kommt.

BERECHNUNG DES NETTOINVENTARWERTS

Berechnungszeitpunkt

Der Umbrella-Fonds berechnet den Nettoinventarwert jeder Anteilsklasse für jedes Zeichnungs-/Rücknahmedatum um 17.00 Uhr Luxemburger Zeit am Geschäftstag nach dem jeweiligen Zeichnungs-/Rücknahmedatum, so wie es in den einzelnen Fondsbeschreibungen unter „Fondsmerkmale“, „Bewertungshäufigkeit“ aufgeführt ist; eine Ausnahme hiervon bildet der Absolute Asia AM Pacific Rim Equities Fund, für den der Nettoinventarwert jeder Anteilsklasse um 17.00 Uhr Luxemburger Zeit am Geschäftstag des jeweiligen Zeichnungs-/Rücknahmedatums berechnet wird.

Haben sich die Bewertungen an den Märkten, an denen ein erheblicher Teil der Anlagen eines Fonds gehandelt wird oder notiert ist, seit der Berechnung des Nettoinventarwerts wesentlich verändert, so kann der Umbrella-Fonds zur Wahrung der Interessen der Anteilssinhaber und des Fonds die erste Berechnung annullieren und für alle am betreffenden Zeichnungs-/Rücknahmedatum gestellten Anträge eine zweite Berechnung durchführen.

Die Zeichnungs- und Rücknahmepreise von Anteilen aller Anteilsklassen aller Fonds können für jeden Tag, an dem die Nettoinventarwerte der Anteile berechnet wurden, unter der folgenden Anschrift erfragt werden:

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
2-8 Avenue Charles de Gaulle, B.P. 403
L-2014 Luxemburg

Dies ist zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr Luxemburger Zeit an jedem Tag möglich, an dem Luxemburger Banken für den normalen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.

Vorübergehende Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwerts

Die Verwaltungsgesellschaft kann die Berechnung des Nettoinventarwerts pro Anteil eines Fonds und damit auch die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen einer Klasse innerhalb eines Fonds in Übereinstimmung mit der Satzung des Umbrella-Fonds vorübergehend aussetzen. Gemäß seiner Satzung darf der Umbrella-Fonds die Berechnung des Nettoinventarwerts der Anteile nur unter außergewöhnlichen Marktbedingungen vorübergehend aussetzen.

BESTEuerung DES UMBRELLA-FONDS

Der Umbrella-Fonds unterliegt keiner Luxemburger Steuer auf von den Fonds vereinnahmte Zinsen oder Dividenden sowie auf realisierte oder nicht realisierte Kapitalzuwächse des Fondsvermögens. Auch von den Fonds an die Anteilssinhaber geleistete Ausschüttungen unterliegen keiner Besteuerung.

Der Umbrella-Fonds hat in Luxemburg weder eine Stempelabgabe noch andere Abgaben für die Ausgabe von Anteilen zu entrichten.

Er unterliegt jedoch der Luxemburger Abonnementsteuer (*taxe d'abonnement*) in folgender Höhe:

- 0,01% pro Jahr des Nettoinventarwerts jedes Fonds für die Anteilsklassen I, S und Q; und

- 0,05% pro Jahr des Nettoinventarwerts jedes Fonds für die Anteilsklassen R, RE, C und F.

Die Steuer wird vierteljährlich berechnet und bezahlt.

Andere Länder können auf von den Fonds vereinnahmte Zinsen und Dividenden auf Vermögenswerte, die von Einrichtungen außerhalb Luxemburgs ausgegeben wurden, Quellen- und andere Steuern erheben. Der Umbrella-Fonds ist unter Umständen nicht in der Lage, diese Steuern zurückzuerhalten.

Anteilssinhaber, die Dividenden- oder Rücknahmezahlungen erhalten, die in den Geltungsbereich der EU-Zinsrichtlinie fallen, sind möglicherweise quellensteuerpflichtig.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR BESTIMMTE AUSLÄNDISCHE ANLEGER

Anleger aus den folgenden Ländern sollten die nachfolgend genannten Hinweise beachten:

Deutschland / Finnland / Frankreich / Italien / Niederlande / Norwegen / Österreich / Schweden / Schweiz / Spanien / Taiwan / Vereinigtes Königreich

Einige der Fonds sind unter Umständen für den öffentlichen Vertrieb in Ihrem Land zugelassen.

Bitte erfragen Sie beim Initiator, welche Fonds in Ihrem Land für den öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Italien

Zeichnungs-, Übertragungs-, Umtausch- und/oder Rücknahmeaufträge für Anteile können im Namen von örtlichen Finanzmittlern im Auftrag der zugrunde liegenden Anteilsinhaber zusammengefasst unter dem Mandat eingesandt werden, dass in den landesspezifischen Angebotsunterlagen enthalten ist. Diese örtlichen Finanzmittler sind jene Finanzmittler, die vom Umbrella-Fonds mit den Zahlungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Anteilen in Italien betraut wurden. Die Anteile werden im Anteilsregister des Umbrella-Fonds im Namen der örtlichen Finanzmittler und im Auftrag dieser zugrunde liegenden Anteilsinhaber erfasst.

Die Anteile des Umbrella-Fonds können als zulässige Anlagen für italienische Privatanleger im Rahmen von örtlichen Sparplänen dienen, die von lokalen italienischen Banken unter Beachtung der italienischen Gesetze und Vorschriften angeboten werden.

Die lokalen Zahlstellen haben zu gewährleisten, dass zwischen denjenigen italienischen Anlegern, die im Rahmen von Sparplänen investieren, und den anderen italienischen Anlegern eine wirksame Trennung erfolgt.

Taiwan, Republik China

Einige der Fonds sind unter Umständen für den öffentlichen Vertrieb in Ihrem Land zugelassen. Einige andere Fonds wurden nicht in der Republik China registriert. Die Anteile dieser nicht registrierten Fonds (die „nicht registrierten Anteile“) können gemäß den Bestimmungen der Rules Governing Offshore Funds (Vorschriften für Offshore-Fonds) der Republik China in Bezug auf Privatplatzierungen in der Republik China nur auf der Grundlage von Privatplatzierungen und nur Banken, Wechselbanken, Treuunternehmen, Finanzholdings und anderen qualifizierten Unternehmen und Institutionen (im Folgenden gesamtlich als „qualifizierte Institutionen“ bezeichnet) sowie anderen Unternehmen und Privatpersonen, die bestimmte Kriterien erfüllen („andere qualifizierte Investoren“), zur Verfügung gestellt werden. Sonstige Angebote oder ein sonstiger Verkauf von nicht registrierten Anteilen in der Republik China ist nicht zulässig.

Käufer von nicht registrierten Anteilen in der Republik China können Ihre Positionen in nicht registrierten Anteilen nicht verkaufen oder anderweitig weitergeben, sofern dies nicht durch eine Rücknahme, eine Übertragung an eine qualifizierte Institution oder einen anderen qualifizierten Anleger, eine Übertragung kraft Gesetzes oder auf anderen Wegen erfolgt, die von der R.O.C. Financial Supervisory Commission („FSC“) genehmigt wurden.

Vereinigtes Königreich

Facilities Agent für Natixis International Funds (Lux) I im Vereinigten Königreich ist Natixis Global Associates UK Limited unter der folgenden Anschrift:

Cannon Bridge House
25 Dowgate Hill
London EC4R 2YA – Großbritannien

Natixis Global Associates UK Limited untersteht der Zulassung und Aufsicht durch die britische Finanzmarktaufsicht Financial Services Authority.

Britische Anleger können die folgenden Dokumente über den Umbrella-Fonds auf Anfrage kostenlos zu den üblichen Geschäftszeiten am Geschäftssitz von Natixis Global Associates UK Limited beziehen:

- (i) die Satzung des Umbrella-Fonds;
- (ii) den Verkaufsprospekt und den Vereinfachten Prospekt des Umbrella-Fonds;
- (iii) den aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht des Umbrella-Fonds.

Der Prospekt informiert die Anleger darüber, wo sie die folgenden Informationen erhalten können:

- (i) die aktuellen veröffentlichten Zeichnungs- und Rückgabepreise der Anteile und
- (ii) unter welchen Bedingungen die Anteile vom Umbrella-Fonds zurückgenommen werden.

Alle anderen Mitteilungen oder Dokumente können zur Weiterleitung an den Umbrella-Fonds an Natixis Global Associates UK Limited an die oben angegebene Adresse geschickt werden. Auch Beschwerden können an Natixis Global Associates UK Limited an die genannte Adresse gerichtet werden.

Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)

Dieser Prospekt bezieht sich auf einen Fonds, der in keinerlei Hinsicht von der Dubai Financial Services Authority („DFSA“) zugelassen oder reguliert ist.

Dieser Prospekt richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden gemäß der Definition in den DFSA-Richtlinien und darf somit nicht an andere Personen verteilt oder von diesen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Die DFSA ist nicht dafür verantwortlich, mit diesem Fonds in Verbindung stehende Prospekte oder andere Dokumente zu prüfen oder zu verifizieren. Die DFSA hat diesen Prospekt oder andere damit in Verbindung stehende Dokumente daher nicht genehmigt und keine Schritte unternommen, um die Angaben in dem Prospekt zu verifizieren. Sie übernimmt daher keine Verantwortung für den Prospekt.

Die Anteile, die in dem Prospekt erwähnt werden, sind unter Umständen illiquide und/oder unterliegen möglicherweise Beschränkungen hinsichtlich ihres Wiederverkaufs. Interessierte Anleger sollten die zum Verkauf angebotenen Anteile selbst gründlich prüfen.

Falls Sie den Inhalt dieses Dokuments nicht verstehen, sollten Sie sich an einen zugelassenen Finanzberater wenden.

Hongkong

Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht durch eine Aufsichtsbehörde in Hongkong überprüft. Anleger aus Hongkong sollten daher Angebote von Anteilen vorsichtig behandeln. Bei Unklarheiten in Bezug auf den Inhalt dieses Dokuments sollten Sie eine unabhängige professionelle Beratung einholen.

Japan

Einige der Fonds können qualifizierten institutionellen Anlegern („Qualified Institutional Investors“ „QIIs“) auf der Basis von Privatplatzierungen angeboten werden, unterliegen dabei aber möglicherweise bestimmten Beschränkungen hinsichtlich ihres Wiederverkaufs. Anderweitig dürfen die Fonds in Japan nicht angeboten oder verkauft werden.

Vereinigte Staaten

US-Personen gemäß Definition dieses Begriffs in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in seiner aktuellen Fassung ist eine Anlage untersagt. Eine Anlage ist nur unter Einhaltung der anwendbaren US-Vorschriften und nur nach vorheriger Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft möglich.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Diese Ergänzung ist Teil des Verkaufsprospektes und soll im Zusammenhang mit dem Prospekt von Natixis International Funds (Lux) I datiert mit 20. Oktober 2010 gelesen werden.

Natixis International Funds (Lux) I (die "Gesellschaft") hat der Finanzmarktaufsicht die Absicht, Anteile einzelner Anteilsklassen an seinen Teilfonds der Kategorie Aktien in Österreich öffentlich zu vertreiben, gemäß § 36 Investmentfondsgesetz ("InvFG") angezeigt und ist hierzu seit Abschluss des Anzeigeverfahrens berechtigt.

Die Anteile folgender Fonds sind zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen (die neu Hinzukommenden sind fett gedruckt):

- Natixis International Funds (Lux) I – Absolute Asia AM Emerging Asia Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Absolute Asia AM Pacific Rim Equities Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – ASG LASER Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Gateway Euro Equities Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Gateway U.S. Equities Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Hansberger Emerging Latin America Fund
- **Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Absolute Strategies Bond Fund**
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Emerging Debt and Currencies Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Global Credit Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Global Growth Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Emerging Europe Fund
- **Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Euro High Income Fund**
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Europe Smaller Companies Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Global Inflation Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Impact Europe Equities Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Vaughan Nelson U.S. Small Cap Value Fund

Die Teilfonds

- Natixis International Funds (Lux) I – Harris Associates Global Value Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Harris Associates U.S. Large Cap Value Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Institutional Global Corporate Bond Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles Institutional High Income Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles U.S. Large Cap Value Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Loomis Sayles U.S. Research Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Euro Aggregate Plus Fund
- Natixis International Funds (Lux) I – Natixis Impact Euro Corporate Bond Fund

befinden sich ebenfalls im Prospekt vom 20. Oktober, sie sind aber nicht für den öffentlichen Vertrieb in Österreich vorgesehen.

Die ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen AG, Am Graben 21, 1010 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion einer Zahlstelle im Sinne des § 34 InvFG übernommen. Dementsprechend kann die Rückgabe von Anteilen auch über die ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen AG abgewickelt werden.

Der Verkaufsprospekt, die Satzung, der jeweils aktuelle Rechenschaftsbericht und, sofern nachfolgend veröffentlicht, auch der neueste Halbjahresbericht sind bei der ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen AG, Am Graben 21, 1010 Wien, erhältlich.

Die Rechenwerte der Teilfonds und Mitteilungen an die Anteilsinhaber können bei der ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen AG, Am Graben 21, 1010 Wien, erfragt werden.

Besteuerung

Die folgende Darstellung gibt lediglich einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen der österreichischen Ertragsbesteuerung der Anteile an den oben angeführten Fonds für unbeschränkt steuerpflichtige Personen in Österreich und bezieht sich auf die Rechtslage Stand Oktober 2010.

Auf im Einzelfall etwa zu beachtende Besonderheiten wird nicht eingegangen; konkrete Aussagen über die Besteuerung einzelner Anteilsinhaber können nicht gemacht werden. Es wird den Anteilsinhabern daher, sowie im Hinblick auf die Kompliziertheit des österreichischen Steuerrechts empfohlen, sich bezüglich der Besteuerung ihres Anteilsbesitzes mit ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Informationen

Investmentfonds sind nach österreichischem Steuerrecht transparent. Das bedeutet, dass die Erträge des Fonds nicht auf Ebene des Fonds, sondern auf Ebene des Investors besteuert werden.

Das österreichische Steuerrecht betrachtet grundsätzlich alle vom Fonds erwirtschafteten Zinsen, Dividenden und sonstigen Erträge nach Verrechnung der im Fonds angefallenen Kosten („ordentliche Erträge“), sowie bestimmte Portionen der realisierten Substanzgewinne als steuerpflichtige Erträge, unabhängig davon, ob diese an den Investor ausgeschüttet oder im Fonds thesauriert („ausschüttungsgleiche Erträge“) werden.

(1) Für Fonds, welche den Meldefondsstatus¹ besitzen, kommt folgende Besteuerung zur Anwendung²:

Privatinvestor

Für den Privatinvestor unterliegen Zinsen, Dividenden³ und sonstige Erträge eines Fonds abzüglich aller im Fonds angefallenen Kosten, sowie 20 % der realisierten Substanzgewinne aus dem Verkauf von Aktien und damit in Zusammenhang stehende derivative Instrumente der Besteuerung mit 25 %. Realisierte Substanzgewinne aus dem Verkauf von Anleihen und damit in Zusammenhang stehende derivative Instrumente sind für den Privatinvestor steuerfrei. Wurden bei Ausschüttungen an den Fonds Quellensteuern einbehalten, so können diese im Ausmaß von 15 % der ordentlichen Erträge auf die österreichische Kapitalertragsteuer („KESt“) angerechnet werden.

Es besteht die Verpflichtung seitens der österreichischen Depotbank, auf die steuerpflichtigen Bestandteile der Ausschüttung sowie auf die ausschüttungsgleichen Erträge 25 % KESt einzubehalten. Diese einbehaltene KESt hat grundsätzlich für Privatinvestoren für Einkommensteuerzwecke Endbesteuerungswirkung. Das bedeutet, dass der Privatinvestor die Fondserträge nicht in seine persönliche Einkommensteuererklärung aufnehmen muss.

Werden Fondsanteile auf Auslandsdepot gehalten, so sind die Ausschüttungen und ausschüttungsgleichen Erträge des Fonds vom Investor in seine Einkommensteuererklärung aufzunehmen und werden mit 25 % Sondersteuersatz versteuert.

¹ Der Fonds meldet auf täglicher Basis die Nettozinsenerträge, periodisch die steuerpflichtigen Ertragsbestandteile der Ausschüttungen sowie einmal jährlich die vom steuerlichen Vertreter errechneten ausschüttungsgleichen Erträge der Fonds an die Oesterreichische Kontrollbank. Auf Grundlage dieser Informationen wird der KESt-Abzug durch die österreichische Depotbank des Investors vorgenommen.

² Zu beachten ist, dass solange der Fonds noch nicht an die OeKB meldet und somit noch keinen Meldefondsstatus besitzt, für Investoren die Verpflichtung besteht, die ausschüttungsgleichen Erträge in ihre Einkommensteuererklärung aufzunehmen.

³ Eine Ausnahme der Besteuerung mit 25% stellen jene vom Investmentfonds erzielten Dividendenerträge dar, die dieser in „Niedrigsteuerrändern“ erzielt. Aufgrund der fehlenden Körperschaftsteuer-Vorbelastung im Quellenstaat soll hier in Österreich nach wie vor der normale Einkommensteuertarif, unter Anrechnung der im Quellenstaat bezahlten Körperschaftsteuer im Wege der Veranlagung, zur Anwendung kommen. Für welche Investments dies zutreffen wird, kann das Bundesministerium für Finanzen im Verordnungsweg festlegen. Eine diesbezügliche Verordnung ist noch nicht ergangen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge eines Fonds gelten in der Regel vier Monate nach Ablauf des Fondsgeschäftsjahres, in dem diese erwirtschaftet wurden, dem Privatinvestor als zugeflossen.

Es besteht für Erträge aus Investmentfonds für den Privatinvestor weiters die Möglichkeit, auf den günstigeren Tarifsteuersatz zu optieren (Antragsveranlagung). Dieser Antrag kann jedoch nicht getrennt von anderen Kapitaleinkünften gestellt werden, sondern umfasst sämtliche endbesteuerungsfähigen und vom Sondersteuersatz erfassten Erträge.

Besteuerung der Erträge des laufenden Wirtschaftsjahres im Fall des Kaufs bzw. Verkaufs

Für Meldefonds gilt, dass ein Privatinvestor beim Kauf auf österreichischem Depot eine KEST-Gutschrift für die seit Beginn des Fondswirtschaftsjahres erwirtschafteten Nettozinserträge erhält. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass beim Investor nur die Zinserträge besteuert werden, die in der Periode erwirtschaftet wurden, in der er investiert war.

Daher wird dem Investor auch im Verkaufszeitpunkt nur KEST auf die seit Beginn des Fondswirtschaftsjahres erwirtschafteten Nettozinserträge abgezogen.

Spekulationsbesteuerung

Werden vom Investor Fondsanteile innerhalb der Spekulationsfrist von einem Jahr wieder verkauft, so ist der daraus resultierende Spekulationsgewinn im Wege der Einkommensteuererklärung zusätzlich zum Einkommensteuertarif des Investors zu versteuern. Spekulationsgewinne können nur mit Spekulationsverlusten desselben Kalenderjahres verrechnet werden. Spekulationsverluste sind nicht in Folgejahre vortragsfähig.

Sicherungssteuer

Für Meldefonds ist von der österreichischen Depotbank – im Unterschied zu Nichtmeldefonds – am Jahresende keine Sicherungssteuer einzubehalten.

Natürliche Person – Betriebsvermögen

Werden die Fondsanteile im Betriebsvermögen einer natürlichen Person gehalten (Einzelunternehmer, Personengesellschaften), so kommt grundsätzlich die oben angeführte Besteuerung für den Privatinvestor mit folgenden Ausnahmen zur Anwendung:

Zwar unterliegen die ordentlichen Erträge des Fonds (Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge abzüglich Kosten) auch der Endbesteuerung durch den KEST-Abzug, allerdings gilt dies nicht für die realisierten Substanzgewinne:

Alle realisierten Substanzgewinne (sowohl aus dem Verkauf von Aktien als auch aus dem Verkauf von Anleihen) unterliegen der Besteuerung zum Einkommensteuertarif und sind daher in die Einkommensteuererklärung der natürlichen Person, die ihre Anteile im Betriebsvermögen hält, aufzunehmen. Wurde KEST auf realisierte Substanzgewinne einbehalten, so kann diese auf die Einkommensteuer des Investors angerechnet werden.

Juristische Person – Betriebsvermögen

Alle ordentlichen Erträge sowie alle realisierten Substanzgewinne des Fonds unterliegen der Besteuerung mit 25 % Körperschaftsteuer. Die Erträge sind in die Körperschaftsteuererklärung der Kapitalgesellschaft aufzunehmen. Um eine Doppelbesteuerung im Falle der Veräußerung zu vermeiden, sind die jährlich zu versteuernden ausschüttungsgleichen Erträge den Anschaffungskosten zuzuschreiben. Dadurch vermindert sich der steuerpflichtige Veräußerungserlös im Verkaufszeitpunkt um die bereits in Vorjahren versteuerten Ertragsbestandteile.

Für juristische Personen besteht die Möglichkeit den KEST-Abzug durch Abgabe einer Befreiungserklärung gegenüber der österreichischen Depotbank zu vermeiden. Wurde keine Befreiungserklärung abgegeben, so ist die abgezogene KEST auf die Körperschaftsteuer anzurechnen.

Betrieblichen Investoren gelten die ausschüttungsgleichen Erträge mit Ablauf des Fondsgeschäftsjahres als zugeflossen.

(2) Für Fonds, die keine Meldefonds⁴ sind, kommt folgende Besteuerung zur Anwendung:

Privatinvestor

Für den Privatinvestor unterliegen Zinsen, Dividenden⁵ und sonstige Erträge eines Fonds abzüglich aller im Fonds angefallenen Kosten, sowie 20% der realisierten Substanzgewinne aus dem Verkauf von Aktien und damit in Zusammenhang stehende derivative Instrumente der Besteuerung mit 25%. Realisierte Substanzgewinne aus dem Verkauf von Anleihen und damit in Zusammenhang stehende derivative Instrumente sind für den Privatinvestor steuerfrei. Wurden bei Ausschüttungen an den Fonds Quellensteuern einbehalten, so können diese im Ausmaß von 15% der ordentlichen Erträge auf die österreichische Kapitalertragsteuer („KESt“) angerechnet werden.

Es besteht die Verpflichtung seitens der österreichischen Depotbank, auf die Ausschüttung 25% KESt einzubehalten. Dieser einbehaltenen KESt kommt grundsätzlich auch für ausländische Fonds Endbesteuerungswirkung zu. Jene Ausschüttungen, die bereits als ausschüttungsgleiche Erträge steuerlich erfasst wurden, bleiben steuerfrei. Die durch den steuerlichen Vertreter nachgewiesenen ausschüttungsgleichen Erträge sind in die Steuererklärung des Investors aufzunehmen und werden mit dem 25%-igen Sondersteuersatz besteuert.

Werden Fondsanteile auf Auslandsdepot gehalten, so sind die Ausschüttungen und ausschüttungsgleichen Erträge des Fonds vom Investor in seine Einkommensteuererklärung aufzunehmen und werden mit 25% Sondersteuersatz versteuert.

Die ausschüttungsgleichen Erträge eines Fonds gelten in der Regel vier Monate nach Ablauf des Fondsgeschäftsjahres, in dem diese erwirtschaftet wurden, dem Privatinvestor als zugeflossen.

Es besteht für Erträge aus Investmentfonds für den Privatinvestor weiters die Möglichkeit, auf den günstigeren Tarifsteuersatz zu optieren (Antragsveranlagung). Dieser Antrag kann jedoch nicht getrennt von anderen Kapitaleinkünften gestellt werden, sondern umfasst sämtliche endbesteuerungsfähigen und vom Sondersteuersatz erfassten Erträge.

Besteuerung der Erträge des laufenden Wirtschaftsjahres im Fall des Kaufs bzw. Verkaufs

Bei unterjährigem Verkauf von Fondsanteilen nicht meldender und schwarzer Fonds sind alle Ausschüttungen, die zwischen dem 1. Jänner und dem Tag des Verkaufs/der Rücknahme ausbezahlt werden, voll steuerpflichtig. Zusätzlich wird der höhere der beiden folgenden Beträge mit 25% besteuert:

- Der Unterschiedsbetrag zwischen dem bei der Veräußerung der Fondsanteile und dem letzten im abgeschlossenen Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis.
- 0,8% des bei der Veräußerung festgesetzten Rücknahmepreises für jeden angefangenen Monat des laufenden Fonds-Geschäftsjahres (des Kalenderjahres bei schwarzen Fonds).

Als Alternative dazu kann der Investor auch die gesamten ausschüttungsgleichen Erträge des Fonds-Geschäftsjahres als Basis für die Steuer heranziehen oder die exakten ausschüttungsgleichen Erträge von Beginn des Fonds-Geschäftsjahres bis zum Verkauf der Fondsanteile berechnen.

Beim Kauf sind dieselben Grundsätze wie beim Verkauf sinngemäß anzuwenden.

⁴ Ausländische Fonds, die auf täglicher Basis die Kapitalertragsteuer („KESt“) auf die Nettozinserträge, periodisch die KESt auf die steuerpflichtigen Ertragsbestandteile der Ausschüttungen sowie einmal jährlich die vom steuerlichen Vertreter errechnete KESt auf die ausschüttungsgleichen Erträge der Fonds an die Oesterreichische Kontrollbank melden, sind für den Privatinvestor endbesteuert. Die Erträge solcher Fonds müssen daher nicht in die Steuererklärung des Privatinvestors aufgenommen werden.

⁵ Eine Ausnahme der Besteuerung mit 25% stellen jene vom Investmentfonds erzielten Dividendenerträge dar, die dieser in „Niedrigsteuerländern“ erzielt. Aufgrund der fehlenden Körperschaftsteuer-Vorbelastung im Quellenstaat soll hier in Österreich nach wie vor der normale Einkommensteuertarif, unter Anrechnung der im Quellenstaat bezahlten Körperschaftsteuer im Wege der Veranlagung, zur Anwendung kommen. Für welche Investments dies zutreffen wird, kann das Bundesministerium für Finanzen im Verordnungsweg festlegen. Eine diesbezügliche Verordnung ist noch nicht ergangen.

Sicherungssteuer

Inländische Kreditinstitute, die ausländische (nicht meldende) Fonds in einem Kundendepot eines Privatinvestors verwalten, müssen am Jahresende Sicherungssteuer in Höhe von 1,5% (0,125% pro angefangenen Monat im Falle eines Verkaufs oder einer Übertragung auf ein ausländisches Depot) des Rücknahmewertes einbehalten. Die Sicherungssteuer kann durch Offenlegung der Fondsanteile beim zuständigen Finanzamt vermieden werden. Die Sicherungssteuer stellt eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer dar.

Spekulationsbesteuerung

Werden vom Investor Fondsanteile innerhalb der Spekulationsfrist von einem Jahr wieder verkauft, so ist der daraus resultierende Spekulationsgewinn im Wege der Einkommensteuererklärung zusätzlich zum Einkommensteuertarif des Investors zu versteuern. Spekulationsgewinne können nur mit Spekulationsverlusten desselben Kalenderjahres verrechnet werden. Spekulationsverluste sind nicht in Folgejahre vortragsfähig.

Natürliche Person – Betriebsvermögen

Werden die Fondsanteile im Betriebsvermögen einer natürlichen Person gehalten (Einzelunternehmer, Personengesellschaften), so kommt grundsätzlich die oben angeführte Besteuerung für den Privatinvestor mit folgender Ausnahme zur Anwendung:

Zwar unterliegen die ordentlichen Erträge des Fonds (Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge abzüglich Kosten) auch dem 25%-igen Sondersteuersatz, allerdings gilt dies nicht für die realisierten Substanzgewinne: Alle realisierten Substanzgewinne (sowohl aus dem Verkauf von Aktien als auch aus dem Verkauf von Anleihen) unterliegen der Besteuerung zum Einkommensteuertarif.

Juristische Person – Betriebsvermögen

Alle ordentlichen Erträge sowie alle realisierten Substanzgewinne des Fonds unterliegen der Besteuerung mit 25% Körperschaftsteuer. Die Erträge sind in die Körperschaftsteuererklärung der Kapitalgesellschaft aufzunehmen. Um eine Doppelbesteuerung im Falle der Veräußerung zu vermeiden, sind die jährlich zu versteuernden ausschüttungsgleichen Erträge den Anschaffungskosten zuzuschreiben. Dadurch vermindert sich der steuerpflichtige Veräußerungserlös im Verkaufszeitpunkt um die bereits in Vorjahren versteuerten Ertragsbestandteile.

Für juristische Personen besteht die Möglichkeit den KESt-Abzug durch Abgabe einer Befreiungserklärung gegenüber der österreichischen Depotbank zu vermeiden. Wurde keine Befreiungserklärung abgegeben, so ist die abgezogene KESt auf die Körperschaftsteuer anzurechnen.

Betrieblichen Investoren gelten die ausschüttungsgleichen Erträge mit Ablauf des Fondsgeschäftsjahres als zugeflossen.

Disclaimer

Die Anleger werden darauf aufmerksam gemacht, dass die steuerlichen Hinweise dieses Abschnittes gemäß der Rechtslage Oktober 2010 erstellt wurden und spätere Änderungen der Rechtslage, sowie der Rechtsanwendung die Richtigkeit dieser Hinweise beeinflussen können.

November 2010